

80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Kühnaer Schloss beherbergt 1. Sammlung



Jeder kennt es und fast jeder hat es schon einmal besucht. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte feiert in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag. Als das Haus am 29. Oktober 1927 seine Pforten öffnete, konnte es bereits auf einen reichhaltigen Fundus verweisen. Ein Grund, auf die Geschichte des Museums zurückzublicken.

Herzog Leopold Friedrich (1817 - 1871) interessierte sich von jeher für die geschichtliche Erforschung seines Landes. So ließ er im „Herzoglichen Anhalt-Dessauischen Wochenblatt“ Artikel veröffentlichen, die zur Sammlung alter Gegenstände und Gemälde aufforderten. Die Sammlung wurde im Kühnaer Schloss untergebracht. Ebenfalls wurden hier zahlreiche naturkundliche Objekte öffentlich ausgestellt. So konnte der Besucher 1825 im Schloss präparierte Vögel und Säugetiere bewundern. Hiermit wurde bereits zu dieser Zeit der Grundstock der naturkundlichen Sammlung in Dessau gelegt. Ab 1830 konnte sie durch Geweihe von Rehböcken und Hirschen sowie durch eine Gehölzsammlung erweitert werden.

Das Gebäude des Naturkundemuseums in der Dessauer Innenstadt ist sicherlich jedem bekannt und bedarf keiner bildlichen Vorstellung. Das Foto hingegen zeigt das Großkühnaer Schloss, das die erste naturkundliche Sammlung unter Herzog Leopold Friedrich beherbergte.

Foto: Hertel

1863 ließ Fürst Friedrich Franz die Käfer- und Schmetterlingssammlung des Hofgärtners Richter ankaufen und in das Schloss bringen. Die Sammlungen wurden kontinuierlich erweitert und 1875 mit Fossilien und der vorgeschichtlichen Sammlung, den „vaterländischen Altertümern“, vereinigt.

Die Sammlungen zogen 1910 als naturkundlicher und vorgeschichtlicher Teil der städtischen Landessammlung in das „Messel - Haus“, Kavallerstraße 33. Da dieses bereits bald daraufhin als Wohn- und Repräsentationshaus umgenutzt wurde, suchte man nach einer neuen Heimstätte für das Museum. Inspiriert durch den Anfang des 20. Jahrhunderts aufkommenden Volksbildungsgedanken schuf man in ganz Deutschland Spezialmuseen. Auch in Dessau nahm man von der Idee des fürstlichen Universaliums des 19. Jahrhunderts, bestehend aus dem Konglomerat von Geschichte, Kunst,

Kunsth Handwerk und Naturkunde, Abschied. Auf Initiative des Naturwissenschaftlichen Vereins eröffnete man am 29. Oktober 1927 das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, welches von der Stadt Dessau und dem Anhaltischen Staat finanziert wurde.

1936 erfolgte eine vollkommene Umgestaltung des Hauses. Die seit 1929 im Museum vorhandene Junker-Luftfahrtschau wurde den Junkerwerken übergeben. Während des Zweiten Weltkrieges lagerte man zwar einen Teil der Sammlungen aus, ließ aber das Museum geöffnet. In der Bombennacht vom 07. März 1945 brannte das Museum aus und viele Exponate wurden vernichtet. Ein Teil der Sammlungen konnte über den Krieg hinweggerettet werden und bildete die Grundlage des bereits 1948 neu eröffneten Museums für Naturkunde und Vorgeschichte. Das Gebäude war zu diesem Zeitpunkt allerdings nur notdürftig renoviert.

Die Instandsetzung dauerte wegen der damaligen allgemeinen Baustoffknappheit bis 1958. Nach dem Beginn von umfangreichen Rekonstruktionsarbeiten konnte 1993 der Turm erstmals öffentlich zugänglich gemacht werden. Es folgte 1996 die Fertigstellung des Westflügels an der Kavallerstraße.

Das Museum entwickelte sich zu den bedeutendsten dieser Art in Sachsen-Anhalt. Es bewahrt über 900.000 Exponate als Zeugnisse der Natur- und Menschheitsgeschichte. Seit seiner Eröffnung 1927 ist das Besucherinteresse ungebrochen: In den nächsten Monaten kann die Einrichtung den zweimillionsten Besucher seit der Eröffnung im Jahr 1927 begrüßen. Zum 80-jährigen Jubiläum zeigt das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte eine Ausstellung mit Zeitzeugen seiner Geschichte.

Ernst Görgner, Cornelia Müller



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Haushalt setzt immer engere Grenzen - Veranstaltungsreigen zum Sommerausklang

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

von Überbringern von Nachrichten wird man gern gefragt, welche derselben man zuerst hören wolle - die gute oder die schlechte. Nun kann ich Sie das schlecht fragen, sondern werde - für Sie entscheidend - mit der schlechten beginnen.

Auf meiner ersten Dienstberatung beim Präsidenten des Landesverwaltungsamtes wurde ich in aller Deutlichkeit auf die finanzielle Schieflage der Stadt Dessau-Roßlau hingewiesen und darauf, welchen Nachholebedarf es in den Konsolidierungs- bemühen gegenüber den anderen beiden kreisfreien Städte Halle und Magdeburg gibt. Wir sind gegenwärtig dabei, den Haushalt für 2008 aufzustellen. Diesen und die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Hinblick auf die Vorgaben des Landesverwaltungsamtes genehmigungsfähig zu gestalten, wird jedenfalls ein hartes Stück Arbeit.

Die gute Nachricht ist, dass wir hierbei auf eine engagierte Mannschaft zählen können, die ständig bemüht ist, die finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt auszuschöpfen. Das Landesverwaltungsamt bescheinigte uns ein ausgezeichnetes Verhältnis von Eigen- und Drittmitteln bei der Finanzierung unserer Investitionen.

Um das liebe Geld ging es auch bei den Tarifverhandlungen zwischen dem Kommunalen Arbeitgeberverband und der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Die Verhandlungen waren von dem Willen getragen, einen für beide Seiten tragfähigen Kompromiss zu erzielen, und ich bin sehr dankbar, dass es uns schon in der ersten Tarifrunde gelungen ist, den Spagat zwischen den Erfordernissen einer funktionsfähigen Verwaltung und den finanziellen Mög-

lichkeiten unserer Stadt zu schaffen. Solltes es bis zum 15. Oktober keine Einsprüche seitens der Vertragspartner geben, so beträgt die wöchentliche Arbeitszeit in den letzten beiden Monaten des Jahres 38 Stunden, ab 1. Januar 2008 bis zum 31. Oktober 2010 dann 37 Stunden. Die schon beschriebenen eklatanten Haushaltsprobleme der Stadt und der demografische Wandel erfordern die verkürzte Arbeitszeit. Dennoch können mit diesem Ergebnis, so denke ich, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit neuer Motivation an die Arbeit gehen, ist doch damit ein wichtiger Beitrag zur Wahrung des sozialen Friedens erreicht.

Die ergebnisorientierten Verhandlungen waren im Übrigen auch deshalb möglich, weil mittlerweile das Personalentwicklungskonzept für die Stadtverwaltung vorliegt, das in Kürze auch den Stadträten vorgestellt wird. Wichtig aus meiner Sicht ist - sozusagen als nächster Schritt - die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Bis Mitte nächsten Jahres wollen wir auch die sich aus der Einführung der Doppik ergebende komplette Strukturveränderung der Stadtverwaltung im Entwurf vorliegen haben. Die Einführung der doppelten Buchführung wird eines der durchgreifendsten Reformvorhaben innerhalb der Verwaltung in den nächsten Jahren sein. Mit ihr wird auch die Abschaffung der klassischen Ämter verbunden sein.

Liebe Leserinnen und Leser, die Beendigung der Sommerpause (wer spricht hier von Sommer?) war mit einer ganzen Reihe von ausgezeichneten Veranstaltungen verbunden. Am 1. September endete die Seniorenwoche mit einem schönen Chorkonzert. Es ist für mich immer wieder Mut machend, wie aktiv und lebensfroh unsere Senioren sind. Übrigens: noch bis zum 31. Oktober läuft die Bewerbungsfrist für den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten wie auch für den Behindertenbeauftragten und den Ausländerbeauftragten. Den bisherigen Amtsinhabern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Es wird bestimmt nicht einfach, ähnlich engagierte Nachfolger zu finden, die die ehrenamtliche Tätigkeit fortführen.

Am ersten Septemberwochenende herrschte bei uns die Modfarbe Gelb und es soll in unseren Geschäften keine gelben Pullover mehr gegeben haben... Wer hätte vor zehn Jahren gedacht, dass sich halb Dessau-Roßlau einmal einfarbig gekleidet am Bauhaus einfinden wird?

Unbedingt zu nennen sind im Weiteren der Tag der offenen Unternehmen und der Tag des offenen Denkmals. Am 8. September präsentierten sich die auf der Roßlauer Schiffswerft und im Hafen angesiedelten Unternehmen. Tags darauf hatten fast alle Kirchen unserer Stadt geöffnet. Die schon fast traditionelle Fahrradtour verzeichnete eine Rekordbeteiligung. Dass das Interesse an unseren Stadtumbauaktivitäten nach wie vor hoch ist, zeigte wieder der Tag des Stadtumbaus am 15. September 2007. Und wer somit einmal in der Innenstadt war, konnte gleich zur „Nachtschicht“ bleiben, wenngleich das Wetter, wie so oft in diesem Jahr, wieder einmal ein Schnippchen geschlagen hat.

Dass sich unsere Schulen den großen Herausforderungen eines zeitgerechten Bildungswesens stellen, zeigt die erfolgreiche Rezertifizierung der Ganztagschule Zoberberg. Am 24. September übergab in Kochstedt Kultusminister Prof. Olbertz Urkunde und die Plakette „Gesunde Schule“. Am 26. September konnten wir im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum die Einrichtung als Mehrgenerationenhaus eröffnen. Wir können stolz sein, dass mit dem BBFZ und der Ölmühle in Roßlau gleich zwei Häuser diese Anerkennung der Familienfreundlichkeit erhalten haben.

Am 12. September fand im Anhaltischen Theater die Auftaktveranstaltung des Lokalen Aktionsplans für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau statt und ich möchte von dieser Stelle aus alle Initiativen, Vereine und Verbände aufrufen, sich mit interessanten und nachhaltigen Projektideen einzubringen, um aufkeimendem Rechtsextremismus einfallreich die Stirn zu bieten.

Mit der Festwoche anlässlich des 500. Geburtstages des Fürsten Georg III. des Gottseligen („frommer als Luther“) hat auch in unserer Stadt das Geden-

ken zu 500. Wiederkehr der Reformation begonnen. Anhalt hat hier ein gehöriges Stück einzubringen, was wir gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche Anhalt auch tun wollen. Lieben Besuch haben wir in dieser Woche aus Argenteuil erhalten. Unsere Gäste waren sehr angetan von der herrlichen Natur und den historischen Stätten, aber äußerten sich auch anerkennend über das viele Neue und Schöne, das sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Ich glaube, es ist ganz gut, wenn uns das immer mal wieder vor Augen geführt wird, denn vor den Sorgen des Alltags geht uns der Blick dafür oft verloren.

Am 3. September tagte die Findungskommission zur Bestellung eines neuen Generalintendanten für das Anhaltische Theater. Aus der Fülle von 50 Bewerbungen wurden sieben Kandidaten ausgewählt, die nun im November zu persönlichen Gesprächen eingeladen werden. Dies wird eine sehr wichtige Entscheidung für die Zukunft des Anhaltischen Theaters, die aber auch nicht eben unwesentlich von den Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt über die Theaterfinanzierung abhängen wird. Mein erstes Gespräch dazu konnte ich bereits im Kultusministerium führen.

Um das Anhaltische Theater sehr verdient gemacht hat sich Alt-Oberbürgermeister Hans-Georg Otto, weshalb ihm zum Beginn des Theaterballs am 22. September die Ehrenmitgliedschaft des Freundeskreises des Anhaltischen Theaters verliehen wurde. Dazu gratuliere ich ihm herzlich, danke ihm sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich bei vielen Veranstaltungen und Initiativen für ein lebens- und liebenswertes Dessau-Roßlau einsetzen.

Und nun, liebe Leserinnen und Leser, hoffe ich mit Ihnen auf einen wiederum ereignis- und abwechslungsreichen Herbst.

Herzliche Grüße!

Ihr

Hochzeitsidee

**Brautleute pflanzen
Eiche im Georgengarten**



Am 25. August 2007 gaben sich Michael und Janine Reichel im Schloss Georgium das Ja-Wort. Zu diesem Anlass wählten die Eltern des Bräutigams ein ganz besonderes Geschenk aus: eine Eiche. Diese wurde allerdings nicht nach altem Brauch zersägt, sondern die jungen Brautleute pflanzten sie nach der Trauungszeremonie im Park Georgium ein. Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau mit dem Baumexperten Klaus Ristau ist von dieser Idee sehr angetan und wünscht sich durchaus noch mehr Nachahmer.

Foto: Hertel

TelefonSeelsorge

Benefizkonzert in der Marienkirche

Das Telefon klingelt in der Nacht. Eine junge Frau schildert mit einer Stimme, der die Verzweiflung deutlich anzumerken ist, ihre schwierige Lebenssituation zwischen Arbeitslosigkeit und Konflikten mit dem Partner. Unter der kostenfreien Nummer 0800 - 1110111 und 0800 - 1110222 findet sie am anderen Ende der Leitung einen Gesprächspartner, der zuhört und sie annimmt. Einen, der mit ihr gemeinsam versucht, Ordnung in die sich auftürmenden Probleme zu bringen und hilft, den nächsten Schritt zu überlegen. So könnte sich ein Gespräch zugehen, eines von fast 20.000 im Jahr, die von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TelefonSeelsorge Dessau jährlich rund um die Uhr geführt werden. „Eine als ausweglos erlebte Situation kann danach möglicherweise in einem neuen Licht gesehen und aus Worten können neue Wege werden“, so Andreas Krov-Raak, Leiter der TelefonSeelsorge in Dessau.

Um dieses Angebot zu unterstützen, gestalten Mitglieder des Opernchores des Anhaltischen Theaters am **13. Oktober ein Benefizkonzert** in der Marienkirche. Ab 19.30 Uhr erklingen Lieder und Arien aus vergangenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist kostenlos, aber es wird herzlich um eine Spende gebeten. Der Erlös der Veranstaltung soll u. a. zur Finanzierung des Einstiegs der TelefonSeelsorge Dessau in das internetbasierte Beratungsangebot der TelefonSeelsorge beitragen. Schon heute können dort Ratsuchende unter www.telefonseelsorge.de per Mail und Chat mit ihren Ängsten und Nöten „Gehör“ finden, denen das Gespräch am Telefon in ihrer momentanen Situation nicht möglich ist oder nicht möglich erscheint. Auf diese Weise wird so beispielsweise taubstummen Menschen ein Weg zum anonymen und vertraulichen Beratungskontakt ermöglicht.



Ab 15.10. über **100 000 €**
in Finanzanlagen zu gewinnen.
Mitmachen in der Sparkasse.

**Jeder große Wunsch hat
mal klein angefangen.**

Am 30.10. ist Weltspartag.



Haben Sie einen Wunsch, aber Ihr Geld reicht nur für ein Wünschchen? Dann vereinbaren Sie am besten einen Termin mit Ihrem Berater. Denn mit dem individuell auf Sie zugeschnittenen Sparkassen-Finanzkonzept werden große Wünsche einfach schneller wahr. Und nutzen Sie Ihre Chance beim bundesweiten Gewinnspiel. Infos ab 15.10.07 in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Forum Unternehmerinitiative

am 29. Oktober 2007 um 18.00 Uhr
in der Sparkasse Dessau, Poststraße 8

DESSAU
RAUM FÜR IDEEN

Unter dem Motto

**Die neue Rolle von Unternehmen in der
Gesellschaft - Erfolgchancen aktiver
Mitgestaltung durch unternehmerisches
Engagement**

lädt die Sparkasse alle Dessau-Roßlauer
Unternehmerinnen und Unternehmer sowie
interessierte Kunden zum Dialog ein.

Vorträge und eine Podiumsdiskussion bieten
den Forumsgästen die Möglichkeit des Dialogs
und Erfahrungsaustausches.

Gastreferent des Abends: **Joey Kelly**,
Manager der Kelly-Family und Extremsportler



Anmeldung und
Information unter
Tel. (0340)2507-330.



Die Eheleute Max und Eleonore Laue feierten am 30. August 2007 ihren 60. Hochzeitstag. Viele Glückwünsche konnte das „Diamantene Brautpaar“ entgegen nehmen. Für die Stadt Dessau-Roßlau und das Land Sachsen-Anhalt gratulierte ganz herzlich die Leiterin des OB-Büros, Jutta Ziemba.

Vergangenheitsbewältigung

Ausstellung informiert über Fluchtschicksale Beratungstag zur Stasiakten-Einsicht

Vom 12. Oktober bis zum 12. November 2007 wird im Foyer des Rathauses Dessau-Roßlau die Ausstellung

„Fluchtschicksale - Der gefährliche Weg in den Westen“ zu sehen sein. Gestaltet wurde diese von der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, Außenstelle Gera. Am Freitag, 12. Oktober 2007, um 10.00 Uhr wird der Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen Sachsen-Anhalts, Gerhard Ruden, gemeinsam mit dem Bürgermeister und Beigeordneten für Bauwesen und Umwelt der Stadt Dessau-Roßlau, Karl Gröger, die Ausstellung eröffnen.

Zudem findet am Mittwoch, 7. November, in der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr im Raum 226 des Rathauses Dessau-Roßlau ein Bürgerberatungstag des Landesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen DDR statt. Die Außenstelle Halle der BStU ermöglicht an diesem Beratungstag, Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (gegen Vorlage des Personalausweises) sowie Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung zu stellen. Die Mitarbeiter führen Beratungen zur Antragstellung durch und informieren über die regionalen Dienststellen der Staatssicherheit.

Förderschule für Lernbehinderte

Sponsorenpaket für Sport und Spiel

Die Förderschule für Lernbehinderte im Ortsteil Roßlau wurde auch zu Beginn dieses Schuljahres durch Spenden von mittelständischen Unternehmen, Arztpraxen und Apotheken überrascht, denen man hiermit danken möchte: Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Frau Dr. Dünnebeil, Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Frank Happrich, Leupold-Optik, Bauingenieurbüro Hofmeister, PSB-Lufttechnik GmbH, Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Orthopädieschuhtechnik Bräth, Haarstudio Koch, Fahrschule Vogel, Composite Industrietei-

le A. Krake, B. Sonneck Sitzmöbel/Service GmbH, Industriehafen Roßlau GmbH. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler ein ganz besonderes Pakte in Empfang nehmen. Dank einer Aktion der LS-Sportförderung aus Zeulenroda-Triebes verfügt die Förderschule für Lernbehinderte nun über eine Vielzahl von Bällen, die nicht nur für den Sportunterricht, sondern auch für den Freizeitbereich und in den Arbeitsgemeinschaften ihre Verwendung finden werden. Auch dafür nochmal ein herzliches Dankeschön.



Auch Rudolf und Edith Vorwerk können auf 60 gemeinsame Jahre zurückblicken. Am 13. September feierten sie das Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Dazu erhielten sie die Glückwünsche der Landesregierung und der Stadt Dessau-Roßlau, überbracht von der Leiterin des OB-Büros, Jutta Ziemba.

Fotos: Hertel

Kunstprojekt zeigt Gesichter der Stadt



Am 13. September begannen die Arbeiten zu „Stadtgesichter - Stadtgesicht“ des freien Kunstprojektes Fotografikartwork um Stefan Sapoušek und Henriette Rammelt. Für ihr „Portrait der Stadt“ wird das Team, neben bekannten und versteckten Winkeln der jungen Doppelstadt, auch Bürgerinnen und Bürger in sehr persönlichen Portraits ablichten. Als erster erklärte sich Dessaus Oberbürgermeister Klemens Koschig bereit, für das Fotokunst-Projekt Modell zu sitzen. Neben einer Ausstellung der entstandenen Doppelserie ist auch ein Fotobuch geplant.

Foto: Hertel

Jobcenter SGB II Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten wurden neu geregelt

Oftmals haben Leistungsbezieher nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch, die sich in einem Beschäftigungsverhältnis oder in einer Ganztagsmaßnahme des Jobcenters SGB II Dessau-Roßlau befinden, nur am Donnerstagnachmittag die Möglichkeit, ihre Anliegen zu klären. Deshalb wird diese Personengruppe zukünftig an den Donnerstagen in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr vorrangig bedient. Darüber hinaus ist das Jobcenter SGB II Dessau-Roßlau weiterhin unter der

Telefonnummer 0180/100 266 402 030 erreichbar.

Für persönliche Vorsprachen ist das Jobcenter SGB II Dessau-Roßlau in der Zeit

Montag:	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag:	7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag:	7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

geöffnet.

Nachruf

Am 3. September 2007 verstarb plötzlich und unerwartet unser Kamerad



Brandinspektor a. D.
Josef Figura

der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Süd im Alter von 73 Jahren.

Während seiner 57-jährigen Zugehörigkeit zur betrieblichen freiwilligen Feuerwehr des RAW Dessau und zur Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Süd zeigte er ständige Einsatzbereitschaft und führte seinen Dienst immer zuverlässig aus.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr bewahren ihm ein würdiges Andenken. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schneider	Braun	Groschupf
Stadtbrandmeister	Stadtwehrlleiter	Ortswehrlleiter

Roßlauer Bürger finden hier Hilfe

Ab sofort steht im Roßlauer Rathaus, Zimmer 3.13, eine Mitarbeiterin des Amtes für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften als Ansprechpartnerin für verschiedenste Belange, die Ortschaft Roßlau betreffend, zur Verfügung.

Sprechzeiten: dienstags von 7.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 7.00 bis 16.00 Uhr

Ab dem 15. Oktober 2007 führt Roßlaus Ortsbürgermeisterin Christa Müller immer dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 3.13, einen Sprechtag durch. In selbigen Räumlichkeiten findet an jedem letzten Donnerstag im Monat, um 17.30 Uhr eine Bürgersprechstunde statt.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 27. Oktober 2007.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 17. Oktober 2007 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 18. Oktober 2007 (12 Uhr)**

Service-Informationen

Arztbereitschaft und Apotheken-Notdienst in Dessau-Roßlau:

Bereitschaftszeiten für Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte an Wochenenden, Feiertagen und nach Feierabend sowie Apotheken-Notdienste zu erfragen bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr unter der kostenlosen

Notfallnummer 112 oder unter der Tel.-Nr. 0340 / 8505040.

Havariendienst in Dessau-Roßlau

Im Falle einer häuslichen Havarie (Gas, Strom, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Schlüsseldienst) erreichen Sie unter der

Rufnummer 0340 / 899-2000

die Störungsstelle der DVV Stadtwerke.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt unter dem Motto

**„Das Fundbüro macht die Keller leer“
am Samstag, 13. Oktober 2007, um 10.00 Uhr**

in der Tiefgarage des Rathauses eine Versteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundstücke nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Empfangsberechtigter meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 35 Fahrräder, Bekleidung, Schmuck und diverse Sachen angeboten. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können diese besichtigt werden. Die Versteigerungslisten können in den Bürgerbüros Dessau, Roßlau und Rodleben eingesehen werden.

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Stadtrat: 24. Oktober 2007, 16.00 Uhr	Finanzen: (Sondersitzung) 18. Oktober, 16.30 Uhr
---	--

Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 9. Oktober 2007, 16.30 Uhr	Finanzen: 30. Oktober 2007, 16.30 Uhr
--	---

Haupt- und Personalausschuss: 10. Oktober 2007, 16.30 Uhr	Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus: 17. Oktober 2007, 16.30 Uhr
---	---

Eigenbetrieb Stadtpflege: 9. Oktober 2007, 16.30 Uhr	Jugendhilfe: 9. Oktober 2007, 16.00 Uhr
--	---

Gesundheit und Soziales:
2. Oktober 2007, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Oktober 2007

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
18.10., 17.30-18.00 Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
15.10., 17.30-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
09./23.10., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 16.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
30.10., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

„Elbterrassen“ Brambach
04.10., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau

Rathaus Roßlau, Am Markt 5
25.10., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-land“, Steinbergsweg 3
17.10., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
09.10., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung
Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
17.10., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
01.10., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
29.10., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf

Ganztagsschule, Lindenstr. 10-14
26.10., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt

10.10., 19.00 Uhr Bürgersprechstunde im Kohlenschachtweg 1b keine OR-Sitzung

OR Streetz/Natho

Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr.20
08.10., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 9
24.10., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/ des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Termine

Schuldner- und Insolvenzhilfverein

Schulden, ALG II, Insolvenzen

Worte, die leider für viele Bürger reale Wirklichkeit geworden sind und ihr tägliches Leben beeinflussen.

Oft gerät man unverschuldet in eine Situation, die schier ausweglos erscheint. Oft wird auch der Fehler gemacht, scheinbar günstige Kredite aufzunehmen oder den Versuchungen von Versandhäusern oder Handyangeboten zu unterliegen.

Erste Rechnungen können nicht bezahlt werden, Mahnungen folgen, eine Spirale ohne absehbares Ende beginnt sich immer schneller zu drehen. Die Schulden wachsen. Häufig folgt die Resignation.

Der Schuldner- und Insolvenzhilfeverein Dessau - Halle - Wittenberg

hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Bürgern zu helfen, sich selbst oder mit geeigneter Unterstützung aus dieser Situation zu befreien. Dabei wird durch Fachkundige die Lage analysiert und ein Lösungsweg aufgezeigt.

Der Weg aus der Schuldenfalle ist nicht leicht, aber auf Grund verschiedener rechtlicher Regelungen möglich.

Kontakt:
Schuldner- und Insolvenzhilfeverein
Dessau - Halle - Wittenberg,
Friedrich-Naumann-Straße 1,
06844 Dessau, Tel. 0340-2106376
Öffnungszeiten:
Di und Do 9.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: innerstädtischer Bereich Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Amtsraum: Grundschule Ziebigk, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00- 18.30 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach
Amtsraum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3, 06862 Dessau
Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
Amtsraum: Rathaus Roßlau, Amt Markt 5, Zimmer 308
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17-18 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, PF 1425, 06813 Dessau, Tel. 0340/2041401, Frau Trute.

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Seniorenvertretung Roßlau lädt ein

Die nächste Sitzung der Seniorenvertretung Roßlau findet am **8. Oktober**, um 14 Uhr im Rundling (Bernsdorfer Str.) statt. Frau Dr. Schulz und Frau Hoch geben Ausführungen zum Betreuungsrecht und zur Vorsorgevollmacht.

Vogelausstellung in Stackelitz

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Roßlau e. V. lädt

**am 6. und 7. Oktober 2007,
von 9.00 bis 17.00 Uhr**

zur Vogelausstellung nach Stackelitz/Fläming in die Gaststätte „Zur gemütlichen Einkehr“.

Neben einer großen Tombola erwartet die Besucher auch ein Kuchenbasar.



Dankeschön für Unterstützung beim Meinsdorfer Erntedankfest



Am 14. und 15. September 2007 fand das traditionelle Erntedankfest in Meinsdorf statt. Die Kinder hatten viel Spaß beim Basteln, Schminken und Spielen. Die kulturellen Einlagen kamen bei Groß und Klein gut an. Für die gelungene Veranstaltung möchte sich das Festkomitee bei allen Sponsoren und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Deichkräfte für Wasserwehr in Roßlau gesucht

Da die Stadt Dessau-Roßlau erfahrungsgemäß von Hochwasser bedroht ist, wurde zur Vermeidung oder Verminderung von Hochwasserschäden auf der Grundlage der Wasserwehrsatzung der Stadt Dessau-Roßlau eine Wasserwehr in sieben Ortsteilen aufgestellt.

Zur Unterstützung der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau werden nun Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bereit sind, bei Auslösung der Hochwasserwarnstufe I als Deichwachkraft in der Wasserwehr Roßlau mitzuwirken, da eine Gefahr durch die Elbe und Rossel bei Hochwasser ausgehen kann.

Der Schwerpunkt des Aufgabenbereiches liegt in der ständigen Kontrolle

der Deiche, der vorbeugenden Sicherung von Gefahrenstellen und der aktiven Hochwasserabwehr.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte schriftlich bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Innsbrucker Straße 8, 06849 Dessau-Roßlau.

Nach erfolgter Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in der Wasserwehr Roßlau, führt das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst eine intensive Schulung zur Problematik Hochwasserschutz und Deichverteidigung durch.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 0340/204-2537 zur Verfügung.

Erstklässler erhielten Brotdosen



Am 3. September 2007 wurde an die Schulanfänger der Klasse 1a der Grundschule Waldstraße eine Brotdose von der Volksbank Dessau-Anhalt und dem Umweltamt Dessau-Roßlau übergeben. Diese Aktion ist ein Beitrag zur Abfallvermeidung in Schulen und wird schon seit über 10 Jahren organisiert.

Foto: Umweltamt

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

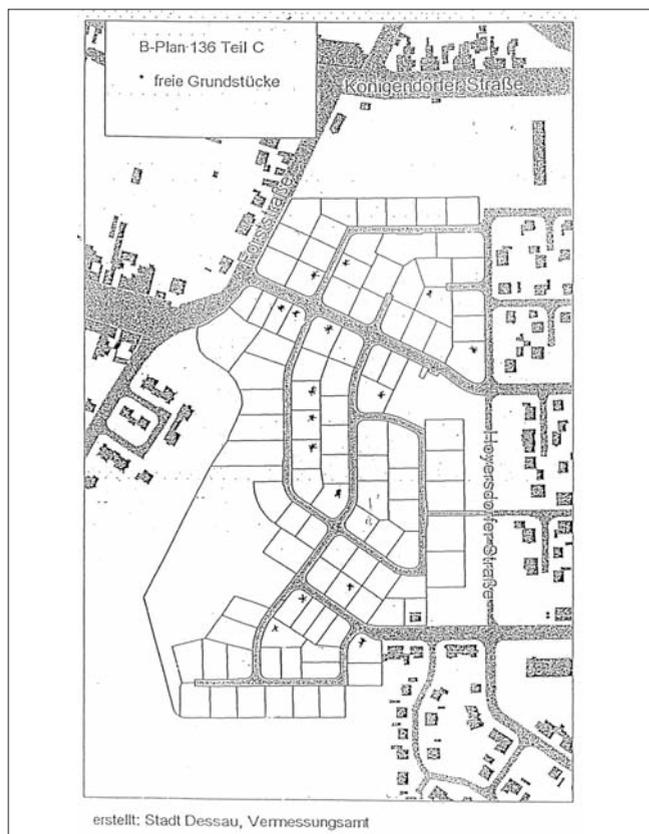
Tag der offenen Unternehmen war Erfolg

Trotz der mäßigen Wetterbedingungen nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr, die ansässigen Unternehmen im Bereich der Roßlauer Schiffswert und des Industriehafens zu besuchen. Neben den Produktionsbereichen für Schiffskörper und Y-Schwellen konnte das Schifffahrtsmuseum sowie Umschlagentechnik im Hafen, Technik von Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Wasser- und Schifffahrtsamtes besichtigt und das Wahrzeichen des Roßlauer Industriehafens, der Industriekran „Fritz“, bestiegen werden. Auch fand das Begleitprogramm u.a.

mit Beiträgen der Musikschule, der Grundschule Meinsdorf und des Vereins Ölmühle e. V. sowie Kremserfahrten regen Zuspruch.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen, ohne deren besonderes Engagement eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, im Namen der Stadt Dessau-Roßlau recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr noch mehr Besucher den Weg zum „Tag der offenen Unternehmen“ finden, um die Dessau-Roßlauer Wirtschaft hautnah miterleben zu können.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Citynet lädt ein

Workshop für Geschäftsleute und Existenzgründer

Würden Sie Schuhe und Schokolade in einem Geschäft erwarten? Oder eine Fahrschule und eine Weinhandlung in einem Laden verbinden? Warum nicht? Kunden lieben das Nützliche aber auch das Ungewöhnliche!

Unter Anleitung von Dr. Andreas Kaapke – Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln – erhalten Sie einen Einblick in neue erfolgreiche Geschäftsmodelle und praxisnahe Tipps. Sie erfahren, wie man eigene Ideen in dieser Richtung umzusetzen und Konzepte entwickeln kann.

Freuen Sie sich auf den **Citynet-Workshop „Nutzenkopplungen“** am **26.10.2007**, um 18.30 Uhr, in der IHK Halle-Dessau, Lange Gasse 3, 06844 Dessau und auf einen inspirierenden

Gedankenaustausch bei einem anschließenden kleinen Imbiss.

Das ca. vierstündige Seminar richtet sich insbesondere an Geschäftsleute und Existenzgründer, die offen sind für neue Ideen und sich informieren möchten, wie man sein Geschäft durch Subsumierung von Geschäftsideen, Services oder Branchenangeboten stärker am Markt profilieren kann. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Seminar für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) statt und wird ebenfalls mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mitfinanziert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte teilen Sie uns Ihre verbindliche Zusage per Mail an info@citynet-dessau.de oder per Fax 0340/631316 mit.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr wieder Verwaltungsfachangestellte aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

Möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

Soziales Verständnis
Verantwortungsbewusstsein
Hilfsbereitschaft
Sorgfalt
Sprachliche Begabung
Entscheidungsfreude
Zielstrebiges und gründliches Arbeiten

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau - BbS I

Ausbildungsbeginn:

1. August 2008

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
tabellarischer Lebenslauf
Zeugniskopie/n
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Haupt- und Personalamt, Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen bis zum **22. Oktober 2007** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau abgegeben werden.

Tierschutzverein Dessau und Umgebung e. V.

Aktive Helfer im Stadtteil Roßlau gesucht

Schon zum 1. Januar 2007 - weit vor den offiziellen Feierlichkeiten zur Städtefusion Dessau-Roßlau - wurde die Fusion für den Tierschutzverein Dessau und Umgebung e. V. zur Realität. Denn seit diesem Tag übernahm der Verein, welcher im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau das Tierheim betreibt, auch alle Fund- und Notfalltiere des Bereiches Roßlau.

Während sich diese Neuerung gut vorbereitet und unkompliziert vollzog, traten aber die eigentlichen Tierschutzprobleme im Stadtgebiet Roßlau erst auf den „2. Blick“ zutage.

Da es in Roßlau über Jahre keinen festen Stamm von aktiven Tierschützern gab, erreichen uns Tierschützer und die Mitarbeiter im Tierheim immer wieder Anfragen von Roßlauer Bürgern zu frei lebenden Katzen, für die noch keine offiziell vom Tierschutz betreuten Futterstellen existieren oder auch Anfragen zu frei lebenden Katzen, welche dringend kastriert werden müssen, um unkontrollierter Vermehrung der Population vorzubeugen.

Aus diesem Grund wenden wir uns heute insbesondere auch an die Roßlauer Bürger mit unserer Bitte um aktive Mithilfe im Tierschutz.

Freuen würden wir uns über Mitstreiter, welche bereit wären, neu einzurichtende Katzenfutterstellen zu betreuen, bei Kastrationsaktionen mitzuhelfen, Nachbesuche bei vermittelten Tieren zu machen oder mit uns bei unseren Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen den Tierschutzgedanken zu vermitteln und weiterzutragen.

Auch unsere Anfang 2007 gegründete Jugendgruppe würde sich sehr über Jugendliche im Alter ab 12 Jahren freuen, die Interesse an aktiver Tierschutzarbeit (u.a. im Dessauer Tierheim) haben.

Unter der Tel.-Nr. 0340- 21 44 43 und auf unserer Internetseite www.tierschutz-dessau-rosslau.de.tl geben wir Ihnen sehr gern weitere Informationen und freuen uns natürlich auch über einen Besuch von Ihnen in unserem Tierheim!

Daniela Koppe

Tourismus-Marketing

Deutsche Unternehmen auf Besichtigungstour

Vom 13. bis 15. September luden die drei Partnerstädte des Tagungsdreiecks Halle, Magdeburg, Dessau zum zweiten Mal zu einem gemeinsamen Fam-Trip, einer Informationsreise für Kongress- und Eventveranstalter, ein. Während des dreitägigen, kompakten Programms lernten die zehn Teilnehmer aus ganz Deutschland ausgewählte Tagungshotels und die Top-Voraussetzungen für Rahmenprogramme der Region sowie drei professionelle Dienstleister vor Ort kennen.

Die Teilnehmer waren Unternehmensmitarbeiter, die an der Organisation von Kongressen, Tagungen und Incentives beteiligt sind. Das dreitägige Programm begann in Dessau-Roßlau, bekannt durch die UNESCO-Welterbestätten Bauhaus und Gartenreich. Am nächsten Tag reisten die Teilnehmer in die Kulturstadt Halle an der Saale und danach in die Landeshauptstadt Magdeburg.

Ziel der Touristiker aus Dessau-Roßlau, die gleichzeitig für das Tagungsgeschäft zuständig sind, ist es, Dessau-Roßlau als Tagungsort bekannter zu machen und die außergewöhnlichen Tagungsorte so vorzu-

stellen, dass möglichst viele Teilnehmer der Reise ihre Unternehmen davon überzeugen, eine der nächsten Seminare oder Tagungen in Dessau-Roßlau durchzuführen.

Gezeigt wurden den Teilnehmern neben modernen Tagungsorten wie dem Steigenberger Hotel Fürst Leopold und dem NH-Hotel in Dessau-Roßlau auch Tagungsstätten mit einem einzigartigen Flair wie das Technikmuseum Hugo Junkers, Bauhaus, Meisterhäuser und das Kornhaus.

Der Aufenthalt in Dessau-Roßlau wurde von den Touristikern der Stadt mit Unterstützung aller beteiligten Leistungsträger vor Ort organisiert. Jedoch könnte die Stadt Dessau-Roßlau eine Studienreise wie diese und ähnliche Marketingaktivitäten des Tagungsdreiecks allein nicht durchführen. Deshalb ist es ein großer Vorteil, dass bereits seit Februar 2006 die drei Städte Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau im Tagungsdreieck durch gemeinsame Marketingaktivitäten und Rahmenprogramme Kräfte bündeln und damit den Tagungsstandort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland stärken. www.tagungsdreieck.de.

Stadtführung

„Dessau kennen lernen ...“ in den Herbstferien

Mit dem Angebot, am Samstag, 13. Oktober, und am Samstag, 20. Oktober, die Dessauer Innenstadt näher kennen zu lernen, wenden sich die Tourist-Information und die Stadtführerin Sonja Stetefeld besonders an die Einwohner von Streetz, Natho, Mühlstedt, Meinsdorf und Roßlau. Da beide Termine in der Herbstferienwoche liegen, soll dieses Angebot auch gleichzeitig eine Anregung für einen Familienausflug sein. Bei der etwa zweistündigen Stadtführung wird an interessanten Orten die historische

und die aktuelle Stadtentwicklung erklärt. Vom Johannbau geht es in die Zerbster Straße, zur Johanniskirche, in die Kavalierestraße und zum Abschluss des Rundgangs auf den Turm des Dessauer Rathauses. Die Teilnahme an der Führung kostet 2 Euro pro Person, für Familien 5 Euro. Treffpunkt ist jeweils 14.00 Uhr am Eingang zum Museum für Stadtgeschichte/Johannbau. Um Anmeldung in den Tourist-Informationen in Dessau (Tel. 0340-2041442) oder Roßlau (Tel. 034901-82467) wird gebeten.

Amt für Ordnung und Verkehr

Führen von Schreckschusswaffen nur mit Kleinem Waffenschein

Auf Grund der sich in letzter Zeit häufigeren Verstöße gegen das Waffengesetz weisen wir nochmals darauf hin, dass für das Führen von Schreckschusswaffen (Waffen mit PTB-Zeichen) außerhalb der eigenen Wohnung bzw. des eigenen befriedeten Besitzums ein so genannter Kleiner Waffenschein erforderlich ist. Ein Führen liegt zum Beispiel dann vor, wenn die Waffe im Handschuhfach eines Fahrzeuges oder beim Waldspaziergang mitgenommen wird. Für den Erwerb und Besitz dieser Waffen bedarf es keiner Erlaubnis. Hier gilt

das Alterserfordernis der Volljährigkeit (ab dem 18. Lebensjahr). Die Erteilung des Kleinen Waffenscheins erfolgt auf Antrag. Nach Prüfung der Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung des Antragstellers wird dieser unbefristet erteilt. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt 50.00 Euro. Anträge und Informationen gibt es beim Amt für Ordnung und Verkehr der Stadt Dessau-Roßlau, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau, Roßlau, Tel. 0340/2041832, E-Mail: Amt-fuerOrdnungundVerkehr@dessau-rosslau.de

Amt für Ordnung und Verkehr

Betretungsverbote in der Oranienbaumer Heide und in der Kühnauer Heide

Auf Grund der weiterhin festzustellenden illegalen Nutzung von gesperrten Flächen möchten wir nochmals ausdrücklich auf die bestehenden Regelungen der Kampfmittelgefahrenabwehr-Verordnung (Kampfmittel-GAVO) aufmerksam machen. Danach ist es u.a. verboten, Flächen, auf denen Kampfmittel entdeckt worden sind und dort auch weiterhin lagern, zu betreten. Im Bereich der Stadt Dessau-Roßlau bestehen solche Betretungsverbote für Teile der Oranienbaumer Heide und der Kühnauer Heide (Gebiet südlich der Landstraße Dessau-Aken). Hierbei handelt es sich um ehemals militärisch genutzte Liegenschaften, von

denen nach Einschätzung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes auch weiterhin sowohl durch im Erdboden verbliebene als auch durch an der Erdoberfläche befindliche Kampfmittel erhebliche Gefahren ausgehen. Bei Probesondierungen aufgefundene Kampfmittel haben diese Einschätzung bestätigt. Diese betroffenen Flächen sind durch die Grundstückseigentümer, für jedermann sichtbar, mit entsprechenden Warn- und Verbotsschildern gekennzeichnet worden. Verstöße gegen die bestehenden Betretungsverbote stellen zudem Ordnungswidrigkeiten dar, welche mit Bußgeldern von bis zu 5.000 Euro geahndet werden können.

Bürgeramt

Datenübermittlung zum Zwecke der Früherkennung von Brustkrebs

Das Bürgeramt des Stadt Dessau-Roßlau hat im September 2007 die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Anschrift und die Geburtsdaten der weiblichen Einwohner der Stadt an das Gesundheitsamt Bremen übermittelt. Die Daten der Frauen im Alter zwischen dem 50. und dem vollendeten 70. Lebensjahr wurden auf der gesetzlichen Grundlage des Gesundheitsdienstgesetzes und der Datenübermittlungsverordnung des Landes zum Zwecke der persönlichen Aufforderung zur Teilnahme weitergegeben. Das bundesweit vorgesehene Mammographie-Screening dient der Früh-

erkenntnis von Krebserkrankungen. Im Land Sachsen-Anhalt beginnen die Städte Magdeburg, Stendal und Dessau-Roßlau. Es werden alle betroffenen Frauen, unabhängig von ihrem Krankenversicherungsstatus, einbezogen. Diese bevölkerungsbezogene Maßnahme dient der Gesundheitsförderung oder der Krankheitsverhütung, insbesondere der Früherkennung von Krankheiten. Die Teilnahme liegt ausschließlich im eigenen persönlichen Interesse und wäre auch im Sinne der Stadt Dessau-Roßlau begrüßenswert.

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 12 der Hauptsatzung ein/e **ehrenamtlich tätige/r Ausländerbeauftragte/r** (für eine Amtszeit von 3 Jahren) zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für und in die Belange, Wünsche und Probleme der ausländischen Einwohner sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Die Tätigkeit des Ausländerbeauftragten umfasst insbesondere

- a) die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Stadtverwaltung in Angelegenheiten, von denen ausländische Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau auf Grund ihrer Staatsangehörigkeit oder Herkunft besonders betroffen sind;
- b) die Integrationsförderung durch verschiedenste Veranstaltungen und Maßnahmen wie zum Beispiel:
 - Informationen über Sprache, Geschichte, Kultur und Religion sowie über politische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge,
 - Gesprächskreise unter Beteiligung von Menschen verschiedener Nationen, Kulturkreise und Religionen,
 - Aktionen, die geeignet sind, vorhandene Vorurteile abzubauen und der Entstehung neuer Vorurteile vorzubeugen,
 - Förderung von Konfliktbewältigung, Verständnis, Toleranz und Solidarität;
- c) Ansprechpartner zu sein für ausländische Bewohner der Stadt Dessau-Roßlau durch
 - das Angebot von Sprechstunden,
 - Beratung,
 - Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden und Institutionen.

Für die Bestellung zur/zum ehrenamtlich tätigen Ausländerbeauftragten haben die Fraktionen des Stadtrates sowie Vereine, Verbände und Institutionen, die sich um die Integration ausländischer Einwohner in der Stadt Dessau-Roßlau bemühen, ein Vorschlagsrecht.

Auch den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau steht die Möglichkeit der Bewerbung offen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem aktuellen Führungszeugnis reichen Sie bitte bis zum **31. Oktober 2007** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau ein

auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau
 bei persönlicher Abgabe: Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zimmer 443.

Dankeschön

Auf diesem Wege möchten wir uns für die anlässlich unseres **25-jährigen Geschäftsjubiläums** überbrachten Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße bei unseren lieben Kindern, Stammgästen, Freunden und Kooperationspartnern herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Oberbürgermeister Klemens Koschig für seine herzlichen und treffenden Worte während seiner kurzen Verweilpause in unserer Gaststätte am Jubiläumsabend.

Fritz und Karla Neumann

Gaststätte "Magdeburger Hof"
Magdeburger Str. 38 · 06862 Dessau-Roßlau

2598-12-39-07

Hofverkauf in Senst

am Samstag, den 06.10.2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598-12-39-07

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 03 49 01 / 85 050 • Dialysefahrten

2598-12-39-07

Der Berg ruft

Ausflugsgaststätte Hubertusberg

mit Antik- und Gartenshop

geöffnet: Sa/So + Feiertag ab 11.30 Uhr
auf Anfrage öffnen wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten
(gelegen an der Verbindungsstr. zwischen Coswig und Möllensdorf)

Tel. 03 49 03 / 47 42 90 oder 6 27 33
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de

2598-12-39-07

Stilgerecht renovieren mit Knipping Prolux-Fenstern

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

FENSTER, HAUSTÜREN und ROLLLÄDEN aus Kunststoff und Aluminium

Herstellung • Vertrieb • Montage

 **Fa. Rüdiger Heinemann**  Jeber-Bergfrieden
knipping Dorfstraße 2 · 06862 Bräsen (03 49 07) **2 04 04**
PARTNERBETRIEB

2598-12-39-07

WRICKE TOURISTIK

10.05.08

Mario Barth
in Leipzig
55,- €

25.10.07

Dresden inkl. Führung
Frauenkirche u.
Stadtrundfahrt 35,- €

03.11.07

Dresden inkl. Besichtigung
Frauenkirche,
Führung Grünes Gewölbe 34,- €

20.10.07

"Tropical Island"
Erw.: 42,- €
Kinder: 34,- €

15.10. - 21.10.07

Insel Krk
6 ÜN/HP
399,- €

27.10.2007

Fläminger

Musikantenscheune in Bräsen

Unterhaltungsnachmittag mit Bustransfer, Kaffee,
Kuchen, Musik und Tanz

Unkostenbeitrag **15,- €**

Katalogvorstellung Busreisen 2008

24.11.07

Bootsmesse Berlin
inkl. Eintritt
36,- €

06.10. - 12.10.07

Maria Alm
6 ÜN/HP
499,- €

31.10.07

Polenmarkt
Küstrin
19,- €

07. - 09.12.07

Advent in Heidelberg
2 ÜN/HP
179,- €

12. - 13.01.08

"König der Löwen"
in Hamburg
1 ÜN/FR 150,- €

09.11. - 11.11.07

Minikreuzfahrt
Göteborg
2 ÜN/HP 249,- €

15. - 16.12.07

Friedrichstadtpalast
Berlin inkl. Karte
1 ÜN/FR 129,- €

A.-Bebel-Straße 5
06773
Gräfenhainichen
Telefon
034 953 - 25 370

Leipziger Straße 70
06766 Wolfen
Telefon
034 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
06366 Köthen
Telefon
034 96 - 30 25 14

Schloßstraße 8
06429 Nienburg

Lange Str. 23
06869 Coswig
Telefon
034903 - 62577

Burgwallstr. 11
06862 Roßlau
Telefon
034901 - 66160

2758-12-39-07

Rettungsschwimmer werden ausgebildet

Die Gemeinschaft Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Dessau e. V. bildet ab Oktober wieder Rettungsschwimmer aus.

Wer Interesse an der verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit eines Rettungsschwimmers hat, sollte sich am **2. Oktober 2007** kurz vor 18.00 Uhr in der Südschwimmhalle einfinden. Der Lehrgang wird im April des folgenden Jahres mit der Rettungsschwimmstufe Bronze beendet.

Voraussetzung für alle Teilnehmer ist die Vollendung des 12. Lebensjahres und gute schwimmerische Leistungen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 13 der Hauptsatzung ein/e

ehrenamtlich tätige/r Behindertenbeauftragte/r
(für eine Amtszeit von 3 Jahren)

zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für und in die Belange, Wünsche und Probleme der behinderten Einwohner sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- die Förderung der Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Einbeziehung von behinderten Menschen in das gesellschaftliche Leben;
- Unterstützung von Vorhaben anderer Träger im Interesse der behinderten Menschen;
- Durchsetzung von Aktivitäten zur Erreichung einer barrierefreien Stadt Dessau-Roßlau;
- das Herantragen von Bedürfnissen, Beschwerden und Empfehlungen behinderter Einwohner an den Stadtrat, die Ausschüsse und die Verwaltung;
- Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, mit anderen Behindertenbeauftragten, dem Personalrat und den Gewerkschaften;
- das Anbieten von festen Sprechzeiten als Anlaufstelle für Rat suchende behinderte Einwohner;
- Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen;
- das Mitwirken im Behindertenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Für die Bestellung zur/zum ehrenamtlich tätigen Behindertenbeauftragten haben die Fraktionen des Stadtrates sowie Vereine, Verbände und Institutionen, die sich um die Integration von Behinderten in der Stadt Dessau-Roßlau bemühen, ein Vorschlagsrecht. Auch den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau steht die Möglichkeit der Bewerbung offen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem aktuellen Führungszeugnis reichen Sie bitte bis zum **31. Oktober 2007** an den amt. Dezernenten für Bildung, Jugend und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau ein.

auf dem Postweg: Stadt Dessau-Roßlau, amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe: Stadt Dessau-Roßlau, amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zi. 265

Seniorenvertretung Roßlau

Einladung zum unterhaltsamen Seniorennachmittag

Bereits zum 8. Mal organisiert der Seniorenbeirat, jetzt Seniorenvertretung Roßlau, eine bunte Veranstaltung, zu der am **11. Oktober**, um 15 Uhr (Eingang 14 Uhr) herzlich in die Elbe-Rosel-Halle Roßlau eingeladen wird. Die Organisatoren haben ein buntes Programm vorbereitet, musikalisch begleitet vom Akener Musikduo. Eine

Hobbyausstellung, auf der man schon die ersten kleinen Weihnachtsgeschenke kaufen kann, wird die Veranstaltung bereichern.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 6 Euro und an der Tageskasse 7 Euro, im Preis enthalten ist ein Kaffeegedeck. Karten gibt es in der Touristinformation Roßlau und in der Ölmühle Roßlau.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 14 der Hauptsatzung ein/e

ehrenamtlich tätige/r Seniorenbeauftragte/r
(für eine Amtszeit von 3 Jahren)

zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für die Belange der Seniorinnen und Senioren einsetzt sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- Integrationsförderung durch verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen;
- Aktivitäten zur Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen älterer Menschen, Fördern von Kontakten zwischen den Generationen und Einbeziehung von Seniorinnen und Senioren in das gesellschaftliche Leben;
- Unterstützung von Vorhaben anderer Träger im Interesse der Seniorinnen und Senioren, wie zum Beispiel die Ausbildung zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung;
- das Herantragen von Bedürfnissen, Beschwerden und Empfehlungen älterer Menschen an den Stadtrat, die Ausschüsse und die Verwaltung;
- Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit- und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, anderen Seniorenbeauftragten, dem Personalrat und den Gewerkschaften;
- das Anbieten von festen Sprechzeiten als Anlaufstelle für Rat suchende Seniorinnen und Senioren;
- Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen;
- das Mitwirken im Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Für die Bestellung zur/zum ehrenamtlich tätigen Seniorenbeauftragten haben die Fraktionen des Stadtrates sowie Vereine, Verbände und Institutionen, die sich für die Belange von Senioren und Seniorinnen in der Stadt Dessau-Roßlau bemühen, ein Vorschlagsrecht. Auch den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau steht die Möglichkeit der Bewerbung offen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einem aktuellen Führungszeugnis reichen Sie bitte bis zum **31. Oktober 2007** an den amt. Dezernenten für Bildung, Jugend und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau ein.

auf dem Postweg: Stadt Dessau-Roßlau, amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe: Stadt Dessau-Roßlau, amt. Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zi. 265

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

„Ich schaffe das!“ - 7. Existenzgründerbörse

Der ego.-Arbeitskreis der Stadt Dessau-Roßlau führt am 23. Oktober 2007, von 10.00 - 15.00 Uhr im IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Lange Gasse 3, Raum 304/305, seine 7. Existenzgründerbörse unter dem Motto:

„Ich schaffe das!“

durch.
Über 30 Vertreter von Behörden, Kammern, Bildungsträgern, Institutionen, Unternehmen, Verbänden, Kreditinstituten und Vereinen geben kostenlos Auskunft rund um die Thematik „Existenzgründung“ von der Geschäftsidee bis zur Unternehmensgründung. Interessierte erwarten ein Mix aus Information, Beratung und Erfahrungsaustausch. Eingeladen sind auch junge Leute (Schüler und Studenten), die eine Firmengründung vielleicht erst in ein paar Jahren planen und jetzt schon von Profis erfahren möchten, welches Rüstzeug dazu nötig ist. Auf dem Programm stehen auch Fachvorträge zu den Themen:



- Fahrplan für die Gründung (10.15 Uhr),
 - Gründungskonzept - Schlüssel zum Erfolg (11.00 Uhr),
 - Businessplanwettbewerb Sachsen-Anhalt 2007/2008 (12.00 Uhr),
 - Damit die Kasse stimmt: Die richtig erstellte Rechnung (13.00 Uhr)
 - Existenzgründung durch Betriebsübernahme (14.00 Uhr).
- Die Eröffnung der Veranstaltung wird vom Oberbürgermeister der Stadt, Klemens Koschig, im Beisein des Präsidenten der IHK Halle-Dessau, Albrecht Hatton, und des Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Dessau, Hubert Ernst, durchgeführt. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 - 2 04 21 80 oder 0340 - 6 50 13 50, Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Verbrennen von Gartenabfällen

Für die Verbrennung von Gartenabfällen gilt seit 30. September 2006 die Verordnung (VO) zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden. Gärtnerisch genutzte Böden sind im Sinne der VO Hausgärten, Kleingärten und Gärten auf Erholungsgrundstücken.

Grundsätzlich dürfen nur solche Abfälle verbrannt werden, welche nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können. Ein Verbrennen von Laub, Gras, Schilf und Nadeln ist **grundsätzlich** verboten.

Nach § 3 ist das Verbrennen von Gartenabfällen vom 1. Oktober bis 31. Oktober und vom 15. Februar bis 15. März jeweils von 8.00 – 17.00 Uhr gestattet; Sonn- und Feiertage sind von dieser Regelung ausgenommen.

Auf Grund von Übergangsfristen, die in der Auseinandersetzungsvereinbarung aus Anlass der Kreisneugliederung geregelt wurden, gilt im Stadtteil Roßlau die AbfallverbrennungsVO des ehemaligen LK Anhalt-Zerbst noch bis zum 31.12.2007. Deshalb ist dort das Verbrennen vom 15. Oktober bis 30. November 2007 gestattet.

Bei hoher Feuchtigkeit der pflanzlichen Abfälle (nach Regen oder Schneefall) ist ein Verbrennen verboten. Das Feuer ist ständig zu überwachen, um ein Abrennen angrenzender Wiesen oder Freiflächen zu verhindern.

Die vollständige VO finden Sie im Internet unter www.dessau-rosslau.de/Bürgerservice/ Stadtrecht.

Bitte bedenken Sie, dass die Verbrennung von organischem Material immer zu einer Umweltbelastung führt und daher auf ein Minimum reduziert werden sollte. Das Schreddern (Walzenschredder sind sehr geräuscharm) und Kompostieren von Gartenabfällen ist weiterhin die umweltfreundlichste Abfallverwertung. Das Kompostwerk in der Polysiusstraße 5 nimmt ebenfalls organische Abfälle entgegen (zum Preis von 1,50 Euro für Kleinmengen = handelsübliche Sackgröße).

Gerne beraten wir Sie im Umweltamt über weitere Möglichkeiten der umweltverträglichen Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen (Tel. 0340- 204 1583).

Mit unseren Erfahrungen in Ihre Selbständigkeit

Seit 11 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können Sie das Für und Wider Ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für Ihre Gründung.

Melden Sie sich einfach zu unseren nächsten **3-Tages-Seminaren** vom an. Sie erhalten dort praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u. a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Buchhaltung
- Steuern
- Absicherung

1. Termin: 8.-10. Oktober, 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau

2. Termin: 22.-24. Oktober, 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: Rathaus, 06862 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten
Anmeldungen: Frau Walter, Tel. 0340/5029296

Zusätzlich bieten wir 1-Tages-Seminare an zu den Themen:

- Existenzgründung - eine Möglichkeit zur Schaffung eines eigenen Arbeitsplatzes
- Ideenfindung und Ideenerweiterung für Gründungen
- Erfolgsrezepte für Gründer

Eine Welt Zentrum

Teatro Trono - eine Theatergruppe aus Bolivien gastiert im Anhaltischen Berufsschulzentrum

Mittwoch, 10. Oktober, 18 Uhr, Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Junkersstraße 30

Bereits die zweite Generation der Straßenkinder-Theatertruppe gastiert in Deutschland. Sie ist Teil einer regelrechten Kulturbewegung in Bolivien. Was als Therapieversuch für Straßenkinder begann, mauterte sich bald zum Sozialtheater um des Theaters Willen. Das Schauspielen als Fenster zur Freiheit, in dem ein besseres Morgen heute schon vorweg genommen wird. Inzwischen ist Teatro Trono so etwas wie eine Marke geworden für eigenständige, sozial-engagierte und künstlerisch hochwertige kulturelle Arbeit. Teatro trono hat eine Vielzahl von kleinen Stücken im Repertoire. Die Aufführung beinhaltet das Leben der Mineros (Minenarbeiter), den Welthandel und adaptierte Märchen von H.C. Anderson. Die Programme sind alle mit musikalischen Elementen gestaltet.

Der Eine Welt e.V. Dessau lädt ganz herzlich zu dieser Veranstaltung mit ganz besonderem Hintergrund ein. Kooperationspartner sind die UNICEF-Arbeitsgruppe, das Anhaltische Theater, das Multikulturelle Zentrum Dessau e.V., das Jugendamt Dessau sowie die Dessauer Gymnasien Philanthropinum, Liborius, Walter Gropius. Gewinnen konnten wir außerdem das Anhaltische Berufsschulzentrum, das uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Bereits seit längerem unterhält der Eine Welt e.V. Dessau gute Kontakte zum Berufsschulzentrum und besonders zur Bereichskoordinatorin Frau Christine Wagner und der Lehrerin Frau Strauch. Wir danken auch den Schülern für die tatkräftige inhaltliche Unterstützung.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Karten zu einem Preis von 3 Euro sind im Theater, in den genannten Gymnasien und im Eine Welt Zentrum in der Johannisstraße erhältlich.



Generation 50+ ... aktiv & vital



Physiotherapie

Birgit Landsmann

Marktstraße 9 · 06844 Dessau
Telefon: (0340) 216 79 87

- Manualtherapie
 - Bobath/PNF
 - Krankengymnastik
 - Schlingentisch
 - Massagen
 - Ultraschall
 - Lymphdrainage
 - Elektrotherapie
 - Hausbesuche
-
- Rückenschule
 - Nordic Walking
 - Entspannungskurs
 - Pilates

Diese
4 Kurse werden
von den Krankenkassen
gefördert!

2598-12-39-07



O. Heidlás

Hautarzt, Allergologe,
Dermatologische Lasertherapie

Tel.: 0340 / 8 50 44 11
www.laserpraxis-dessau.de

Unsere Leistungen:

- Dauerhafte Haarentfernung (Alexandritlaser)
- Faltenunterspritzung (Botox, Hyalursäure)
- Fruchtsäurepeeling
- Entfernung von Besenreisern
- Altersflecken

2598-12-39-07

Pflegedienst
am Schillerpark

Regina Zeuschner Inhaberin

Unser Leistungsangebot:

- Beratungsbesuche
- Grund- und Behandlungspflege
- Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Hauswirtschaft
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Alexandrastraße 6
06844 Dessau
Tel. 0340 - 220 10 94

2598-12-39-07

Schöne Hände

Erst die Arbeit, dann die Pflege

(djd). Ob Gartenarbeit, kalte Luft oder der häufige Umgang mit Reinigungsmitteln - die Haut an den Händen wird ganz schön beansprucht. Kein Wunder, dass die tägliche Arbeit ihre Spuren hinterlässt: Die Hände sind trocken und manchmal sogar von schmerzhaften Rissen durchzogen. Mit ein wenig Aufwand lassen sich Hände aber auch bei starker Belastung schön und glatt erhalten. Das Tragen von Handschuhen bei häufigem Kontakt mit Wasser und Reinigungsmitteln, bei der Gartenarbeit oder bei Sportarten wie Rudern ist genauso unerlässlich wie regelmäßiges Eincremen mit einer hochwertigen Handcreme. Dabei ist es wichtig, dass die Creme schnell einzieht und nicht fettet, aber lange wirkt. So hält z.B. frei Hand-Creme aus der Apotheke mit dem Feuchthaltekomplex aus Glycerin, Allantoin und Panthenol die Haut geschmeidig, ohne zu fetten. Feine Risse an der Hautoberfläche heilen durch Provitamin B5 (Panthe-

nol) schneller ab. Diese Wirkung wird durch eine Anwendungsstudie an Patienten mit Handekzemen bestätigt. Alle Patienten der Studie lobten den hervorragenden Pflegeeffekt und das gute Einziehen der Creme. Auch "Öko Test" bestätigt die Qualität im November-Heft 2005 mit dem Gesamturteil "gut".



"Öko Test" hat die Qualität der frei Hand-Creme mit dem Gesamturteil "gut" bewertet.

Foto: djd/frei

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Hallo Männer mit ÜBERGRÖSSEN!

- ✓ Sportjacken
- ✓ Parka & Longjacken
- ✓ Sakkos, Jacken
- ✓ Hosen & Jeans
- ✓ Tages- & Festanzüge
- ✓ Hochzeitsanzüge mit Schmuckwesten

.....alles in großer Auswahl



Druschke

Dessau, Kavalierrstr. 60-62
Tel. 0340 - 21 22 51
www.druschke-dessau.de

DAS MODEHAUS FÜR DAMEN UND HERREN

2598-12-39-07



Generation 50+ ... aktiv & vital



Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



www.wittich.de

Petra Eckert
Imageberatung

Zum Start in den Herbst
bis 31.10.2007 - 30 % Rabatt
Farbtyp-Analyse
inkl. Beratung
zu Make-up, Brille & Frisur

Make-up selbst gemacht
Workshop am 19.10.2007

Informationen und
Anmeldung unter
Tel. 03 40 - 2 20 03 09
petra.eckert@freenet.de

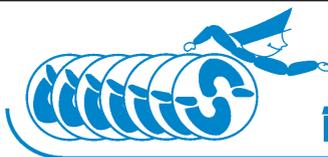
Besuchen Sie mich im
Internet unter
www.petra-eckert.de



Gehen Sie
jetzt online!

2598 19 39.07

2598 19 39.07



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Unseren neuen Reisekatalog gibt es bei unserem
Braunmiller-Reisefest am 27.10.07, 10.00 - 17.00 Uhr im
Liboriusgymnasium Dessau in der Rabestraße!

Auszug aktuelle Tagesfahrten!

19.11.; 26.11.; 03.12.; 10.12.; 17.12.	Halbtagesfahrt Bad Salzelmen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	17,- €
18.11.	Eisenach inkl. Eintritt Ausstellung Elisabeth von Thüringen	29,- €
19.11.; 12.12.	Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	16,- €
21.11.; 12.12.	Toskana Therme Bad Sulza inkl. 3 h Eintritt	29,- €
20.11.	Berlin zum Bummeln	16,- €
23.11.; 11.12.	Sonderausstellung Maya - Könige aus dem Regenwald in Hildesheim inkl. Eintritt	27,- €
27.11.	Marienbad 23,- € oder Cheb/Eger	20,- €
28.11.	Erlebnishopping Nova Eventis in Leipzig	12,- €
28.11.	Weihnachtsmarkt Hamel	21,- €
29.11.; 18.12.	Bad Muskau mit Möglichkeit Polenmarkt	19,- €

Städtereise Dresden

21.-22.11.07, - 1 x Ü/F in Dresden, Stadtführung, Eintritt und Führung
Grünes Gewölbe, Ratags Kunsthandwerkerhaus 129,- €

Adventsfahrt Franken

02.-05.12.07, 3 x HP im Hotel in
Nürnberg, Stadtführung Nürnberg,
Besuch Lebkuchenfabrik 233,- €

Unsere Silvesterreisen!

Je 28.12.07 - 02.01.08
Chiemgau; Mecklenburger Schweiz
oder Salzkammergut ab 540,- €

Neu! Saisonabschlussfahrt Vater Rhein & Tochter Mosel

29.10. - 01.11.07, 3 x HP in Osterspai
Rheinschiff., Weinprobe 265,- €

Neu! Saisonabschlussfahrt Gardasee

22. - 25.11.07, 3 x HP Schifffahrt,
Weinprobe 265,- €
 Irrtum und Druckfehler vorbehalten

2598 19 39.07

2598 19 39.07

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

Theaterhighlights im Oktober

03.10.2007, 17.00 Uhr
Großes Theater zum kleinen Preis, jede Karte 8,- €!

und 14.10., 17.00 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

05.10., 19.30 Uhr und 23.10., 10.00 Uhr

ROMEO UND JULIA

Tragödie von William Shakespeare

13.10., 19.30 Uhr

DER DIENER ZWEIER HERREN

Komödie von Carlo Goldoni

19.10., 19.30 Uhr

WAS IHR WOLLT

Komödie von William Shakespeare

20.10., 17.00 Uhr

KATHARINA KNIE

Ein Seit tänzerstück von Carl Zuckmayer

21.10., 19.00 Uhr - Premiere

HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck

28.10., 17.00 Uhr

DON GIOVANNI

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de



Generation 50+

... aktiv & vital



- Häusliche Krankenpflege
- Vertretung pflegender Angehöriger
- Krankenhausnachsorge
- Beratungspflichteinsätze u.v.m.

Kirschberg 20 · 06846 Dessau · Tel. 0340 / 61 16 43

Tag und Nacht Hotline: 0800-6116430 (gebührenfrei)

2598-12-39-07

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schwester Anneliese Schlosser

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tag- und Nachtdienst durch medizinisch geschultes Personal
- Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln
- Alle Kassen und privat
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

06847 Dessau-Alten · Meiereistraße 19

☎ 0340/51 32 19 · Fax 0340/51 08 09

Mitglied im Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP)

2598-12-39-07

MARTHAHAUS

Seniorenresidenz GmbH

Ihre Adresse im „Alter“

Stationäre Pflege und Betreuung in Ein- bis Zweibettzimmern • Ergotherapie - Lebensbegleitung

- Hauseigene Küche und Wäscherei
- Friseur • Fußpflege • Cafeteria
- Ambulanter Pflegedienst
- Altersgerechte Seniorenwohnungen in unmittelbarer Nähe

Dessau • Bernburger Straße 15
Telefon 0340 / 8 71 90

2598-12-39-07

Seniorenhaus am Schillerpark



...für mehr Lebensqualität im Alter

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Es bietet Komfort und Behaglichkeit mit seinen **38 Einzelzimmern**

- eigenes Bad, Fernsehanschluß, Telefonanschluß
- geschmackvolle Möblierung
- hauseigene Küche

Inh. Regina Zeuschner

Alexandrastraße 6 · 06844 Dessau

Telefon 03 40 – 2 10 66 80

2598-12-39-07

Seit 6 Jahren individuell für Sie da!

in Roßlau, Dessau und Umgebung

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Versorgung

Inh. Swetlana Dießner

• Burgwallstraße 4, Roßlau, Tel. 03 49 01 / 95 157



24-Std.-Ruf I
01 72 / 3 13 27 34

24-Std.-Ruf II
01 74 / 1 69 35 90

Auch Ihre Angehörigen brauchen mal eine Pause! Wie???
Mit 24-Std.-Pflege und Betreuung bei IHNEN ZU HAUSE!

- wenn Angehörige selbst krank sind Betreuung rund um die Uhr
- als Urlaubsvertretung für Ihre Angehörigen
- nach Krankenhausentlassung
- bei Schwerstpflegebedürftigkeit
- bei Intensivpflege mit Heimbeatmung
- bei med. Behandlungen in der Nacht (Injektionen z. B.)
- Betreuung in Seniorenwohngemeinschaften über 24 h
- bei stundenweiser Betreuung Demenzkranker

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen auch mit unserer würdevollen Sterbebegleitung in Ihrer vertrauten Umgebung zur Seite

Wir können nicht alle Wünsche erfüllen, aber Ihnen vielleicht das Leben lebenswerter gestalten!

2598-12-39-07

Pharmastandort Rodleben auf Expansionskurs

Am 6. September dieses Jahres konnte in Anwesenheit des Wirtschaftsministers unseres Landes, Dr. Reiner Haseloff, eine neue Produktionslinie der Oncotec Pharma Produktion GmbH aus Rodleben in Betrieb genommen werden. Mit dieser Betriebsvergrößerung, die rund 13 Millionen Euro gekostet hat und von Bund, Land und EU gefördert wurde, sind 24 neue Arbeitsplätze entstanden. Anlässlich der Einweihung der neuen Betriebsanlagen konnte gleichzeitig die Firma als „Unternehmen des Monats September 2007“ ausgezeichnet werden. Diese Ehrung erfolgt durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit nach strengen Auswahlkriterien. Entscheidend sind hier u.a. eine auffallend positive Entwicklung des Unternehmens, Investitionen mit besonders hohem Beschäftigungseffekt, ein außergewöhnliches Engagement bei der Berufsausbildung, ein ausgezeichnetes Betriebsklima usw. Vor 10 Jahren begann die Erfolgsge-

schichte der Oncotec Pharma Produktion GmbH am Pharmastandort Rodleben als Mieter beim Impfstoffwerk Dessau-Tornau. Mit neun Mitarbeitern wurde damals begonnen, heute arbeiten 68 Mitarbeiter und 2 Azubis im Unternehmen und beschäftigen sich mit der Auftragsfertigung von sterilen Zytostatika. Dies sind pharmazeutische Wirkstoffe, die die Zellteilung und das Zellwachstum hemmen. Diese finden in der Krebs-therapie bei der Behandlung von Tumorerkrankungen Anwendung. 20 % der Erzeugnisse werden für ausländische Märkte produziert.

Seit Bestehen des Unternehmens wurden 20 Millionen EUR investiert. Erhebliche Leistungen wurden an Firmen der Region vergeben. In Planung befindet sich ein weiterer Bauabschnitt, welcher mit einer Investitionssumme von weiteren 15 Millionen EUR bis Ende 2009 realisiert werden soll. Auch hierfür werden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden.

Am Pharmastandort Rodleben arbeiten derzeit etwa 600 Mitarbeiter, 400 allein für das Impfstoffwerk Dessau-Tornau. Die Pharmaindustrie in Sachsen-Anhalt umfasst 15 Unternehmen mit ca. 2 600 Beschäftigten. Es ist ei-

ne eher kleine Branche, die aber sehr innovativ ist und in den letzten 5 Jahren ihren Umsatz nahezu verdoppelt hat. Von Unternehmen dieser Branche werden in der Zukunft weitere positive Signale erwartet.



Minister Haseloff (li.) und Oberbürgermeister Klemens Koschig (Mi.) in der neuen Anlage der Oncotec Pharma Produktion GmbH

Anteil der Regenerativen Energie wächst weiter

Rund eine Million Solarwärme-Anlagen sind mittlerweile auf deutschen Dächern installiert. Allein in den nächsten fünf Jahren rechnet die Branche mit Investitionen von über zehn Milliarden Euro in die Errichtung von neuen Solarwärmeanlagen. Für den Mittelstand und das Handwerk entwickelt sich Solarwärme immer mehr zu einem interessanten Markt mit neuen Absatzchancen. Nach einem Wachstum von nahezu 60 Prozent im Vorjahr rechnet die Branche auch für die nächsten Jahre mit einem weiteren kräftigen Anziehen der Nachfrage. Das Land Sachsen-Anhalt möchte die Nutzung von regenerativer Energie ebenfalls unterstützen und hat dazu am 23. Juli 2007 ein neues Förderprogramm aufgelegt.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt gewährt im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt Zuschüsse für Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes.

1. Ergänzend zu KfW-Förderdarlehen aus den Programmen:

- a) CO₂-Gebäudesanierungsprogramm,

- b) Wohnraum Modernisieren (ausschließlich ÖKO-Plus-Maßnahmen)
- c) Ökologisch Bauen.

Zum Programm Wohnraum Modernisieren gehört neben der Nutzung der Sonnenenergie (solarthermische Anlagen inklusive Erneuerung von Zentralheizungen) auch der Einbau von Biomasseanlagen, Holzvergaser-Zentralheizungen, Wärmepumpen, Lüftungsanlagen mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von mind. 80 %, Einzelanlagen zur Versorgung mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (z.B. Blockheizkraftwerke) u.ä.

2. Für den **Einbau von Heizungen**, die auf Basis erneuerbarer Energien betrieben werden, im Zusammenhang mit der Schaffung von selbstgenutztem Wohnraum. Voraussetzung ist der Bau oder der Erwerb eines selbstgenutzten Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Zuwendungsempfänger für Fördermaßnahmen sind alle natürlichen und juristischen Personen als Träger von

Investitionsmaßnahmen an selbstgenutzten, vermieteten oder vermietbaren Wohngebäuden. Gefördert wird im Wege der Anteilsfinanzierung als Projektförderung in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse.

Den Zuwendungsempfängern wird ein Zuschuss in Höhe von 10 % der Darlehenssumme (bei KfW-Darlehen) oder 50 % der Investitionskosten (beim Einbau von Heiztechnik) erteilt. Die maximale Fördersumme beträgt 5.000 Euro pro Maßnahme. Eine Kumulierung mit anderen Fördermitteln ist möglich. Die Einkommensgrenzen lt. Wohnraumförderungsgesetz sind zu beachten.

Anträge auf Förderung sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Antragsvordruckes an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Domplatz 12 in 39104 Magdeburg) zu richten. Anfragen richten Sie bitte per Mail an die Adresse: beratung@ib-lsa.de. Die vollständige Förderrichtlinie einschließlich der Antragsunterlagen finden Sie im Internet unter www.ib.sachsen-anhalt.de/aktuelles/Wohnungsbau.

Kinder laden in den Zirkus ein

Manege frei für die Grundschüler am Zoberberg: Vom 08. bis 12. Oktober ist bei uns Zirkus angesagt! Es gastiert der Mitmach-Zirkus „Mondial“. Eine Woche lang werden die 183 Kinder der Grundschule selbst zu Zirkusdarstellern.

Kein Schritt ins Klassenzimmer, es geht rund ums Zelt und hinein zu den Tieren, auf die Zuschauerränge. In Begleitung von Lehrern und Akrobaten üben sie den Umgang mit Jongliertellern, lassen sich vom Kamel tragen und lernen akrobatische Kunststücke auf dem Schulhof.

Täglich ab 18 Uhr können die Kinder dann in den öffentlichen Vorstellungen zeigen, was sie tagsüber gelernt haben. Am 12. Oktober findet um 11 Uhr in der Gala-Vorstellung das große Finale mit allen mitwirkenden Schülern und Artisten statt.

Zu allen Vorstellungen laden wir große und kleine Zirkusfreunde in die Schule Am Plattenwerk 11 ein.

Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro. Für die Schüler der Grundschule „Zoberberg“ ist der Eintritt frei.



Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau-Roßlau, 29. September 2007 · Ausgabe 3/2007 · 1. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 19.09.2007

- 7.1 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter für die 5. Wahlperiode
- 7.2 Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum 2. Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
- 7.3 Bestätigung der Wahlen der Ortsbürgermeister und deren Stellvertreter sowie Ernennung der Ortsbürgermeister zu „Ehrenbeamten auf Zeit“
- 7.4 Stellungnahme zur Abforderung des Landesverwaltungsamtes vom 08.08.2007 zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 13.06.2006 „Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit“
- 7.5 Zweckvereinbarung zur Durchführung der Notfallrettung mittels Notarzteinsatzfahrzeug und Rettungstransportwagen im Landkreis Wittenberg
- 7.6 Fortführung des Optionsmodells des Landkreises Anhalt-Zerbst nach § 6a SGB II (Kommunale Beschäftigungsagentur - KommBA) durch den neuen Landkreis Anhalt-Bitterfeld für die SGB-II-Empfänger des Gebietes der ehemaligen Stadt Roßlau
- 7.7 Eröffnung Aufhebungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 1 der ehem. Gemeinde Kleutsch „Schäferbreite“ (heute: B 138 „A. d. Teiche“)
- 7.8 Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 101 D/D 1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte - Teilgebiet D/D1“
- 7.9 Umbenennung „Streetzer Weg“ in Dessau-Roßlau, OT Tornau
- 7.10 Maßnahmebeschluss Abwassererschließung so genannte Vogsiedlung Dessau-Törten Regenwasseranteil am Mischwasserkanal Meisenweg
- 7.11 Orangeriestraße (B 185), Ausbau Knoten Am Hanfgarten/Anhalter Straße
- 7.12 Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau zum Genehmigungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 12.09.2007, betreffend der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 19.09.2007

- 8.1 Öffentlichkeitsarbeit Stadtumbau Ost

Bekanntmachung

der „Umbenennung „Streetzer Weg“ in Dessau-Roßlau,
Ortsteil Tornau

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19. September 2007 die Umbenennung der Straße „Streetzer Weg“ in Dessau-Roßlau, Ortsteil Tornau in

„Am Pharmapark“ (Anlage)

beschlossen.

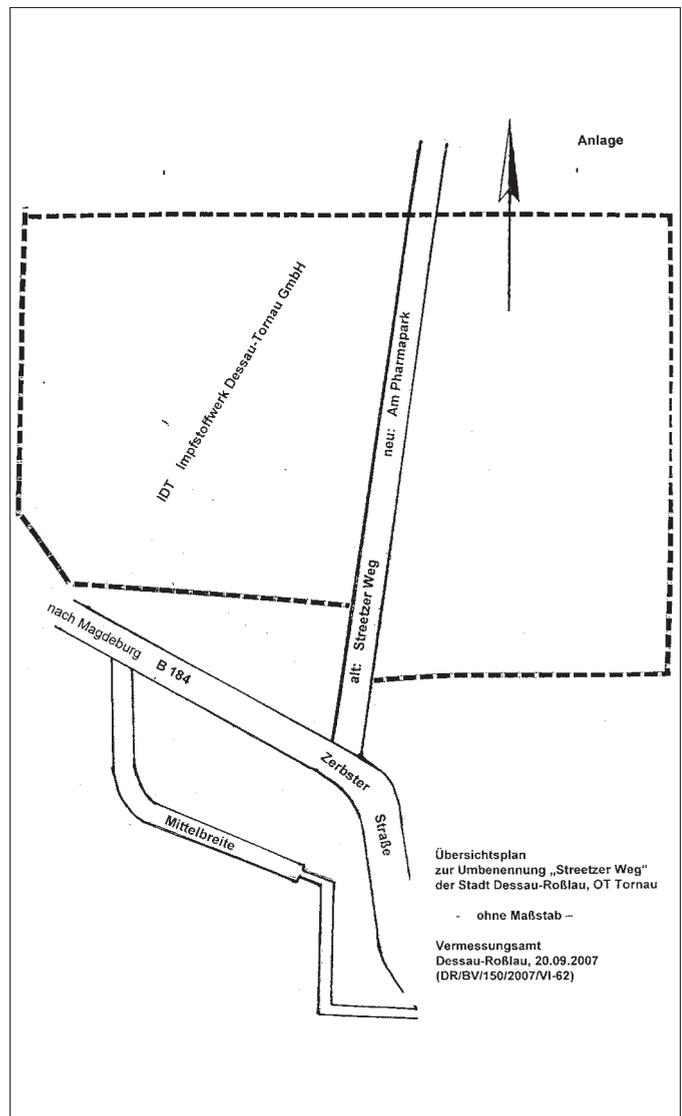
Stadt Dessau-Roßlau



K. Koschig
Oberbürgermeister

20. September 2007

(DR/BV/150/2007/VI-62)





Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2007

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 13. Dezember 2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge 104.279.800 EUR

Gesamtaufwendungen 104.279.800 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 3.930.000 EUR

Gesamtausgaben 3.930.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2007 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 3.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan 2006 vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **08. Oktober 2007 bis zum 16. Oktober 2007**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Büro des Dezernates Bildung, Jugend und Soziales, Rathaus, Zimmer 265 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 13.09.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2007

Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 13. Dezember 2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge 14.453.800 EUR

Gesamtaufwendungen 15.100.800 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 6.689.700 EUR

Gesamtausgaben 6.689.700 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2007 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2007 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **08. Oktober 2007 bis zum 16. Oktober 2007**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 13.09.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2007

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 07. November 2006 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge 18.936.400 EUR

Gesamtaufwendungen 18.934.400 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 2.182.600 EUR

Gesamtausgaben 2.182.600 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2007 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.278.200 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

8. Oktober 2007 bis zum 16. Oktober 2007

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 13.09.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Bauvorhaben „Rekonstruktion der 110 kV-Leitung Marke - Dessau/Alten“

in den Gemarkungen Dessau, Törten, Alten und Mosigkau
Kreisfreie Stadt Dessau

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermins

- Der Erörterungstermin beginnt
am: 17.10.2007 um 9.00 Uhr
im: Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau
Ratssaal
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Einladungen.
- Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.
Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwander bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.
Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Dessau-Roßlau, den 14.09.2007



Oberbürgermeister

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:
Aufgrund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 16. November 2006 wird die Öffnung von Verkaufsstellen des Gewerbegebietes „Junkerspark“ begrenzt durch - Otto-Reuter-Straße, Otto-Mader-Straße, Köthener Straße und Ernst-Zindel-Straße
am Sonntag, dem 07. Oktober 2007
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
erlaubt.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden.

Der besondere Anlass ist mit dem „5. Dessauer Weinfest“, welches traditionell am ersten Sonntag im Oktober auf dem Parkplatz des Porta Möbelhauses veranstaltet wird, gegeben. Umrahmt von einem unterhaltsamen Bühnenprogramm werden hier Weine zum Verkosten und zum Verkauf angeboten. Anknüpfend an den Erfolg der letzten Jahre wird mit einer Vielzahl von Besuchern aus der Stadt Dessau-Roßlau und aus den umliegenden Regionen gerechnet.

Um dem Versorgungsbedürfnis der Besucher Rechnung zu tragen und gleichzeitig dem Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, den Zustrom der Besucher geschäftlich zu nutzen, ist die Öffnung von Verkaufsstellen vorgesehen.

Es lag im Ermessen der Stadt Dessau-Roßlau, die Ladenöffnung zu erlauben. Die Ermessensausübung wurde auch dadurch geprägt, dass der Schutz der Sonntagsruhe auf Grund des zu erwartenden Besucherstromes hinter dem Interesse der Besucher an der Öffnung der Verkaufsstellen des Gewerbegebietes „Junkerspark“ an diesem Sonntag zurückstehen kann. Die Störung der Sonn- und Feiertagsruhe wird nicht als unverhältnismäßig angesehen, da die Ladenöffnung zu diesem besonderen Anlass wünschenswert erscheint und zur Versorgung des Besucherstromes dienen soll.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06842 Dessau-Roßlau bzw. PF 14 25 in 06813 Dessau-Roßlau einzulegen.

Hinweise

- Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
- Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965; BGBl. III 8051-19) Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Achter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau

Gemäß § 118 Abs. 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau mit dem Entwurf der Haushaltssatzung einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und Privatrechts dem Stadtrat vorzulegen.

Gemäß § 118 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Gemeinde die Einwohner über den Beteiligungsbericht zu unterrichten.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom 08.10.2007 bis 16.10.2007

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau, Zerbster Str. 4, Zimmer 261 aus.



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 8. Oktober 2007 bis 13. Oktober 2007

Ort: Stadtgebiet Dessau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflege-

mittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wäsche und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

*Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau*

Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadtgebiet Dessau 8. Oktober 2007 bis 13. Oktober 2007

Montag, den 8. Oktober 2007

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD - Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg - Mitte“ am DSD - Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, den 9. Oktober 2007

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

Mittwoch, 10. Oktober 2007

9.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD - Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD - Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 11. Oktober 2007

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz - Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Körnerstraße/Parkplatz
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum - Parkplatz

Freitag, den 12. Oktober 2007

9.00 Uhr - 9.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD - Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD - Containerstandplatz

Samstag, den 13. Oktober 2007

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD - Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel - Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Streetzer Weg, am DSD-Containerstandplatz

Modelleisenbahn Ausstellung

Arbeitskreis
Modelleisenbahn
Dessau e.V.

EMO

Erster Modellbahnclub Dessau

Dirk Becker's Railroads

VEB
Glaszandwerk Wockau
Abt. Feldbahn

Autohaus „Auto Arena Dessau“

Gewerbegebiet Mitte

06. - 07. Oktober 07 10 - 18 Uhr

ROBLAU FEUERWEHR

Tag der Feuerwehr

Am 3. Oktober ab 10:30 Uhr
auf dem Gelände der Feuerwache
Roßlau, Karl-Liebknecht-Straße

Unser Programm für Sie:

- Mittagessen aus der Feldküche und vom Grillstand
- Vorführungen der Feuerwehr
- Musikalische Unterhaltung Discothek Galaxis
- ab 14:00 Uhr "Blasorchester Roßlau"
- Leckerer, selbstgebackener Kuchen
- Verkaufsstand der Firma Oppelt Werbung
- Glücksrad, Torwandschießen und Hopseburg

Förder- und Heimatverein Dessau-Alten

Alten lädt zum 3. Erntedank- und Angerfest

Am 07. Oktober lädt der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten erneut zum Erntedank- und Angerfest rund um die Phillip-Melanchthon-Kirche. Das inzwischen als Tradition zu bezeichnende Fest erhält somit seine dritte Auflage und verspricht wieder einiges an vielfältigen Angeboten und Unterhaltungsprogrammen.

Die Veranstaltung, die der FHVDA e. V. mit Unterstützung der evangelischen Kirche, der freiwilligen Feuerwehr und dem Jugendclub Zoberberg organisiert, beginnt um 10 Uhr mit dem Verkauf von Speisen, Getränken und Produkten verschiedener Handwerke. Die feierliche Eröffnung erfolgt gegen 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst mit dem Herausragen und Aufstellen der Erntekrone, begleitet durch den Posauenchor Dessau. Während diverse Gerichte sowie Kaffee und Kuchen im „Anger-Café“ vor dem Pfarrhaus für das leibliche Wohl sorgen, werden die anderen Sinne durch ein musikalisches Programm angeregt. Dazu werden der Männergesangsverein „Einigkeit“ aus Mildensee, der gemischte Chor „Phillip Melanchthon“ und ein weiterer Chor einige Ausschnitte ihres vielfältigen Re-

pertoires zu Gehör bringen. Parallel dazu wird ein Programm auf dem Festplatz gestaltet. Wer möchte, kann auch wieder beim Preisegeln und bei einer Tombola sein Glück versuchen, deren Spenden für die Festtage anlässlich der 300-Jahr-Feier des Stadtteils Alten im Jahr 2009 vorgehalten werden, für die der Verein auf die Unterstützung aller Bürger, Unternehmen und Freunde von Alten hofft. Ab 16 Uhr sorgen in diesem Jahr die orientalische Tanzgruppe IN-KA, der Sänger Aleksandar Panović, eine Akrobatik-Gruppe und wie bereits im vorigen Jahr Tommy Schubert für Stimmung, bis schließlich Tanz zu Live-Musik Unterhaltung bis zum Ende des Festes bietet.

Als weiteren Veranstaltungstipp für den Oktober bietet der FHVDA e. V. am 27. Oktober eine „Herbstwanderung auf dem Naturlehrpfad“ an. Treffpunkt ist 13:30 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 am Junkerspark. Da sich die Möglichkeit des gemeinsamen Grillens am Sportplatz Kochstedt anbietet, bittet der Verein um eine Voranmeldung unter der Nummer (0340) 51 30 66. Bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

7. Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Am Samstag, **13. Oktober**, von 9.00 bis 17.00 Uhr öffnet der 7. Regionale Bauernmarkt wieder seine Pforten. Rund 25 Kleinsterzeuger und Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und der Region präsentieren sich mit ihren Leistungen und Produkten. Neben frischem Gemüse und Obst gibt es eine große Auswahl an Fisch und Fleisch. Ein Scherenschleifer aus Wiesenburg wird wieder seine Dienste anbieten. Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten und das Spiel-

mobil des Urbanistischen Bildungswerkes steht ab 12.00 Uhr bereit. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert am Samstag ausführlich über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Am Stand des Umweltamtes erhalten Sie u.a. Informationen zum EU-Biosiegel, zu den Produkten aus biologischem Landbau u.ä. Sie sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.



Auch die Verbraucherzentrale wird zum Bauernmarkt mit einem Informationsstand präsent sein.

Dia-Visionsschau

TIBET - eine Reise zum Dach der Welt

Am Dienstag, **09. Oktober**, präsentieren die beiden Reisefotografen Erika und Werner Marx in der Stadtbibliothek Roßlau um 18.30 Uhr eine abenteuerliche Fotoreportage, die die Zuschauer auf das „Dach der Welt“ entführt.

Dort, wo die Wolken die Berge berühren und die Götter wohnen, liegt Tibet. Begleiten Sie die Reisefotografen auf ihrer abenteuerlichen Reise über 5000 m hohe Pässe und durch tiefe Täler, entlang des heiligen Flusses Tsangpo, in entlegendste Regionen Osttibets. Mehr als 7000 m hohe Berge geben die filmreife Kulisse für eine Landschaft ab. Kommen Sie mit in die Altstadt von Lhasa zu den Plätzen, wo das alte Tibet noch lebt. Erleben Sie,

wie Tausende von gläubigen Buddhisten den Pilgerweg um den Jokhang mit ihrer Körperlänge ausmessen und machen Sie auf dieser visuellen und akustischen Reise Bekanntschaft mit einem Volk, das trotz seines schweren Schicksals seine Fröhlichkeit nicht verloren hat. Der gewaltige Potala, die Städte Shigatse und Gyantse, der Besuch eines Nonnenklosters und des Sitzes des Panchen Lama sowie die herzlichen Begegnungen mit Nomaden und Pilgern sind nur einige der Stationen auf dieser Reise durch ein Land, das es so in ein paar Jahren nicht mehr geben wird. Eintrittskarten im VVK in der Stadtbibliothek Roßlau zum Preis von 5 Euro bzw. an der AK für 6 Euro.

Jugendfeuerwehr Dessau-Roßlau

Erlebnisreiche Tage im Sommerlager

Die Sommerferien gingen zu Ende und das hieß für die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Dessau - Roßlau, dass endlich das alljährliche Sommerlager stattfand. In diesem Jahr fuhren 30 Kinder und 8 Betreuer vom 23.08.07 bis zum 26.08.07 nach Aken auf das Gelände des Katastrophenschutzes, nahe der Elbfähre.

Im Sommerlager steht weniger die feuerwehrtechnische Ausbildung als vielmehr der Spaß für Kinder, aber auch Betreuer im Vordergrund. So wurden viele interessante Fahrten und Unternehmungen gemacht. Ein Besuch auf dem Roßlauer Schifferfest, Bootsfahren auf der Elbe, das Feuerwerk auf dem Schifferfest und jede Menge sportliche Aktivitäten, wie Zweifelderball oder Volleyball, standen auf dem Programm. Auch die Feuerwehr Aken,

welche am 25.06.07 eine neue Drehleiter bekam, wurde besucht.

Leider gab es nicht nur Gutes im Sommerlager. 2 Verletzte waren zu beklagen. Eine Betreuerin zog sich einige Prellungen während der Bootsfahrt zu und ein Kind brach sich den linken Arm beim Spielen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Herr Nitschke und Herr Pollack der Feuerwehr Dessau-Süd standen von früh um 6 Uhr in der Küche, um die 38 hungrigen Mäuler zu stopfen.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Organisation und der Ausführung des Sommerlagers mitgewirkt haben, vor allem aber bei Roswitha Kindermann, die Stadtjugendwartin, da sie in jedem Jahr das Sommerlager fast allein organisiert.

Alexander Sanow



Kleine Feuerwehrmänner üben schon fleißig. Foto: Jugendfeuerwehr

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Termine für Herbstdeichschau

Im Monat Oktober 2007 führt der Landesbetrieb f. Hochwasserschutz u. Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Herbstdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch. Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen. Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten. Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Gefahr und Kosten daran teilnehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie

sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 204-2437.

Termine:

10. Oktober 2007

09.00 Uhr
Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach
10.00 Uhr
Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

11. Oktober 2007, 09.00 Uhr
Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau Ende Verbandsdeich

16. Oktober 2007, 09.00 Uhr
Dessau Autobahnzubringer Ost (Pötenwall) bis Jonitzer Mühle einschl. Wasserstadt-Deich Luisium

17. Oktober 2007

09.00 Uhr
Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184

13.00 Uhr
Roßlau Burg - Wasserwerk

18. Oktober 2007, 09.00 Uhr
B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

Schützengilde ehrt Dessaus ehemaligen Bürgermeister



Im August besuchte eine Wirtschaftsdelegation aus Bietigheim-Bissingen unter Leitung des dortigen Oberbürgermeisters Jürgen Kessing Dessau-Roßlau. Neben Begegnungen mit Vertretern von Firmen und Einrichtungen der Stadt kam es zu einem kurzen Treffen der Gäste mit einer Delegation der Schützengilde Dessau e.V. Klaus Hiltrop (2.v.re.) zeichnete Jürgen Kessing nachträglich anlässlich seines 50. Geburtstages mit dem Verdienstorden des Dessauer Stadtschützenbundes in der Stufe Silber aus. Dabei würdigte man noch einmal die Verdienste Kessings als Verantwortlicher des Einsatzstabes zur Bewältigung der Flutschäden im August 2002. Nicht zuletzt organisierte er federführend Hilfsmaßnahmen für die vom Hochwasser betroffenen Sportvereine der Stadt Dessau. Die Schützenbrüder Erhard Berner, Heinz Haensel und Gerhard Klein (v.li.) dankten Jürgen Kessing nochmals für seine Verbundenheit zum Schützenwesen während seiner Amtszeit als Bürgermeister von Dessau.

„Tag der offenen Tür“

Mauerschule feiert 111-jähriges Jubiläum

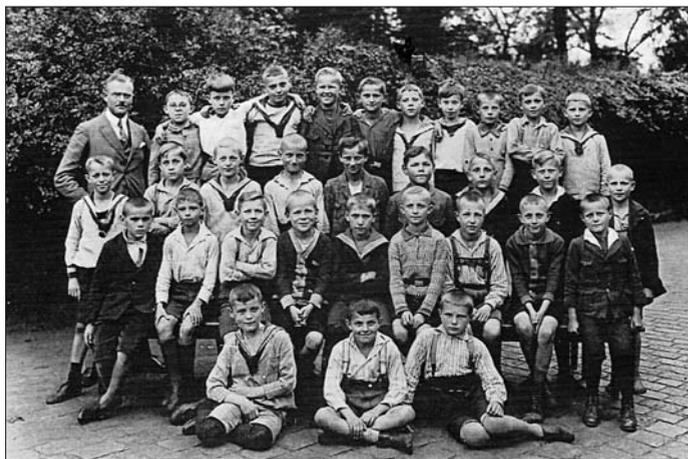
Vor 111 Jahren, am 2. November 1896, wurde das Gebäude in Mauerstraße 35 seiner feierlichen Bestimmung übergeben. Seit dieser Zeit wurde hier in den verschiedensten Schulformen unterrichtet. Im Gebäude waren untergebracht: die Knaben-Mittelschule von 1896-1946, die Grundschule VII von 1946-1959, die VII. Polytechnische Oberschule von 1959-1989 und das Schulzentrum Mauerstraße von 1990-2003. Von 1949-1961 war auch das Philanthropium im oberen Geschoss des Gebäudes beherbergt.

Seit 2003 ist die Ganztagschule „An der Stadtmauer“ im Gebäude zu Hause. Schüler und Kollegium sind sich der Bedeutung bewusst, in so einem traditionsreichen Haus lernen und lehren zu können.

Am 2. November 2007 findet aus ge-

gebenem Anlass eine Festveranstaltung in der Aula der Schule statt, zu der bereits persönliche Einladungen versandt wurden.

Am 3. November 2007, dem „Tag der offenen Tür“, öffnet die Schule ihre Pforten ab 9 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Die Besucher erwarten viele interessante Ausstellungen. Es gibt verschiedene Spiel- und Bastelzimmer, eine Tombola, einen Flohmarkt und Verkaufsstände. Angeboten werden: Töpferwaren, Blumen, Kalender und der 1. Teil der Schulchronik, welcher die Zeit von 1896-1946 umfasst. Im Schulmuseum können die Gäste Geschichte zum Anfassen erleben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Im Schülercafé kann man einkehren und bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee verschnauften.



Das Foto aus dem Jahr 1929 zeigt die Klasse 4 mit ihrem Klassenleiter Herrn Warsen. Foto: Schularchiv

Roßlauer Ölmühle

Rückblicke und Ausblicke

Die Sommerferien 2007 sind Geschichte. Etwa 1.577 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten die zahlreichen Veranstaltungen des Kinder- und Jugendbereichs der Roßlauer Ölmühle.

Ein besonders gutes Feedback erhielten wir zur afrikanischen Märchen- nacht, hervorzuheben wäre auch unser Zeichenwettbewerb (s. Foto) um den Ferienkunstpreis des Ölmühle e.V. Aber schon werden mit Volldampf die Herbstferien vorbereitet, die ganz im Zeichen der Halloweenparty am 31. Oktober von 17-20 Uhr stehen. Ihr könnt Gespenstergirlanden, Spinnen, Fledermäuse und Kürbisse gestalten. Zur Ausschmückung suchen wir noch

große Kürbisse zum Verzieren und Kürbispizza backen (bitte unter Tel. 034901/54397 melden oder in die Hauptstr. 108a in Roßlau bringen). In Vorbereitung befindet sich auch unser traditioneller chinesischer Tag mit Entspannungstechniken für Kinder und Eltern, Kochen im Wok, Origami (Faltmethode) und Ikebana (Blumensteckmethode). Mit dem traditionellen Legespiel aus China - genannt Tangraum - kann außerdem auf spielerische Art und Weise das Gehirn trainiert werden. Nähere Infos über Termin, Kostenpunkt usw. erhalten Sie gern von unseren Mitarbeitern. Wir freuen uns auf Sie. Das Ölmühlenteam



Sprechzeiten der Außenstellen

Das Medizinische Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums gibt bekannt, dass die Allgemeinmedizinische Zweigpraxis im Stadtteil Roßlau, Hauptstr. 124 zum 30.09.2007 **geschlossen** wird.

Wir danken allen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dafür gibt es ab 01.10.2007 erweiterte Sprechstundenzeiten der Praxis für Allgemeinmedizin von Frau Dr. med. Petra Rosocha, im Stadtteil Waldersee, Wilhelm-Feuerherdt-Str. 15, Telefon: 03 40/2 16 01 80

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen.

Flächenvermietung im MVZ

Das Städtische Klinikum Dessau vermietet zum 01.01.2008 Flächen im Dachgeschoss und Erdgeschoss des Medizinischen Versorgungszentrums für folgende Nutzungen:

Dachgeschoss:

Facharztpraxen/ medizinische Nutzung: Flächen von ca. 30 - 150 m²

Erdgeschoss:

Apotheke Fläche von ca. 115 m²
div. med. Fachgeschäfte und Dienstleistungseinrichtungen (z. B. Hörgeräte-akkustiker, Orthopädie-Fachgeschäft, Kiosk, Frisör o.ä.). Flächen von ca. 45-115 m²

Bewerbungsunterlagen bestehend aus:

- Betreiberkonzept/ Qualifikationsnachweis/ Fachabschluss o.ä.,
- Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als 6 Monate),
- Handelsregisterauszug,
- gültige Unbedenklichkeitserklärung der Krankenkasse;
- gültige Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes

richten Sie bitte bis **30. Oktober 2007** an das Städtische Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau.

Die Zuschlagserteilung bei Gleichrangigkeit der Bewerbungen erfolgt durch Losentscheidung unter notarieller Aufsicht.



Saskia Celine Angermann (Mi.) war die Siegerin des Zeichenwettbewerbs. Ehrenpreise erhielten Yvonne Lissel (li.) und Leonie Hundt (re.) sowie Anna Dauert und Tatjana Rekowski (nicht im Bild).

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **25. Oktober 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Laubsammelaktion 2007

Der Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau informiert, dass auch in diesem Jahr eine Laubsammelaktion durchgeführt wird. Die Aktion dient zur Entlastung der Anlieger an Straßen mit hohem Baumbestand. Abgeholt wird nur loses aufgeschichtetes Laub. Reisig und Äste können nicht aufgenommen werden. Säcke mit Inhalt werden nicht mitgenommen. Der Eigenbetrieb weist darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf diese Aktion besteht.

Tourenplan für die Laubsammlung 2007

42. KW (15.10. - 19.10.)

Dessau-Ziebigk: Ebertallee, **außer** Nr. 80 - 86; 167 - Nr. 169 a-d, 209 Robert-Schirmmacher-Straße, Gropiusallee

Dessau-Süd: Brombeerweg, Heidebrückenweg, Haselnußweg, Heckenrosenweg

43. KW (22.10. - 26.10.)

Dessau-Süd: Heidestraße Nebenfahrbahn Ost, Möster Straße (von Angerreich bis Ortsausgang)

Dessau-Nord: Mendelssohnstraße, Humperdinckstraße, Friedrich-Schneider-Straße (zw. Bachstr. u. Schillerstr.)

44. KW (29.10. - 02.11.)

Dessau-Nord: Schillerstraße, Ringstraße

Dessau-Ziebigk: Elballee

Dessau-Süd: Heidestraße und Nebenfahrbahn Ost

45. KW (05.11. - 09.11.)

Dessau-Süd: Heidestraße Nebenfahrbahn Ost

Dessau-Ziebigk: Kühnauer Straße, Robert-Schirmmacher-Straße, Ebertallee, **außer** Nr. 80 bis 86; 167 bis Nr. 169 a-d und 209

46. KW (12.11. - 16.11.)

Dessau-Ziebigk: Am Georgengarten, Rheinstraße, Lindenplatz

Dessau-Mitte: Bernburger Straße, Elisabethstraße

Dessau-Kleinkühnau: Hauptstraße (ab Friedensallee stadteinwärts), Friedensallee

Dessau-Großkühnau: Friedrichsplatz

47. KW (19.11. - 23.11.)

Dessau-Kochstedt: Königendorfer Straße (ab Brücke stadtauswärts)

Dessau-Mosigkau: Anhalter Straße, Knobelsdorffallee, Mühlenstraße

48. KW (26.11. - 30.11.)

Dessau-Mildensee: Oranienbaumer Straße

Dessau-Sollnitz: Mildenseer Straße (L135)

Gitarrenduo „twelve strings“ im Krötenhof

Die Musik von „twelve strings“ ist eine Melange aus brillanten Kompositionen und Arrangements in Perfektion. Puristische Klänge, wohl entstanden aus allerlei Inspirationen zwischen Andalusia, Tango und Bolero, verleihen „twelve strings“ eine Authentizität fernab jeglicher Belieblichkeit.

Thomas Glatzer und Matthias Wiesenhütter spielen mit reichlich Spaß eigene Titel, Lieder die auch nach Stunden noch nachklingen.

„twelve strings“ ist eine akustische Wohltat voller Spannung und eine Verführung aus exzellenter Handarbeit und ausgeklügelter Reduktion auf das Wesentliche.

Samstag, 13. Oktober, um 20 Uhr im Saal der Gründerzeitvilla JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt. Kartenvorbestellungen werden unter der Tel.-Nr. 0340-212506 entgegengenommen.



Reportage in der Marienkirche

„Unterwegs nach Osten“ Die Transsibirische Eisenbahn

„Die Transsibirische Eisenbahn ist **die** Bahnreise auf der ganzen Welt. Alles andere sind Peanuts.“ Dies schrieb Eric Newby, einer der erfolgreichsten englischen Reiseschriftsteller. Hat er Recht? Nach der Lektüre diverser Reisebroschüren könnte man glauben, dass eine Reise nach Moskau, St. Petersburg oder zum Baikalsee das Exklusivste ist, was der Reisende sich derzeit in seinem Urlaub leisten kann. Holger Fritzsche zeigt, wie es ist, wenn man in Rußland unterwegs ist. Was erlebt der Reisende in der Transsibirischen Eisenbahn, in Moskau, am Baikalsee und an anderen der schönsten Plätze dieses riesigen Landes? Wie ist das mit der russischen Gastfreundschaft? Kredenzen die Menschen tatsächlich so oft große Mengen an unbarmherzigen, aber ehrlichen Getränken?

Der Dresdner kennt das Land, er ist mit dem Sonderzug und mit dem Regionalzug gereist. Er kennt Moskau, St.Petersburg, war im Altai, dem schönsten sibirischen Gebirge. Besuchte den „Jesus von Sibirien“ und seine Jünger. Den Baikalsee im Sommer als auch im Winter. Nahm an einem der kältesten Langstreckenläufe der Welt teil - dem legendären Sibirian Ice Marathon. Und er ist als erster mit dem eigenen Tandemgleitschirm vom 5630 m hohen Elbrus im Kaukasus geflogen. Das JKS Krötenhof lädt ein, am Freitag, 12. Oktober, ab 20 Uhr in der Dessauer Marienkirche die Bilder dieser Reise zu sehen und den Geschichten des Abenteurers zu lauschen. Die Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information und an der Abendkasse.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Berufsfrühorientierung

Verein Tradition und Zukunft gegründet

Im August dieses Jahres lief die Förderung des Projektes „Tradition und Zukunft“ durch das Jobcenter Dessau aus. Um den Bestand der seit zwei Jahren erfolgreich praktizierten Berufsfrühorientierung nachhaltig zu sichern und zu einer qualitativ hochwertigen, leistungsfähigen Angebotsstruktur der beruflichen Frühorientierung auszubauen, gründeten sieben Unternehmen, die bisher bereits Unterstützer und Förderer des Projektes waren, am 11. Mai 2007 den Verein TUZ - Tradition und Zukunft e.V. Die Mitgliedsunternehmen Wirtschaftsakademie Dr. Rahn und Partner, Education, Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannes Bernburg, BAFZ Roßlau, Arge WiseG/Integra, INT, und DAA haben sich der Aufgabe gestellt, aufbauend auf die bisherigen Erfolge ein branchen- und zielgruppenübergreifendes Kompetenzzentrum in der Region Anhalt zu schaffen. Mit 54 älteren über 50-jährigen Beschäftigten sowie ehrenamtlichen

Helfern aus Schulen, Unternehmen und sozialen Partnern wird der Verein an der Schwelle Schule - Wirtschaft in Dessau-Roßlau, Köthen und Bernburg verschiedenartige Instrumente der beruflichen Frühorientierung anbieten, wie Schülerwerkstätten, Praxistage im Betrieb und in Werkstätten, Bewerbungsmanagement und -coaching, Unternehmerabende, Betriebserkundungen, BRAFO -Berufsorientierung, Studiumsorientierungs-Abende sowie Soziale Komponenten. Am 22. August fand in den Räumen der Stadtparkasse eine Veranstaltung mit allen Beteiligten, Mitarbeitern und Partnern statt, in der das Projekt „Tradition und Zukunft“ in den Verein TUZ e.V. offiziell überführt wurde. Ihre Dankesworte an alle engagierten Mitstreiter verband Jana Geißler-Möbius, Vorstandsvorsitzende, mit dem Wunsch des gemeinsamen Erreichens eines wahrhaftig großen Projektes und an eine erfolgreiche Zukunft des TUZ-Vereins.

KEGELBAHN KREUZBERGE
 Kreuzbergstr. 179
Für: - Vereine -
 - Familienfeiern - Firmenfeste -
 - Schulklassen - Kegelclubs -
- anrufen - informieren - bestellen -
(0340) 80 00 41/45
 Bahnmiete ab 7.00 €/Bahn und Std.
Dauerkunden Preisnachlass

**Herbst-Angebot
 Moonlight-Kegeln**

Sehr preiswerte Speisen und Getränke!
 Weitere Informationen im Internet unter:
www.sg-blau-weiss-dessau.de
 KGS-Kreativer Gestaltungs-Service, Tel.: (0340) 858 33 28



Fit über den Winter - Gesundheitssport Ü 55
 Der SG Blau-Weiß Dessau e.V. bietet vom **17. Oktober bis 19. Dezember 2007** einen neuen Kurs an.
Wann: mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr
Wo: Sporthalle „Zum Bootsschuppen“, Ludwigshafener Str. 73
Angebot: Bewegungsspiele, Gymnastik, Walking u.v.m.
Ziel: Verbesserung der Leistungsfähigkeit, Steigerung des Wohlbefindens, Freude an der Bewegung
Anmeldungen: Die 18.00-19.30 Uhr/Do 15.00-18.00 in der Sporthalle, Frau Sackewitz oder Tel. 0340/800041

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das **Grundstück Neckarstraße 11**, Gemarkung Ziebigk, Flur 8, Flurstück 1151, Gesamtgröße 786 qm, mit aufstehendem Gebäude zu einem Verkaufspreis von 48.000,00 Euro (Mindestgebot).

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Reichsbahn, zwei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz für kleinere Flugzeuge). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut.

Das Objekt befindet sich in einem allgemeinen Wohngebiet, im nordwestlichen Bereich des Stadtteils Dessau-Ziebigk. Es handelt sich um ein regelmäßig geschnittenes Eckgrundstück, welches in einem Bereich mit überwiegend wohnbaulicher Nutzung mit Wohn- und Anliegerstraßen liegt. Eine Bushaltestelle und Geschäfte des täglichen Bedarfs sind in der Nähe, der Bahnhof und das Stadtzentrum sind in ca. 30 Gehminuten erreichbar.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser- und Regenwasser-, Gas- und Stromnetz (Licht und Kraftstrom) und Telefon angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, der Gehweg ist unbefestigt. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen.

Entlang der Neckarstraße liegt unmittelbar an der Grundstücksgrenze ein Mischwasserkanal. Für das Nachbargrundstück Neckarstr. 9 wurde eine Fläche von ca. 10 qm für die Toreinfahrt zur Verfügung gestellt. Es existiert ein Nutzungsvertrag von 1967. Diese persönlich beschränkten Dienstbarkeiten werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Gebäude weist tlw. schwere Schäden und Mängel auf (aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk; im Giebeleckbereich Schimmelpilzbildung; tlw. Schäden an Dacheindeckungen und Dach- und Holzkonstruktionen; tlw. defekte Fußböden, Fenster, Türen; unzureichende Wärmedämmung und Schallschutz).

Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurde das Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz kann es aber auch saniert werden. In diesem Falle wäre ein Umnutzungsantrag zu stellen.

Interessenten werden gebeten, innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige ihr Kaufinteresse schriftlich an das

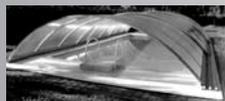
Stadt Dessau Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu schicken. Ein verbindliches Kaufangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



Herbstangebot

Unipool-Shop SCHOLZ GmbH



Schwimmbad-
Abdeckungen

ab 3.190,- €



Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad

Junkersstr. 27

(ehem. Jumbo- Baumarkt) Dessau

Tel./Fax: 03 40 / 5 02 34 22

Anzeige

Der Energieausweis offenbart es ...

Feuchte Wände kosten viel bares Geld. - Stoppen Sie das!

Dessau (atg). Er kommt, der Gebäude-Energie-Ausweis. Ab der zweiten Jahreshälfte 2008 gilt die Ausweispflicht für Vermietungs- und Verkaufsobjekte. Damit könnten unzählige Hausbesitzer vor einem Problem stehen. Grund: Ihre Gebäude warten dringend auf eine gründlich Sanierung. Und das wird der Gebäude-Energie-Ausweis noch einmal unterstreichen. Er legt nicht nur den Primärenergiebedarf offen. Er zeigt besonders die Schwachstellen an der Gebäudehülle. Verliert ein Haus also zu viel Wärmeenergie, dann steht das im Energie-Ausweis. In logischer Konsequenz wird oft ein Wärmedämm-Verbundsystem empfohlen. Aber Vorsicht: Damit könnte der zweite Schritt vor dem ersten getan werden. Grund: Die Mauern sind feucht. Und in diesen Fällen muss das Haus zunächst trockengelegt werden.

Wasser gelangt auf verschiedenen Wegen in das Mauerwerk. In den meisten Fällen ist eine fehlende oder mangelhafte horizontale

Abdichtung der Wände gegen aufsteigende Feuchtigkeit die Ursache. Hausbesitzer, die nicht handeln, riskieren hohe Mehrkosten: Im Bereich der Feuchtigkeit steigt der Heizenergiebedarf um bis zu 50 Prozent. Das Gebäude selber verliert auf Dauer 15 Prozent seines Wertes, denn Wasser im Mauerwerk greift die Gebäudesubstanz an. Immer wiederkehrende Reparaturarbeiten schlagen zusätzlich zu Buche. Fazit: Hausbesitzer sollten prüfen, ob ihr Mauerwerk tatsächlich vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt ist. Wenn nicht, schafft vielfach eine nachträgliche horizontale Sperre im Fundamentbereich Abhilfe. Der Marktführer Ost unter den Mauerwerkstrockenlegern, die ATG-Gruppe, hat dafür das spezielle Niederdruck-Injektionsverfahren entwickelt und schon über 13.500-fach angewandt – mit durchschlagendem Erfolg...

Quelle und Kontakt:

www.trockenes-mauerwerk.de

Infos: 0800 5 02 53 14, kostenlos.

beratenundbuchen.de

Tel. (03493) 824958

Fax (03493) 8990019

info@buchen-dessau.de

www.buchen-dessau.de

Frank Uhde

Lfd. Buchhaltung u. Lohnabrechnung gem. § 6 Nr. 4 StBerG

Existenzgründer- u. kaufmännische Beratung

2598-12-39-07

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

**Oberteile, Jacken und Jeans
bis XXXXXXL**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

253203707



IHK Bildungszentrum
Halle-Dessau GmbH

Wissen schafft Zukunft!

- **Ausbilder/-in (IHK)**
Beginn: 4. Dezember 2007, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in (IHK)**
Beginn: 1. April 2008, berufsbegleitend
- **Gebäudeenergieberater/-in**
Beginn: 4. März 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in (IHK)**
Beginn: 15. April 2008, berufsbegleitend

**Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles
Bildungsangebot.**

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Ines Hoch

Telefon: 0340 51955-10, E-Mail: ihoch@ihkbiz.de

www.ihkbiz.de/Bildungssuche

2598-12-39-07

DE KONINK GARAGENBAU

Angebot anfordern!

Ausstellung und Büro
Körbelitzer Weg 2, 39175 Gerwisch
Telefon/Fax: 03 92 92/2 89 77

www.garagenbau-gerwisch.de

2758 19 37.07*

**ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

ANZEIGE

„Dem Darmkrebs auf der Spur“

Informationskampagne macht Station im Allee-Center Magdeburg

Vom 24. bis 27. Oktober 2007 können sich Besucher des Einkaufszentrums Allee-Center Magdeburg unter dem Motto „Dem Darmkrebs auf der Spur“ von 10 bis 20 Uhr rund um das Thema Darmkrebs informieren. An Informationsständen mit Multimedia-Terminals und Schautafeln erfahren Besucher wie Darmkrebs entsteht, sich entwickelt, erkannt und behandelt werden kann. Anhand von Animationen und kurzen Videofilmen wird den Besuchern leicht verständlich erläutert, wie jeder Mensch zu seiner Gesundheit beitragen kann, welche Methoden der Früherkennung es gibt, welche Risiken die Entstehung von Darmkrebs begünstigen und welche Symptome auf einen Darmkrebs hindeuten können. An interaktiven Compu-



terterminals und Schautafeln kann sich der Besucher zudem ausführlich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Darmkrebs informieren – angefangen bei der Operation über Strahlen- und Chemotherapie bis hin zu neuen Therapieoptionen, und der IGP – Internationale Gesellschaft für Prävention e.V. Die Selbsthilfeorganisation Deutsche ILCO e.V. steht zeitweise für Gespräche und Informationen am Stand bereit. Bis Anfang November tourt die Kampagne durch fünf deutsche Städte.

terterminals und Schautafeln kann sich der Besucher zudem ausführlich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Darmkrebs informieren – angefangen bei der Operation über Strahlen- und Chemotherapie bis hin zu neuen Therapieoptionen, und der IGP – Internationale Gesellschaft für Prävention e.V. Die Selbsthilfeorganisation Deutsche ILCO e.V. steht zeitweise für Gespräche und Informationen am Stand bereit. Bis Anfang November tourt die Kampagne durch fünf deutsche Städte.

Weitere Informationen zur Kampagne sowie den kompletten Tourplan finden Sie im Internet unter www.dem-darmkrebs-auf-der-spur.de

Tierheim

Fundtiere suchen ihr Zuhause



Legolas ist ein weißer, unkastrierter Kater. Er wurde am 04.09.07 gegen 22:00 Uhr in der Paulstraße in Roßlau nach einem Anruf von der Berufsfeuerwehr in das Dessauer Tierheim gebracht. 8 Jahre ist sein geschätztes Alter und er ist an die Wohnungshaltung gewöhnt.



Rüpel wurde am 17.09.07 im Tierheim abgegeben. Gefunden wurde er in der Kornhausstraße, wo er schon längere Zeit umherirrte. Rüpel ist weiß mit schwarzen Punkten, männlich, 8-10 Wochen alt und an Menschen gewöhnt.

Sollten Sie Ihr Tier wiedererkennen, melden Sie sich bitte im Tierheim, Friedrichsgarten 1, Tel. 0340/214443.



Dustin wurde am 09.09.07 angebunden in der Otto-Mader-Straße gefunden und von der Berufsfeuerwehr in das Tierheim gebracht. Dustin ist ca 10 Monate alt, schwarz mit braunen Beinen und braunem Latz.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Lärmkarten können eingesehen werden

Fristgerecht zum 30. Juni 2007 wurde die Ausarbeitung strategischer Lärmkarten durch die Städte Dessau und Roßlau abgeschlossen. Basierend auf der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie), welche durch die Änderung des § 47 a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und den Erlass der 34. Verordnung zur Durchführung des BImSchG - Verordnung über die Lärmkartierung - (34. BImSchV) in deutsches Recht umgesetzt wurde, waren in der 1. Stufe der Lärmkartierung Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr, das entspricht einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsdichte von ca. 16.400 Fahrzeugen, zu erstellen. Auf Grund gesetzlich vorgeschriebener Fristen wurden für die Städte Dessau und Roßlau jeweils noch eigenständige Lärmkarten ausgearbeitet.

Nach der offiziellen Vorstellung der Untersuchungsergebnisse im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie nach der Information

des Stadtrates soll an dieser Stelle die Öffentlichkeit über die erfolgte Lärmkartierung unterrichtet werden. Die Lärmkarten einschließlich der dazugehörigen schalltechnischen Berichte können im Internet unter www.dessau-rosslau.de auf der Umweltseite der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau unter dem Link Lärmkartierung eingesehen werden. Weitere Informationen zu den Lärmkarten sind beim Amt für Umwelt- und Naturschutz (Tel. 0340/ 204-1684) erhältlich. Selbstverständlich besteht auch hier die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

Zusätzlich wird durch das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) die landeseinheitliche Veröffentlichung aller Lärmkarten über das Internetportal des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt vorbereitet.

Bitte beachten Sie, dass in den vorliegenden Lärmkarten nur die Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr erfasst wurden.

In Roßlau trifft diese Verkehrsbelegung für die Bundesstraße B 184 auf

der gesamten Ortsdurchfahrt (Magdeburger Straße - Luchstraße) zu.

In Dessau wurden die B 184 vom Ortsausgang Roßlau über die Albrechtsstraße bis einschließlich Kavalierstraße, Teile des Tangentensystems (Argenteuiler Straße - Ludwigshafener Straße; Hermann-Köhlstraße - Mannheimer Straße; Roßlauer Allee), die Stadteinfahrt Ost über die Askanische Straße bis zur Altener Straße sowie der Abschnitt Wolfgangstraße - Antoinettenstraße - Puschkinallee kartiert.

Für die Bundesautobahn BAB 9 erfolgte die zentrale Kartierung durch das LAU.

Die Lärmkartierung erfolgte ausschließlich auf der Grundlage von Berechnungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der 34. BImSchV. Die Lärmberechnungen wurden für die Stadt Dessau durch das Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik „goritzka akustik“, für die Stadt Roßlau durch den TÜV Nord Umweltschutz, Fachgebiet Schall- und Schwingungstechnik durchgeführt.

In den Lärmkarten sind für alle betroffenen Straßenabschnitte die

Lärmpegel durch die Verkehrslärmbelastung dargestellt. Hinzu kommen statistische Auswertungen, die insbesondere die Zahl der betroffenen Anwohner in bestimmten Pegelbereichen und die Größe der lärmbelasteten Gebiete ausweisen. Damit sind die Grundlagen für den nächsten Schritt in der Lärmminde- rungsplanung geschaffen, denn durch die Lärmkarten alleine werden sich die Geräuschpegel nicht reduzieren. Mit diesen Karten liegen jedoch objektive Daten vor, die eine Prioritätensetzung für Lärmschutzmaßnahmen erlauben und eine Überprüfung der Lärmentwicklung zu lassen.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist jetzt verpflichtet, bis zum 18.07.2008 Aktionspläne zur Lärminderung aufzustellen. In diesen Lärmaktionsplänen sollen konkrete Maßnahmen entwickelt und aufgezeigt werden, wie der Lärm im Umfeld stark belasteter Straßen vermindert werden kann. Dies soll unter Einbeziehung der Öffentlichkeit erfolgen. Daher sind alle Bürger/innen aufgefordert, sich an diesem Prozess aktiv und konstruktiv zu beteiligen.

Kreuzfahrten ins Land der Mitternachtssonne

„Costa Victoria“ startet im Sommer 2008 ab Kiel zu traumhaften Seereisen ins Nordland und Baltikum

Während der Sommermonate gehören das Nordland mit seinen einzigartigen Städten, der faszinierenden Natur Norwegens, Spitzbergens und Islands sowie die geschichtsreichen Metropolen im Baltikum zu den schönsten Kreuzfahrtdestinationen. Wer die Höhepunkte des Nordens erkunden möchte, ist auf einem Kreuzfahrtschiff von Costa genau richtig. Von Mai bis August 2008 wird erstmals die in Deutschland gebaute „Costa Victoria“ ab Kiel zu den Metropolen der Ostsee und den Naturwundern des Nordmeeres in See stechen.

Sie wird dann das größte Kreuzfahrtschiff mit Basishafen in Kiel sein. Eine bunte Palette mit herrlichen sieben- bis 15-tägigen Kreuzfahrten enthält die neue Costa Broschüre „Nordland & Baltikum 2008“.

Faszination Nordland

Zu spektakulären Landschaften bringt die „Costa Victoria“ die Gäste der Nordland-Kreuzfahrten. Die wildromantische Landschaft des Nordkaps, der nördlichste Punkt Europas, verzaubert die Gäste mit dem magischen Licht der Mitternachtssonne und atemberaubenden Aussichten. Mit ihren steilen Uferhängen und tiefblauem Wasser beeindruckt die Fjordküste Norwegens. Die hohen Felsen und steilen Wasserfälle von Geiranger und die riesigen Gebirgstäler von Hellelyt zählen zu den schönsten Plätzen der Erde. Die arktische Inselgruppe Spitzbergen bietet

herrliche Polarfjordschaften und die anmutige Stadt Bergen verbindet eine reizvolle Landschaft mit interessanten Museen und mittelalterlichen Bauten. Eine Mischung aus nacheiszeitlichen Lavafeldern, Wasserfällen, Geysiren und den attraktiven Küstenstädten Akureyri sowie Reykjavik erwartet die Besucher in Island. Auch Schottland, der raue Norden Großbritanniens, gehört mit seinen tiefblauen Seen, beeindruckenden Kliffs sowie geschichtsträchtigen Burgen und Schlössern zu den Höhepunkten einer Nordland-Kreuzfahrt.

Glanzvolle Metropolen

Die Ostsee-Kreuzfahrten der „Costa Victoria“ führen zu glanzvollen und geschichtsreichen Metropolen. Imposante Paläste, kunstvolle Gebäude, vergoldete Kuppeln und Turmspitzen prägen den prunkvollen Charme von St. Petersburg, der zweitgrößten Stadt Russlands. Zwei Tage können Costa Gäste das „Venedig des Nordens“ genießen. Auf 14 Inseln verteilt liegt Stockholm, eine der schönsten Städte der Welt. Helsinki kann man bei einer Bootstour auf den Kanälen erkunden und die grünen Parks, die Museen und das Flair genießen. In Kopenhagen werden die Costa Gäste im Hafen von der berühmten Meerjungfrau begrüßt. Tallinn bietet mit seiner mittelalterlichen Altstadt, dem gotischen Rathaus und der Nikolaikirche viel Sehenswertes. Mit der Schönheit ihrer Renaissance-



Die „Costa Victoria“ mit großer Glasfront

Bauten und gotischen Kirchen fasziniert die ehemalige Hansestadt Danzig. Die originalgetreu wieder aufgebaute Altstadt ist heute eines der eindrucksvollsten architektonischen Ensembles Polens.



„Costa Victoria“: Komfortable Balkonkabine

Schwimmendes Hotel „Costa Victoria“

Die „Costa Victoria“ bietet rund 2.000 Gästen ein besonderes Kreuzfahrterlebnis. Modernes und freundliches italienisches Design zeichnet das Schiff aus. Durch die einzigartige Architektur ist die „Costa Victoria“ besonders gut für Nordland-Seereisen geeignet. Glasfronten, die sich über mehrere Decks im vorderen Bereich des Schiffes erstrecken, gewähren Panoramablicke auf das Meer und auf die unvergleichlichen Landschaften Nordeuropas. Auch die großzügigen Promenaden beeindrucken mit schönen Aussichten und laden zum Flanieren ein.

An Bord erwartet die Costa Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Kochshows des Küchenchefs, Fertigung filigraner Eisskulpturen und Cocktailvorführungen der Barkeeper. Wer gerne das Tanzbein schwingt, kann in kostenlosen Tanzkursen sein Können noch verfeinern. Für das leibliche Wohl sorgen vier Restaurants, die ihre Gäste mit mediterrani-

nen, italienisch inspirierten Köstlichkeiten verwöhnen. Einfach mal die Seele baumeln lassen ist im Wellnesscenter möglich, das über einen Fitnessbereich mit Innenpool verfügt. Für ihre neuen, nördlichen Reiserouten wird die „Costa Victoria“ bei einem Werftaufenthalt ab November prächtig herausgeputzt und viele Bereiche erstrahlen danach in einem noch frischeren Design.

Beliebt bei deutschen Gästen

Der Basishafen Kiel für Reisen nach Nordeuropa mit der „Costa Victoria“ liegt für deutsche Reisende optimal. Bequem und günstig können die Gäste das Schiff im Kieler Hafen per Bahn, Flugzeug, Reisebus oder Pkw erreichen. An Bord der Costa Schiffe steht den Gästen ein deutschsprachiger Service zur Verfügung: Deutschsprachige Bordbetreuung, sowie Borddurchsagen, Menükarten und Tagesprogramme auf Deutsch. Zudem werden zahlreiche Landausflüge in deutscher Sprache angeboten.



„Costa Victoria“: Innenpool im Wellnesscenter

„Costa Victoria“ im Überblick

- 1996 gebaut, 2004 zuletzt umfassend renoviert, neues Design ab November 2007
- 964 Kabinen, davon 20 Suiten und 242 Kabinen mit privatem Balkon
- 4 Restaurants inklusive des A-la-carte-Restaurants «Il Magnifico», 10 Bars
- 3 Swimmingpools, davon ein Innenpool und 4 Whirlpools
- Wellnesscenter mit modernen Fitnessgeräten, Anwendungen, Sauna, Türkisches Dampfbad
- Sportplatz und Jogging-Parcours im Freien
- Abendliche Live-Shows im zweistöckigen Theater mit 650 Sitzplätzen
- Live-Musik und Tanz in den Lounges
- Kasino, Diskothek, Internet-Point und Bibliothek
- Kinderbetreuung im Squok-Club durch ausgebildete Animateure

Die Seereisen von Costa Kreuzfahrten können in Reisebüros gebucht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.costakreuzfahrten.de.

HAUS & GARTEN

Lassen Sie den Herbst in

SPS

Schröter's
Pumpen
Service

Handwerksmeisterbetrieb

Heidestraße 329, 06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51
www.pumpenschroeter.de

– Unsere Leistungen für Sie –

- * Swimmingpool und Heimsauna (Planung, Vertrieb, Montage, Service)
- * Wasserpflgemittel-Service (D&W Bayrol)
- * Pumpenservice für Frischwasser- und Abwasserhebeanlagen
- * Elektroinstallation
- * Verkauf, Vermietung, Reparaturen

2598-12-39-07

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598-12-39-07

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01/8 25 44 · Fax 03 49 01/8 25 48

2598-12-39-07

Den Gartenteich winterfest machen

In den sonnigen Herbsttagen, rechtzeitig bevor der erste Frost kommt, wird es Zeit, den Gartenteich winterfest zu machen. Laub und Äste, die sich im Herbst im Teich angesammelt haben, müssen mit einem Rechen entfernt werden. Absterbende Pflanzteile setzen beim Verfaulen giftige Gase frei und verbrauchen Sauerstoff. Unterwasserpflanzen wie Wasserpest, Armleuchtergewächse, Unterwasser-Hahnenfuss und Laichkräuter sollten im Gartenteich verbleiben, da sie das Wasser mit Sauerstoff anreichern. Haben Sie Fische im Gartenteich, sollten Sie dafür sorgen, dass eine kleine Fläche eisfrei bleibt. Hat sich eine Eisschicht gebildet, hilft heißes Wasser. Es wird über einen vorsorglich befestigten, eingefrorenen Holzklotz gegossen, damit

sich dieser herausnehmen lässt. Durch das Loch im Eis wird so viel Wasser aus dem Teich geschöpft, bis sich der Wasserspiegel drei bis vier Zentimeter abgesenkt hat. Das Loch muss dann wieder mit einem luftdurchlässigen Material abgedeckt werden. Im Fachhandel werden Eisfreihalter aus Styropor oder spezielle Teichbelüfterpumpen angeboten. So erhalten die Fische ausreichend Sauerstoff. Eine zweite Eisschicht bildet sich selten, da das Luftpolster zwischen Wasserspiegel und Eisdecke isolierend wirkt. Man sollte das Eis nicht aufhacken, um die Fische im Teich nicht zu stören. Tiefes Zufrieren verhindert eine Luftpolsterfolie aus dem Baumarkt. Sie ist größtenteils gasdurchlässig, damit die entstehenden Faulgase entweichen können.



Garten- und Landschaftsbau

Pflaster und Grün GmbH



Unsere Leistungen:

- Landschaftsgestaltung und -pflege
- Begrünung, Bepflanzung
- Anschluss von Regen- und Abwassersystemen auf Privatgrundstücken
- Pflasterarbeiten aller Art, Wegebau
- Anlegen von biologischen Schwimmteichen, Teichanlagen und Natur-Pools
- Pool- und Teichreinigung
- Dienstleistungen/Hausmeisterservice

Hallesche Str. 25 · 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. (03493) 60 47 30 · Fax (03493) 60 47 34

Zur großen Halle 1 · 06844 Dessau
Tel.: (0340) 26 11 99 50, Fax: (0340) 26 11 99 51



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

2598-12-39-07

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598-12-39-07



Dessau-Roßblauer Gewerbe

Erster gemeinsamer Gewerbeball

Am 17. November 2007 findet der 11. Gewerbeball statt. Erstmals laden dazu gemeinsam der Gewerbeverein Roßblau 1906 eV und die Kreishandwerkerschaft Anhalt Dessau-Roßblau ein. Wir freuen uns, auch hier zu dokumentieren: Dessau-Roßblauer Gewerbe arbeitet gemeinsam und feiert gemeinsam.

Die Bushallen des Omnibusbetriebes Müller werden eigens dafür zu einem Ballsaal umdekoriert. Auf eine festliche Atmosphäre ganz besonderer Güte können sich unsere Gäste freuen. In Kürze werden viele von Ihnen im Briefkasten persönliche Einladungen vorfinden. Es kann jedoch passieren, dass der Eine oder Andere keine erhält, da uns nicht von allen Gewerbetreibenden die Adresse vorliegt. Füh-

len Sie und Ihre Freunde, Bekannte und Geschäftspartner sich trotzdem eingeladen. Auch unsere wertvolle Kundenschaft, welche uns über Jahre hinaus die Treue gehalten hat, ist herzlich willkommen.

Eine Band der Spitzenklasse wird dem Ball die musikalische Umrahmung geben. Lassen Sie sich überraschen. Ebenso wartet ein erlesenes und reichhaltiges Buffet darauf, Ihren Gaumen zu verwöhnen.

Beginn Kartenvorverkauf: 1.10. im Auktionshaus Lippold, Ziegelstraße 61, Roßblau, Pressegeschäft Kläre in Roßblau, Kreishandwerkerschaft, Kochstedter Kreisstraße 44, Dessau.

Vorbestellungen unter: 034901/8101 oder FAX 034901/8105. Sichern Sie sich schnell Ihre Karten.

Kurz informiert - Kurz informiert - Kurz informiert

Im Monat Oktober laden drei Babybörsen zum Kaufen und Verkaufen ein. **Babybörse XXL** heißt es in der Kreuzbergstraße 139 am 6.10. (10-17 Uhr), 13.10. (10-19 Uhr) und 15.10. (10-17 Uhr). Infos unter 0163/2188288. Am 6.10. findet im **Gemeindezentrum St. Georg**, Georgenstraße 15, die 2. Babybörse statt. Von 9-13 Uhr bieten hier die Eltern selbst allerlei rund um Säugling und Kleinkind an. Kaffee und Kuchen stärken beim Einkauf. Im **Saal des Restaurants „Am Zollhaus“** an der B 185 wird vom 2. bis 4.10. (10-18 Uhr) alles für kleine und große Kinder verkauft. Infos unter 0170/3134331 und 0177/9729877.

*

Auf Abschiedstournee geht die bekannte Liedermacherin **Bettina Weg-**

ner. Station macht sie dabei auch am 11. Oktober, um 19.30 Uhr in der Marienkirche.

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, im Schochplan 74/75 bietet im Oktober folgende Arbeitsgemeinschaften an: Holzwerkstatt und Zauberklangspiele. Immer freitags 14-18 Uhr.

*

Herbstzeit ist **Kegelzeit**. Die SG Blau-Weiß Dessau in der Kreuzbergstraße 179 bietet wieder das beliebte Moonlight-Kegeln an. Bei ultravioletter Beleuchtung, bei Speis und Trank wird der Kegelabend zum unvergesslichen Erlebnis. Anmeldungen 0340/800045.

Waldersee sagt DANKE für alle Hochwasserhilfen

Am 18. August 2002, vor fünf Jahren, brach in Waldersee der Hochwasserschutzdeich.

In mehreren ökumenischen Gottesdiensten und Festen haben die Walderseer dem Himmel und den Menschen für alles Gute gedankt, das wir seitdem erfahren haben.

Wir wollen aber auf diesem Weg nochmals und immer wieder allen danken, die uns in dieser schweren Zeit geholfen haben (die Reihenfolge ist willkürlich und stellt keinerlei Wertung dar):

- unzählige engagierte Privatpersonen, Verwandte, Freunde, Kollegen und Bekannte,
- aber auch bis dahin völlig Fremde, selbst Strafgefangene aus der Dessauer JVA;
- ganze Landkreise, Städte, Gemeinden und das Schweizer Generalkonsulat;
- Kirchengemeinden, Studenten, Schulen und Kindergärten,
- Großbetriebe, Mittelständische Unternehmen, Kleinbetriebe und Freiberufler;
- Feuerwehren und Technisches Hilfswerk;
- alle karitativen Organisationen und Hilfswerke;
- Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Polizei- und Zollbeamte;
- Mitarbeitern der verschiedenen Medien: Zeitungen, Magazine, Rundfunk- und Fernsehanstalten;
- verschiedene Clubs, Stiftungen, gemeinnützige Vereine, Jugendorganisationen und so weiter und so fort ...
- DANKE den Tausenden, die uns in einem verzweifelten Kampf geholfen haben, die maroden Hochwasserschutzdeiche mit Sandsäcken zu sichern und mit uns diesen Kampf verloren haben;
- DANKE allen, die nach der Katastrophe hunderttausende Liter Heizöl beseitigten und so die absolute Umwelt-Katastrophe verhinderten;
- DANKE allen, die in dieser schweren Zeit die verzweifelten Walderseer getröstet und beruhigt haben und danke den Walderseern, dass sie so ruhig geblieben sind;
- DANKE der DWG und allen, die Hochwasseropfern Wohnung und Essen gegeben haben, manche sind sogar von weit her gekommen und haben uns mit liebevoll zubereitetem Essen und Trinken versorgt;
- DANKE allen, die uns geholfen haben, unsere Grundstücke aufzuräumen und unser verdorbenes Hab und Gut zu entsorgen, eine Arbeit, die uns Betroffenen so schwer fiel;
- DANKE allen, die unseren verdorbenen Hausrat so schnell beseitigt haben, dass wir von Seuchen verschont geblieben sind;

- DANKE den Chemieunternehmen, die uns tonnenweise Desinfektions- und Reinigungsmittel schenkten;
- DANKE den Bundeswehrranggehörigen, die Helfer und Bevölkerung geimpft haben;
- DANKE allen, die uns geholfen haben, die Schule, den Kindergarten, die Kirche, die Feuerwehr, unsere Häuser und Betriebe wieder herzurichten;
- DANKE allen Spendern, die uns mit Geldspenden geholfen haben, danke für jeden Euro bis zur Millionenpende;
- DANKE allen, die mit Maschinen, Werkzeugen und Arbeitsschutzbekleidung halfen;
- DANKE allen, die viele Sachspenden, Baumaterialien, Hausrat, Elektrogeräte, Bekleidung, Wäsche und Lebensmittel nach Waldersee brachten;
- DANKE der Landesregierung von Sachsen-Anhalt und dem LandesHochwasserbetrieb, die auf unsere Forderung nach einer DIN-gerechten Sanierung der Deiche schnell reagiert haben;
- DANKE für die sanierten Straßen in Waldersee;
- DANKE den Mitarbeitern der Dessauer Stadtwerke DVV und den Handwerkern, die unkompliziert und unermüdlich an der Wiederherstellung der Ver- und Entsorgung gearbeitet haben;
- DANKE dem Städtischen Klinikum und dem Stadtpflege- und Abfallentsorgungsbetrieb für alle Hilfe;
- DANKE nicht zuletzt der Europäischen Union, der Bundesregierung, der Landesregierung von Sachsen-Anhalt und der Stadtverwaltung Dessau, die jeweils ihren Teil zur Schadensregulierung beigetragen haben;
- DANKE für die vielen Freundschaften, die durch die hilfsbereiten Menschen entstanden sind;
- DANKE sei Gott gesagt!

Manchmal plagt uns das schlechte Gewissen, dass wir nicht umfassend genug Kontakt zu all den Menschen halten, die uns so viel geholfen haben. Wir können nur ehrlich zugeben: Dazu reicht unsere Kraft nicht aus. Seien Sie sich unserer Dankbarkeit trotzdem gewiss.

Vielleicht besuchen Sie uns demnächst einmal und freuen sich mit uns an dem gemeinsam Erreichten.

Im Namen der Einwohner von Waldersee:



Lothar Ehm
Ortsbürgermeister

Citylauf

Strahlender Sonnenschein und zwei neue Streckenrekorde



Rund 1.500 Teilnehmer konnten vergangenen Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und 26 Grad in Dessaus Innenstadt zum 9. Internationalen City-Lauf begrüßt werden. Die teilweise dicht gedrängten, schätzungsweise 3.000 Besucher am Straßenrand des 2-km-Rundkurses erlebten neben dem Profilauf ein gut organisiertes Volkssportspektakel. Auch das attraktive Rahmenprogramm mit dem Gesundheitstruck der Metro-Group wurde von vielen begeistert angenommen. Vor der Showbühne und in Zelten konnte man seine Fitness überprüfen und sich an entsprechenden Übungen beteiligen. Zwei neue Streckenrekorde waren im Elitelauflauf zu verzeichnen, den bei den Männern der Kenianer Matthew Koech mit 28:41 min für sich entschied. Auch bei den Frauen stand eine Kenianerin an der Spitze: Alice Mogire lief nach 33:56 min ins Ziel. „Das war der beste City-Lauf bisher“, konnte Organisationschef Ralph Hirsch am späten Nachmittag einschätzen, die Mischung aus schönem Wetter, hochkarätigem Rahmenprogramm und sportlichen Leistungen war eben nicht schlagbar. Fotos: Hertel

Handball

Zwei Highlights zum Jahresende

(cs) Zwei Handball-Highlights können sich die Fans für den Dezember vormerken. Am 12. Dezember treffen in der Anhalt Arena die beiden U 21-Nationalmannschaften Deutschland und Polen aufeinander. Die hochwertige Begegnung ist die gleiche Paarung wie beim Finalspiel zur Handball-WM Anfang des Jahres, als Deutschland Weltmeister wurde. Der zweite „Leckerbissen“ ist das tra-

ditionelle Internationale Handballturnier um den Peugeot-Cup am 27. Dezember. Die ersten Nationalmannschaften haben ihr Kommen bereits zugesagt. Mehr über die Teilnehmer wird zum Pressetermin im Oktober bekannt gegeben.

Karten für beide Veranstaltungen gibt es ab Mitte Oktober an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Finalspiel Champions-Cup am 19. August 2007.

Foto: Hertel

DFB-Aktion

Den WM-Geist erhalten und fördern

(cs) „1000 Minispielfelder“ heißt eine aktuelle Aktion des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), für die sich Schulen und Gemeinden zum Bau eines Bolzplatzes bewerben können. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2007.

Nach Angaben des DFB soll so durch gezielte Förderung einzelner Projekte in die Nachhaltigkeit der Fußball-Welt-

meisterschaft investiert werden. Dafür steht ein zweistelliger Millionenbetrag bereit.

Die 1.000 Kleinfelder mit Kunstrasen in der Größe von 13 mal 20 Meter werden auf die 21 DFB-Landesverbände aufgeteilt. Vorleistungen in Höhe von rund 10.000 Euro sind allerdings Voraussetzung. Nähere Informationen auf www.dfb.de.



Handball 2. Bundesliga im Oktober

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in einem Heimspiel in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgenden Gegner an:

Sonntag, 14. Oktober 2007, 17.00 Uhr, gegen den OHV Aurich

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Wenn die Weinflasche leer ist

Der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist heute wichtiger denn je. Getragen von dieser Erkenntnis hat die Stadt Dessau-Roßlau auf ihrem Territorium rund 150 Wertstoffcontainerstellplätze eingerichtet. Genutzt werden diese Plätze zum überwiegenden Teil von den Vertragspartnern der Dualen System Deutschland GmbH als Trägerin des grünen Punktes. Und auf fast allen Plätzen stehen Wertstoffcontainer für die Erfassung von Altglas, meist sind es drei, je einer für Weißglas, Braunglas und Grünglas. Aber es gibt auch Plätze mit geringeren Aufkommen an farbigen Glas, hier findet sich dann ein in der Mitte geteilter Depotcontainer; eine Kammer nimmt die grünen Flaschen auf und die andere Kammer das Braunglas.

Jeder Bundesbürger hat auf diesem Weg im vergangenen Jahr 24,1 kg Altglas gesammelt und im bundesweiten Länderranking belegt Sachsen-Anhalt mit 25,5 kg den neunten Platz. Dank dieses Sammelergebnisses konnten in den deutschen Glashütten im letzten Jahr in der Weißglasproduktion 55,6 % Scherben eingesetzt werden, bei Grünglas waren es 63,3 % und bei Braunglas 40,2 %. Dieser Einsatz von Altglas durch die Behälterglashersteller bei insgesamt produzierten 17,2 Milliarden Flaschen und Gläser bedeutete eine geringere Inanspruchnahme der natürlichen Rohstoffe und eine erhebliche Energieeinsparung.

Nun sollte man denken, dass es bei einem so bekannten und von fast jedem genutzten Recyclingsystem keine Unklarheiten und Fragen gibt; doch weit gefehlt! Die Praxis zeigt es immer wieder.

Was gehört in die Altglascontainer?

In die Glascontainer gehört nur nach Farben sortiertes Hohlglas, z. B.

- Wein-, Sekt-, Saft- oder Spirituosenflaschen
- Marmeladen- und Honiggläser
- Ketchup- und Essigglasflaschen
- Konservengläser
- Gläser und Flaschen von Cremes, Shampoos und anderen kosmetischen Erzeugnissen



Dies alles - Spiegel, feuerfestes Glas, Glühlampen, Porzellan, Laborgläser und Kristall - gehört nicht in einen Glascontainer!

Was gehört nicht in die Altglascontainer?

- Glühlampen einschließlich Energiesparlampen
- Leuchtstoffröhren
- Steingut
- Porzellan (Teller, Tassen usw.)
- Fenster- und Flachglas
- feuerfestes Glas
- Kristall, Bleikristall
- Spiegel
- Glasbausteine
- hochschmelzende Laborgläser wie Erlenmeyerkolben oder Reagenzgläser
- Drahtglas

Wohin gehören farbige Flaschen?

Farbiges Glas, beispielsweise blaue oder rote Flaschen gehören in den Grünglas-container. Dies gilt auch für weißes (opalisierendes) Glas, zum Beispiel die bekannten Odolflaschen. Bei der Herstellung vom Grünglas kann eine erhebliche Menge von andersfarbigen Gläsern eingesetzt werden ohne Qualitätsprobleme hervorzurufen. Bei Braun- und Weißglas ist dies nicht der Fall! Bereits geringe Verunreinigungen, z. B. nur 0,5% grünes oder braunes Glas bedeuten, dass man daraus kein Weißglas mehr gewinnen kann!

Wann dürfen Altglascontainer benutzt werden?

Die Depotcontainer dürfen nur montags bis samstags in der Zeit von 7:00 Uhr - 20:00 Uhr benutzt werden. An Sonn- und Feiertagen besteht ein generelles Benutzungsverbot. Zur Vermeidung von Lärmbelästigungen, auch wenn es lärmgedämmte Container sind, sollten Sie sich an diese Forderung der Abfallentsorgungssatzung halten.

Das sollten Sie auch wissen!

Der Grüne Punkt auf einer Flasche oder einem Glas symbolisiert, dass die Kosten für die Erfassung und Wiederverwertung bereits im Produktpreis enthalten sind. Alle Hersteller müssen an das DSD eine Lizenzgebühr zahlen, damit sie ihre Produkte mit dem Grünen Punkt kennzeichnen dürfen. Die Lizenzgebühr wird über den Produktpreis an den Verbraucher weiter gegeben. Das Duale System finanziert sich nicht aus den Abfallgebühren! Sie haben die Entsorgung Ihres Gürkenglases oder Ihrer Weinflasche bereits an der Kasse des Supermarktes bezahlt!

Noch ein Tipp!

Den Weg zum Wertstoffcontainerstellplatz können Sie sich sparen, wenn Sie möglichst Mehrwegflaschen den Einwegflaschen vorziehen. Und aus ökologischer Sicht ist das wohl die beste Lösung.

Und noch eine Bitte!

Bitte werfen Sie keine Pfandflaschen in die Depotcontainer. Erstens bekommen Sie Geld bei der Abgabe der Flasche. Und zweitens legen sie damit „Sammeln“ das Handwerk. Wir müssen immer wieder registrieren, dass an den Glascontainern die Gummiklappen am Einwurf zerstört werden, nur um an eine eingeworfene Bierflasche heranzukommen. Für wenige Cent Pfandgeld werden viele Euro Schaden angerichtet!

Und ganz zum Schluss: Das Ende eines Märchens

Wohl jeder von uns hat es schon gehört: „Du musst das Glas nicht nach Farben sortieren. Wenn die Container geleert werden, dann kippen die doch sowieso alles zusammen!“ Falsch! Auch wenn es nur ein Fahrzeug ist. Die Flaschen und Gläser werden getrennt nach Farben in die verschiedenen Kammern entleert. Und selbst bei geteilten Depotcontainer, also solchen, wo Sie auf der einen Seite Grünglas und auf der anderen Seite Braunglas einwerfen, erfolgt eine separate Entleerung. Grünglas kommt zu Grünglas und Braunglas zu Braunglas.

Noch Fragen?

Dann können Sie sich gern an die Abfallberatung der Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau, Tel. 0340/50340015 wenden.



Glascontainer auf einem Stellplatz.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Neue Kooperation im Stadtrat - CDU, SPD, Bürgerliste/Die Grünen

Wir möchten Sie über das Zustandekommen einer Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen der CDU (13 Sitze), SPD (8 Sitze) und Bürgerliste/Die Grünen (5 Sitze) informieren, die seit Ende August 2007 offiziell besteht. Die Partner haben sich Ziele gesetzt, die sie angehen und in Zusammenarbeit mit unserem Oberbürgermeister, Herrn Koschig, umsetzen wollen, wie z. B.:

- Schaffung einer zukunftsfähigen Struktur der Verwaltung mit effizienteren und damit kostensparenderen Arbeitsweisen (Die Stadt hat derzeit mehr Ausgaben als Einnahmen)
- Reaktivierung der Sicherheitspartnerschaft in der Stadt, bessere Vernetzung städtischer Ämter mit Polizei, Unternehmen, Händlern, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft
- Kommunale Wirtschaftsförderung aus Bestandspflege ansässiger Unternehmen und einer zentralen Koordinierungsstelle für Investoren in der Verwaltung
- Einführung eines Unternehmerbeirates
- Aufbau einer regionalen, einheitlichen Marketing/Tourismus-Entwicklung
- Definition des Innenstadtzentrums
- Stärkung der Zerbster Straße als einzige Fußgängerzone
- Einrichten eines Quartiersmanagements im Stadtumbauquartier „Leipziger Tor“
- eine Ortsumgehung der B 184 als wichtigster Planungsschwerpunkt im Stadtteil Roßlau

- Energiemanagement für alle kommunalen Liegenschaften und für die DWG-Gebäude (Energieverbrauchsmonitoring, Benchmarking, Energiebeauftragte mit Controllingaufgaben, Kleinausgabenfonds, finanzielle Anreize für Nutzer
- Prüfung der Übernahme des Job-Centers, mit dem Ziel der Einsparung von Kosten der Unterkunft, damit die Möglichkeit der Einflussnahme durch die Stadt selbst auf den Einsatz der finanziellen Mittel für Beschäftigung des Arbeitsamtes
- Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption als Basis für einen Masterplan Sport
- Konkretisierung der Kulturkonzeption der Stadt und der freien und privaten Träger
- Verstärkte Investitionstätigkeit zur Verbesserung des Zustandes der Schulen und Kitas (Masterplan Bildung).

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Schulstandort Ziebigk in neuer Farbe und mit quirligem Leben

Am 31.08.2007 bezogen die Schüler der Grundschule Ziebigk nach kurzen Dankesworten der Schulleiterin, Frau Beate Günther, erwartungsvoll ihr neues Gebäude in der Elballee 24.

Wir hatten uns nach der Auflösung des Fürst-Franz-Gymnasiums für den Erhalt und Umbau des Schulstandortes eingesetzt. Erste Vorstellungen einer Sanierung und Umgestaltung in ein Bildungszentrum mit Kindergarten, Grundschule, Hort und Seniorentreff mussten wir auf Grund der finanziellen Situation der Stadt und dem pro-

gnostizierten Raumbedarf aufgeben. Unter dem Begriff „Schlichtsanierung“ vermuteten einige Bürger eher eine Alibi-Aktion der Schulverwaltung. Nach mehrmonatigem Leerstand und ersten Erscheinungen von Vandalismus musste man schon ein Optimist sein, um an eine sach- und termingerechte Übergabe zu glauben.

Heute überdecken die freundlichen Farben der Flure und Klassenräume nicht das Alter des Gebäudes, doch wer das Schulhaus aus der Gymnasialzeit kennt, wird viele positive Veränderungen feststellen. Fußböden, Toiletten und Rohrleitungen wurden erneuert, Fenster, Türen und Beleuchtung aufgearbeitet und einige Räume umfunktioniert. Das Raumkonzept ist großzügig ausgelegt und ermöglicht die Nutzung von verschiedenen Fachräumen. Besonders der Hortbereich hat eine deutliche Verbesserung erfahren. Schmuckstück des Standortes sind aber die neugestalteten großzügigen Außenanlagen. Sie ermöglichen den Kleinen einen kindgerechten körperlichen Ausgleich. Nicht zuletzt war der Sicherheitsaspekt für die Kinder von Bedeutung. Der mittägliche Marsch zum Hort entfällt und das Gelände mündet nicht direkt auf der Straße. Nun sollten sich auch die motorisierten Verkehrsteilnehmer wieder auf eine kindbelebte Straße einrichten.

Wir danken für die geleistete Arbeit den ausführenden Fachfirmen, der Schulverwaltung und den Mitarbeitern von DABS und ASG. Ganz besonders bedanken wir uns aber bei Lehrern und Eltern der Grundschule, die die Maßnahme interessiert begleitet und in den Tagen vor der Eröffnung selbst Hand angelegt hatten. Wer sich über die Grundschule informieren will, ist herzlich zum nächsten „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Wir haben in Ziebigk eine Grundschule, in der ganztägige Erziehung durchführbar ist und das Lernen Freude be-

reiten kann und wird. Allen dabei viel Spaß!

Michael Puttkammer
Stadtrat

Übertragung von Kindertagesstätten an Freie Träger erfolgt nicht transparent

Die CDU-Fraktion übt schärfste Kritik an der Art und Weise der Durchführung sowie am Stand der Vorbereitung der Beratungen zum Thema Übertragung von Kindertagesstätten. Die notwendigen Beschlüsse sollten mit Ende der Legislatur des letzten Stadtrates gefasst werden.

Bei einem für viele Eltern und Mitarbeiter der Kindereinrichtungen so wesentlichem Thema kann sich die Stadt schlechte Vorbereitungen, fehlende Transparenz und halbherzige Entscheidungen nicht leisten. Wir fordern die Leiterin des Jugendamtes auf, alle erforderlichen Schritte innerhalb der vorgesehenen Fristen und mit der nötigen Umsicht einzuleiten.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

CDU-Stadtratsfraktion Dessau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau
Tel.: 0340/26060 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Radsternfahrt für eine starke Region Anhalt

Brief des Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer an die Teilnehmer der Radsternfahrt

Sehr geehrte Herren Stadt- und Gemeinderäte,

ich bedanke mich für ihre freundliche Einladung für den 15. September 2007. Da ich für diesen Tag schon andere Termine zugesagt habe, kann ich an dem vorgesehenen Polit-Frühshoppen nicht teilnehmen.

Meine Aussage, den Bürgerwillen bei der Entscheidung über neue Gebietsstrukturen zu berücksichtigen, ist zutreffend von Ihnen zitiert. Die Kreisgebietsreform ist abgeschlossen. Was in diesem Zusammenhang wichtig war, ist abgefragt worden. Gebietsänderungen über die neuen Kreisgrenzen hinweg sind nur noch nach Maßgabe der Vorschriften in der Gemeindeordnung denkbar. Die Reform der kommunalen Gebietsstrukturen kann sich nach übereinstimmenden Vorstellungen innerhalb der Landesgrenzen und auch innerhalb des Landkreises nur innerhalb der neuen Kreisgrenzen vollziehen. Die von Ihnen angemahnten Probleme sind deshalb mit den Kommunalvertretern innerhalb des Kreises zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Das moderne Anhalt lebt.

Aus der Sternfahrt von Bürgern der Region Anhalt für die Akzeptanz von Bürgerentscheiden im Rahmen der Gebietsreform wurde spontan eine Bewegung. Nach dem Antwortbrief des Ministerpräsidenten Herrn Prof. Dr. Böhmer auf unsere Einladung zum Politfrühshoppen am Leiner Berg (s. o.), sind sich Stadt- und Gemeinderäte aus Dessau-Roßlau, Wörlitz, Oranienbaum, Vockerode und Horstdorf einig, dass man sich mit der Verhaltensweise der Landesregierung nicht einverstanden erklären wird. Wer das Anhalt von morgen will, bündelt die Kräfte der Region und sucht Partnerschaften in Wittenberg, Zerbst, Köthen und Bitterfeld. Nicht das Restaurieren alter Strukturen ist das Credo der Initiative für ein modernes Anhalt, sondern die Gestaltung einer wettbewerbsfähigen Region. Deshalb ist ein starkes Dessau-Roßlau mit Wörlitz, Vockerode, Horstdorf und später vielleicht auch Oranienbaum Voraussetzung für die Sicherung des kreisfreien Oberzentrums als Leistungsträger der Region.

Wir, die Initiatoren, werden uns mit der gegenwärtigen Haltung der Landesregierung nicht abfinden und kündigen konstruktiven Widerstand an.

Im Auftrag

Ralf Schönemann

Fraktion vor Ort

Zur Zeit bewegt die Übertragung der Kindereinrichtungen der Stadt Dessau an freie Träger viele Gemüter. Deshalb hat die Fraktion DIE LINKE am 3. September zwei Kindereinrichtungen aufgesucht, um sich ein Bild zu machen. Zunächst informierten wir uns über die Einrichtung „Sonnenköpchen“, die schon in freier Trägerschaft beim Behindertenverband betrieben wird. Auffallend war zunächst, dass die Belegschaft das gute Arbeitsklima hervorhob und auch die anwesenden Eltern lobten das Engagement des Trägers. Eine Mutti sprach sogar darüber, dass sie trotz der bekannten Sanierungsbedürftigkeit des Hauses ihr Kind dort untergebracht hat, gerade wegen des guten Betreuungsklimas. Jedoch ist die Frage der Sanierung von großem Interesse. Ist das Haus auch in Erbbaupacht dem Behindertenverband 2005 übertragen worden, so bleibt die Stadt trotzdem Eigentümer. Das Haus wurde zu Beginn der 80-er Jahre erbaut und ist seitdem baulich nie aufgewertet worden. Nach eingehender Diskussion sehen wir bei der Bereitstellung der Finanzierung die Stadt Dessau-Roßlau mit in der Verantwortung.

Ganz anders ist der Eindruck bei der noch städtischen Einrichtung „Nesthäkchen“. Auch hier sprach der Vertreter des Elternkuratoriums lobend über die Ar-



beit des Personals, aber der bauliche Zustand war ein deutlich besserer. Unverständnis äußerte der Vertreter des Kuratoriums über die Absicht der Stadt, alle Häuser an freie Träger zu vergeben. Die Eltern sind von der „Zwanghaftigkeit“ dieser Maßnahme auch unter der vermeintlichen Haushaltsentlastung nicht überzeugt. Es kam klar zum Ausdruck, dass die Eltern nur mit dieser Übergabe mitgehen, wenn durch eine konkrete Entscheidung für einen klar benannten Träger, sie von einer erfolgreichen Umsetzung des vorhandenen Betreuungskonzeptes ausgehen. Die Brisanz des Themas war deutlich zu spüren und fand bei der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12. September ihre Fortsetzung. Die Verunsicherung und Skepsis bei den Eltern, aber auch beim Personal, war deutlich spürbar und sorgte für eine aufgeladene Stimmung. Nach wie vor zweifeln viele Eltern an der Notwendigkeit dieser einschneidenden Maßnahme und sehen, dass die Stadt sich aus der Verantwortung stiehlt. Die Haushaltsentlastung, von der immer geredet wird, ist als Argument lange schon entkräftet. Manche Mitarbeiter bezweifeln, dass sie bei Übernahme durch konfessionell gebundene Träger bleiben können. Ebenso fragen sich die Eltern, wie sich das auf die konzeptionellen Inhalte auswirkt. Abgesehen davon ist auch mancher Träger im Zweifel ob der Korrektheit der Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens. Hätte die Stadt, gemäß einem früheren Stadtratsbeschluss, konsequenter an einer von unserer Fraktion immer favorisierten Lösung durch Gründung eines Eigenbetriebes gearbeitet, hätte es diese Brisanz nicht geben müssen. Die zuständigen Fachbereiche sahen sich dazu nicht in der Lage. Wir sehen im Augenblick unser Augenmerk vor allem in der Wahrung der Interessen der Eltern und Kinder, aber auch das Personal hat berechtigte Fragen. Die Beteiligung des Personals soll aber erst erfolgen, wenn der Jugendhilfeausschuss die Vorauswahl getroffen und eine Empfehlung ausgesprochen hat. Mag das verwaltungsrechtlich gedeckt sein, so ist es doch mindestens nicht mitarbeiterfreundlich und aus unserer Sicht in jedem Fall zu spät. Konzeptionelle Politik und kommunale Verantwortung sehen wir anders.

Frank Hoffmann

Danke

Vom 27.08.07 bis 01.09.07 wurde erstmals die Seniorenwoche der gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt. Dies war ein voller Erfolg. Besonderen Dank gilt unserer Seniorenbeauftragten der Stadt, Frau Schimkat, und den Seniorenvorsitzenden der Stadt, Herrn Scholz sowie Frau Rauchfuß und Herrn Gerasch von der Seniorenvertretung.

Arbeitsgruppe Soziales

Die Fraktion ist erreichbar: Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203260 oder 0177 2632565, Fax: 0340/2203261, Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Neue Güte im politischen Arbeitsprozess und im Miteinander Mehrheit im Stadtrat bietet Chance für Reformen

Liebe Amtsblattleserinnen und Amtsblattleser,

wir haben eine neue Stadt mit einem neu gewählten Oberbürgermeister sowie einen neuen Stadtrat. Dies muss der Startschuss sein, eine neue Qualität in der politischen Arbeit zu erreichen. Dies kann auch der Beginn sein für Reformen und längst überfällige Konzepte. Um den Prozess zu beschleunigen, bedarf es einer stabilen Mehrheit im Stadtrat - in dem maßgebendem Bürger-Gremium im Rathaus. Diese erforderliche Mehrheit hat sich nach sehr gut verlaufenden Verhandlungen in der Konstellation SPD, CDU und Bürgerliste/Die Grünen gefunden. Diese Partner haben sich nun gemeinsame Ziele gesetzt.

Unser Hauptziel ist es, die Entwicklung der geeinten Stadt zu Gunsten der Bürger(innen) von Dessau und Roßlau zu fördern. Wir verstehen uns dabei als Gemeinschaft, die zusammen mit dem neuen Oberbürgermeister zukunftsfähige Strukturen schaffen und das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt gestalten möchte. Im Vordergrund steht neben der dringend notwendigen Haushaltskonsolidierung ein Umbau der Stadtverwaltung. Gerade die Kon-

solidierung - also der Abbau der Schulden und eine geringere Neuverschuldung sowie die entschlossene Bekämpfung von Steuermissbrauch und die Ausschöpfung von Sparpotenzialen - war dabei der SPD-Fraktion besonders wichtig, um den nachfolgenden Generationen tragfähige Stadtfinanzen zu hinterlassen. Weiterhin möchten alle drei Vereinbarungspartner das Oberzentrum Dessau-Roßlau erhalten und weiter stärken sowie durch ein kooperatives Wirken mit den Nachbarn zum Zentrum der Region entwickeln.

Wir haben uns insgesamt auf neun sehr wichtige Themenfelder verständigt und in einer gemeinsamen Vereinbarung - ähnlich einem Koalitionsvertrag auf Landes- und Bundesebene - festgeschrieben. Gleich in der Präambel werden Grundlagen hinsichtlich dem offenen, fairen und gleichberechtigten Umgang miteinander sowie die vertrauensvolle und verlässliche Information untereinander als Voraussetzung für eine langfristige Zusammenarbeit hervorgehoben.

Hier die weiteren Kernaufgaben der Vereinbarung in kurzer Zusammenfassung:

1. Haushaltskonsolidierung - Wir wollen Kürzungen in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur und Sport grundsätzlich vermeiden. Auch hier konnte die SPD bei diesem so wichtigen Thema ihren sozialen Stempel innerhalb der Vereinbarung aufdrücken.
2. Wirtschaft - Wir wollen die kommunale Wirtschaftsförderung verstärken.
3. Arbeit, Soziales und Jugend - Die Sozialdemokraten sehen dabei mehr Verantwortung bei der Steuerung des Jobcenters. Wichtig ist uns beispielsweise, nach Möglichkeit ALG II-Empfänger in den so bedeutsamen ersten Arbeitsmarkt zurückzuführen. Auch müssen die Standards zur Vergabe der Kosten der Unterkunft (KdU) dringend sozial gerecht verbessert werden.
4. Bildung, Forschung, Kultur und Sport
5. Personalentwicklung
6. Ordnung und Sicherheit - Hier drängte die SPD-Fraktion darauf, gegen jegliche Form von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, nicht „nur“ gegen Rechts, einzustehen.
7. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
8. Klimaschutz
9. Anpassung kommunaler Satzungen - zum Beispiel überflüssige Satzungen abschaffen oder im Gegenzug die Mitwirkung der Ortschaftsräte stärken

Ingolf Eichelberg
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender

unter Mitwirkung von Renè Wiesner
SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,
06844 Dessau, Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Anhaltische Gemäldegalerie

Vorträge zur Nathe-Ausstellung

Im Rahmen der am 13. September eröffneten und noch bis 4. November zu sehenden Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie in der Orangerie des Schlosses Georgium „Christoph Nathe - Landschaftszeichner der Vorromantik - Mit der Natur innig vertraut „ finden noch eine Begleitveranstaltung und eine Sonderführung statt.
Am Donnerstag, 11. Oktober, lädt der „Förderverein Anhaltische Ge-

mäldegalerie Dessau und Georgengarten“ e.V. um 19.00 Uhr in die Orangerie beim Schloss Georgium zu einem Vortrag von Dr. Friedrich Weltzien von der Freien Universität Berlin ein. Er spricht zum Thema „Nathes Natur. Zwischen Unberührtheit und Hochtechnologie.“ Am Sonntag, 14. Oktober, besteht um 17.00 Uhr für Interessenten die Möglichkeit, an einer öffentlichen Sonderführung durch die Ausstellung teilzunehmen.



Die Dreisteine oder die Teufelskanzlei unter dem großen Teich im Riesengebirge (Kulturhistorisches Museum Görlitz)

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Kluges Geldausgeben?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese interessante Wortkonstruktion taucht immer wieder im Wahlkampf auf. Sie wird von vielen Politikern verschiedener Parteien gern benutzt, um dem Bürger zu verdeutlichen, dass die gezahlten Steuern in guten Händen liegen und verantwortungsvoll für wichtige Dinge ausgegeben werden. Nach Meinung unserer Fraktion ist es jedoch in unserer Stadt mit der Klugheit beim Geldausgeben in jüngster Vergangenheit in mehreren Fällen schlecht bestellt. Die Anfragen der Stadträte der Fraktion Dessau-Roßlau/NEUES FORUM zu den verschiedenen Problemfällen dienen nicht der Verhinderung von Investitionsvorhaben. Es liegt uns auch fern, Mitglieder der Verwaltung bloß zu stellen. Es ist jedoch unsere Pflicht nachzuhaken und die Verwaltung zu drängen, einmal gefasste Beschlüsse umzusetzen. Nennen wir einige Beispiele:

1. Wir haben immer wieder die Notwendigkeit der Ausgaben für einen öffentlichen Wettbewerb zur Komplettierung der Meisterhäuser hinterfragt (Kosten 210.000 Euro).
2. Die mit der Einrichtung und dem Umzug des technischen Rathauses nach Roßlau verbundenen Kosten (Beschlossen sind Ausgaben in Höhe von 285.000 Euro) bereiten uns im Zusammenhang mit dem „Klugen Geldausgeben“ ebenfalls ein ungutes Gefühl.
3. Nach uns vorliegenden Informationen wurde für Leistungen zur Auswertung des VOF-Vergabeverfahrens für die Planung Ersatzneubau Muldebrücke B185 ein externes Büro beauftragt. Unsere Anfrage im Bauausschuss zu damit verbundenen Kosten wurde klar verneint. Die Auswertung der Bewerbungen für die Planungsleistungen ist entsprechend der Antwort der Vertreter des Tiefbauamtes ausschließlich Aufgabe der Verwaltung und wird durch diese vollständig wahrgenommen. Nur einen Tag später wurde unserer Fraktion mitgeteilt, dass man mit der Auswertung doch ein auswärtiges Büro beauftragt hat. Die Antwort auf die Frage nach den

damit verbundenen Kosten steht noch aus. Wir sind schockiert über die Unkenntnis leitender Mitarbeiter zum Sachstand eines derart bedeutenden Projektes der Stadt. Es werden auch in diesem Zusammenhang Gelder für Aufgaben ausgegeben, die man im Normalfall selbst bewältigen muss. Offensichtlich werden hier Prioritäten innerhalb der Verwaltungsaufgaben falsch gesetzt. Bauvorhaben in diesen Größenordnungen müssen Chefsache sein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Längst angekündigte Bauvorhaben in der Stadt werden immer wieder verschoben. Die Bahnhofstraße zum Beispiel sollte im Sommer 2007 gebaut werden. Die Planung für den notwendigen Ersatzneubau der Muldebrücke sollte längst begonnen werden. Ganz zu schweigen vom Bau der in diesem Zusammenhang immer notwendiger werdenden zweiten Muldebrücke und der dazugehörigen Ostumfahrung (B 185 Tankstelle Tiergarten bis B184 Waggonbaugelände). Wir wissen, dass es für jede der aufgeworfenen Fragen eine Erklärung gibt. Unter dem Strich bleibt trotzdem, dass die Summe der nicht begonnenen Investitionsvorhaben einfach zu groß ist. In Deutschland ist allgemein von einem wirtschaftlichen Aufschwung die Rede. In Dessau ist dieser Aufschwung zumindest im Baugewerbe noch nicht angekommen.

Im Stadtgebiet von Dessau ist es nach wie vor nicht möglich, Kanalbaumaßnahmen mit Straßenbaumaßnahmen effektiv zu verbinden und die Bürger von den Vorteilen eines kombinierten Straßen- und Kanalbaus zu überzeugen. Gehen wir darauf am Beispiel der Ortsentwässerung Dessau Törten etwas ausführlicher ein. Die Stadt hat die Pflicht, den öffentlichen Verkehrsraum zu erhalten und für den Bürger sicher zu gestalten. Ortsanliegerstraßen, welche zum Teil noch in den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurden, bedürfen in naher Zukunft der grundhaften Erneuerung. Nehmen wir für die notwendige Straßenerneuerung ein Zeitfenster von 15 Jahren an. Nun ist es

erforderlich, dass im Zuge der öffentlich geförderten Ortsentwässerung und Erneuerung der Wasserleitung ohnehin ein Teil der alten Straße aufgegraben werden muss. Hierbei sind im Bereich der schmalen Straßen und der relativ dicht angeordneten Hausanschlüsse über weite Bereiche mehr als 50% der gesamten Fahrbahnoberflächen betroffen. Sollte man dem Bürger in diesem Zusammenhang nicht wenigstens das Angebot unterbreiten, im Zuge des Kanalbaus auch den Rest der Straße unter Anwendung der Ausbaubeitragssatzung mit auszubauen? Der finanzielle Vorteil muss doch allen Beteiligten einleuchten. Sowohl der aufzubringende Anteil der Bürger als auch der Aufwand der Stadt ist langfristig gesehen geringer, wenn man eine Straße in voller Breite in einem Zug ausbaut. Das gegenwärtig stattfindende Stückwerk mit zwei Längsschnitten über die gesamte Straßenlänge und Quertagen an jedem Hausanschluss lässt Baufachleute nur mit dem Kopf schütteln. Bei allen Erklärungen, die in vorangegangenen Diskussionen hierzu gegeben wurden, die gegenwärtige Praxis ist nicht zufriedenstellend.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Fahrrad-Sternfahrt zum Forsthaus Leiner Berg, organisiert von den Befürwortern zur Bildung einer Verwaltungseinheit von Dessau-Roßlau und den Städten und Gemeinden aus dem Wörlitzer Winkel, war bezüglich der hohen Teilnehmerzahl ein Ausdruck für die Verbundenheit der Orte. Der mehrheitliche Wille, die Städte Dessau-Roßlau und Wörlitz sowie die Gemeinden Horstdorf und Vockerode auch künftig in einer gemeinsamen Verwaltung zusammenzuschließen, wurde eindrucksvoll bekundet. Auch viele Vertreter aus Oranienbaum bekundeten ihre Sicht auf die Vorteile des kommunalen Zusammenschlusses von Dessau-Roßlau und dem Wörlitzer Winkel. Leider war die schriftliche Antwort unseres Ministerpräsidenten, Herrn Böhmer, auf die Einladung eine herbe Enttäuschung für alle Teilnehmer. Auch das durch Abwesenheit bekundete Desinteresse der Landtagsabgeordneten Kolze und

Brumme aus unserer Stadt sowie die Nichtteilnahme der Stadträte der drei neuen Mehrheitsfraktionen an dieser Veranstaltung zeigt, dass es offensichtlich bezüglich einer Strategie zur Entwicklung der Region noch Nachholbedarf gibt. Man kann sich nicht ständig aus dem Weg gehen. Die Bürger in der Region haben ihren Willen bekundet und die Politik hat die Pflicht, dies in geeigneter Weise umzusetzen.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau ist sich sicher, dass künftig die Antworten auf unsere Fragen wieder mehr Anlass zu Optimismus geben. Hoffen wir, dass sich unsere Verwaltung in ihren neuen Strukturen und neuen Räumen bald findet, um lange geplante Vorhaben verwirklichen zu können und weitere neue Vorhaben auf den Weg zu bringen. Denken wir positiv und tun wir etwas dafür, dass der Aufschwung um unsere Region keinen Bogen macht.

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender
Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

**Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.
Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Offene Fragen nach einer offenen (An)-Kündigung der Zusammenarbeit

Ein MZ-Artikel vom 07. September setzt uns ins Bild: Die Stadtratsfraktionen von CDU, SPD und Bürgerliste/Die Grünen, die 26 der 51 Stimmen auf sich vereinen, haben eine „Vereinbarung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit“ geschlossen. Ziel sei eine „neue Qualität“ der politischen Arbeit in der Doppelstadt.

Die dem benannten MZ-Artikel zu entnehmenden Äußerungen der drei Fraktionsvorsitzenden (Jacqueline Lohde, CDU; Ingolf Eichelberg, SPD; Dr. Holger Schmidt, Bürgerliste/Die Grünen) und von Dr. Ralf-Peter Weber (Die Grünen) führen die am Allgemeinwohl der Stadt orientierten Rezipienten und Adressaten der Pressebotschaft eher zu kaum beantwortbaren kritischen Fragen als zur beabsichtigten wohlwollenden Zustimmung. Ich beschränke mich daher darauf, auf sieben erkennbare Botschaften/Äußerungen des Pressegesprächs die jeweils offene(n) Frage(n) zu benennen, die ausnahmslos unterschiedliche Antworten möglich erscheinen lässt (lassen).

Botschaft 1: Die politische Arbeit soll eine neue Qualität erfahren. Fragen: Was verbirgt sich hinter dieser Worthölse? Wessen und welches Handeln und Verhalten der Vergangenheit steht in der Kritik? Wer muss, wer soll sich ändern?

Botschaft 2: „Wir wollen ... endlich in Konzepten denken und uns strategisch einbringen...“ (Lohde). Fragen: Hat man dies bisher unterlassen? Wenn ja: warum? Führt die Kooperation von Unterlassungssünden zu den inhaltlichen Konzepten, die die Stadt fraglos benötigt? Oder geht es doch nur um die strategische Bündelung von Eigeninteressen?

Botschaft 3: „Wir wollen keine Gräben auf tun, sondern Brücken schlagen“ (Schmidt). Frage: Ist die vereinbarte Beschränkung der vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Interessenpartner nicht das Gegenteil, sprich: ein neu entstehender Graben und das Zerschlagen vieler Brücken, die ge-

meinsames, einheitliches und damit kräftiges Handeln für unsere Stadt in kritischen Situationen ermöglicht haben?

Botschaft 4: „Wir arbeiten mit allen zusammen, wenn es der Sache dient“ (Lohde). Frage: Sind die Partner der vereinbarten Zusammenarbeit die urteilsfähige Instanz, das Gericht, um über die Sachdienlichkeit von Fremdbeiträgen zu entscheiden? Wird hier nicht eine Zensur, eine Hürde, eine nur einseitig zu öffnende Tür zur Beschränkung von umfassender Kooperation im Stadtrat etabliert? Aus welchen Quellen speist sich die Selbstgerechtigkeit im Urteil der Vertragspartner?

Botschaft 5: Veränderte Zusammenarbeit mit der Verwaltung: „Wir suchen die Kooperation und wollen das Fachwissen der Mitarbeiter nutzen“ (Schmidt). Frage: Wie ist die dem zurückliegenden Verhalten eher widersprechende Sinneswandlung zu verstehen? Hat man den maßgeblichen Beitrag der Mitarbeiter der Verwaltung für die Entwicklung unserer Stadt wirklich erkannt? Will man ihn bzw. sie für sich nutzen? Und: Wird man sich für gegenteiliges Verhalten in der Vergangenheit bei den Verwaltungsmitarbeitern entschuldigen?

Botschaft 6: Im bunten denn je zusammengesetzten Stadtrat seien deutliche Mehrheiten schwer zu finden, was Entscheidungen unter Umständen hemmen könnte. Fragen: Will man zukünftig also mit den eigenen 26 Stimmen im Bedarfsfall Entscheidungen herbeiführen, welche auch immer? Will man also nach eigener Sicht und Stärke den „Entscheidungsprozess beschleunigen“ (Lohde)? Auch bei Personalentscheidungen? Denkt man dabei auch an die teils in Kürze, teils in naher Zukunft neu zu bestellenden Beigeordneten? Wäre ein Deal in dieser Sache denkbar?

Botschaft 7: Die Vereinbarung kreiert die „neue Regenbogenkoalition“ (Weber). Fragen: Also doch nicht nur vertrauensvolle Zusammenarbeit auf konsensfähigen Themenfeldern? Also doch Abgrenzung vom übrigen Stadtrat? Oder nur eine verbale Entgleisung des Wortschöpfers?

Die resümierenden Fragen: Was erwartet uns im Stadtrat? Kooperation von allen oder wenigen? Koalition einer zahlenmäßig knappen Mehrheit? Oder gar Konfrontation? Es bleibt zu hoffen, dass die Antworten im Sinne des Allgemeinwohls der Stadt ausfallen.

Nachbemerkung: Dass die FDP-Fraktion feste Koalitionen auf kommunaler Ebene im Sinne der hier gebotenen Zusammenarbeit aller Stadträte für unsinnig erachtet, haben wir in unterschiedlichen Zusammenhängen immer wieder betont.

*Dr. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

Fortsetzung des Artikels aus dem Amtsblatt September Zur Möglichkeit 3; Vorhandenes Vermögen zu Geld zu machen:

Zur Liquidierung von vorhandenem Vermögen bieten sich neben den diversen nicht mehr benötigten Immobilien - was bereits seit längerem versucht wird - die teilweise oder vollständige Veräußerung unseres „Tafelsilbers“ an. Das könnte aus meiner Sicht die DWV, das Städtische Klinikum, die DWG und die Stadtparkasse sein. Ob diese allerdings die „erforderlichen Millionen“ bringen, ist ebenso fraglich wie die möglichen Nachteile für die Bürger aus dem künftig fehlenden oder geringeren Einfluss.

- Bei den DVV gingen vermutlich der Querverbund für den ÖPNV verloren und die Kosten insbesondere für Strom und Gas stärker nach oben als ansonsten notwendig.
- Beim Städtischen Klinikum gäben wir die weitere Entwicklung und Zukunftsplanung aus den Händen, was langfristig einen entsprechenden Bedeutungsverlust mit rückläufiger Entwicklung bringen könnte.
- Die DWG stellt große Teile des Wohnraums für die einfache und mittlere Schicht der Bevölkerung sowie den größten Anteil am Wohnungsrückbau. Der Verlust der städtebaulichen und sonstigen Einflussmöglichkeit ist durch Bau- und Planungsrecht nicht auszugleichen.
- Für einen (Teil-)Verkauf der Stadtparkasse fehlt es (hoffentlich noch lange) an den entsprechenden

Grundlagen. Die Bestrebungen zum Erwerb bestehen bei diversen Großbanken und Fonds seit längerem! Ich persönlich bevorzuge dezentrale Strukturen mit Entscheidungssträgern, die in der Region verwurzelt sind, da diese in der Regel über eine umfangreiche Entscheidungs- und Risikogrundlage verfügen.

Das Fazit meiner Überlegungen ist **nicht:** Es ist alles so schwierig - warten wir weiter ab.
sondern: Wir haben schon viel zu lange gewartet - packen wir es an!

Fast 10 Jahre in der Wirtschaftsprüfung und über 16 Jahre in der Führung eines Kreditinstitutes sowie die ein oder andere Begleitung in der Sanierung von Unternehmen haben mich gelehrt, dass harte und schwierige Entscheidungen - wie unser Personalproblem - zuerst gelöst werden müssen, wenn wir nicht die Gestaltungsmöglichkeiten der Zukunft verlieren möchten.

Lassen Sie uns die Zukunft der Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam gestalten, ohne unser „Tafelsilber“ zu verschenken! Vielleicht könnte hierbei ein gemeinsamer „Wirtschafts- und Sozialdezernat“ ein Anfang sein.

*Manfred Bähr
Stadtrat*

FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau-Roßlau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: <http://www.fdpdessau-rosslau.de>

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Neue politische Mehrheiten in Dessau-Roßlau - CDU, SPD und Bürgerliste/Die Grünen arbeiten zusammen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Fusion der Städte Dessau und Roßlau ist ein historischer Schritt und ermöglicht es, nachhaltige Änderungen im Handeln von Politik und Verwaltung anzugehen. Bereits kurz nach den Kommunalwahlen im April 2007 kam es zu ersten Gesprächen über eine mögliche Zusammenarbeit der Fraktionen im Stadtrat von Dessau-Roßlau. Ziel der Kooperation ist es, im Stadtrat handlungsfähige Mehrheiten sicher zu stellen und Oberbürgermeister Koschig in seinem Amt einen verlässlichen Partner anzubieten.

Die beteiligten Fraktionen wollen mit der vorliegenden Vereinbarung gezielt die Entwicklung der gemeinsamen Stadt zugunsten der Bürgerinnen und Bürger fördern und das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt gestalten. Wir wollen das Oberzentrum Dessau-Roßlau stärken sowie durch ein kooperatives Wirken mit den Nachbarn zum Zentrum der Region entwickeln.

Die Partner haben sich in ihrer Zusammenarbeit auf neun Themenbereiche verständigt, zu denen Konsens erzielt werden konnte. Im Vordergrund steht neben der dringend notwendigen Haushaltskonsolidierung ein Umbau der Verwaltung. Aber auch Themen wie Klimaschutz, mehr Bürgerbeteiligung

oder Stadtbau sind Gegenstand der Kooperation.

Aus Sicht von Bürgerliste und Grünen ist einzuschätzen, dass die Vereinbarung in weiten Teilen eigene Ansätze widerspiegelt und geeignet ist, die Stadt gemeinsam voran zu bringen. Ein besonderes Augenmerk wollen wir darauf legen, die konzeptionellen Grundlagen für die Entwicklung unserer Stadt fortzuschreiben oder neu aufzustellen. Nur so werden wir die Chancen der Fusion auch wirklich ausnutzen.

(Die Vereinbarung im vollen Wortlaut kann im Internet unter www.dessau-alternativ.de herunter geladen werden.)

Dr. Holger Schmidt
(Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE)

Dr. Ralf-Peter Weber
(Bündnis 90/Die Grünen)

Stadtbau - Soziale Stadt

Warum sollen nicht Anwohner selbst über die Zukunft ihres Wohnviertels mitentscheiden können, zumal sie sich darin am besten auskennen?

Am 30. August 2007 fand auf Einladung der Bürgerliste hin das „Forum Soziale Stadt“ in der Jacobusgemeinde, Ecke Turmstraße statt. Unser Ziel war es, das Nachdenken über die sozialen Aspekte des Stadtbauens in die Öffentlichkeit zu tragen. Ganz bewusst wählten wir deshalb den Ort Ja-

buskirche, in der sich auch die Dessauer Suppenküche befindet.

Als Stadträtin, die im Gebiet am Leipziger Tor tätig ist, beobachte ich mit Sorge die Tendenz, den Stadtbau lediglich widerstandslos zu ertragen oder bestimmte soziale Missstände wahrzunehmen, ohne ihnen noch etwas entgegenzusetzen. Das bezeugte auch die laut geäußerte Frustration vieler Anwohner, die mit großem Interesse unserer Einladung gefolgt waren. Viele sind über die Entwicklung der letzten Jahre enttäuscht, sicher auch wegen immer noch mangelnder Transparenz. Leider konnte die Öffentlichkeit auch an diesem Tage durch die Stadtverwaltung nicht darüber informiert werden, ob und in welcher Weise das Programm „Soziale Stadt“ im Stadtbaugebiet genutzt werden soll.

Die Mitglieder der Fraktion sehen in der Teilnahme am Förderprogramm „Soziale Stadt“ eine Chance, den Stadtbau in diesem zentrumsnahen Wohnviertel sozial verträglicher zu

gestalten. Durch die Kombination von Fördermitteln und ihren gezielten Einsatz entsprechend der Problemlagen des Gebietes kann mehr erreicht werden als Abriss und Grünzuggestaltung. Vieles wäre möglich! Soziale Infrastruktur könnte gefestigt werden. Bürger könnten in einem Kuratorium mitarbeiten, welches Gelder aus einem Fonds für Projekte im Stadtgebiet vergibt. Ein Management könnte Kontakte vermitteln, aktiv den Umbruchprozess koordinieren und Anlaufstelle für Bürger, Verwaltung, Ehrenamtliche und Wohnungsunternehmer sein.

Statt mit diesen Fördermitteln sonstige - wohl ebenfalls wünschenswerte - Bauvorhaben in der Stadt zu finanzieren, ist es aber unabdingbar, die Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ tatsächlich für soziale Zwecke und in einem eng umrissenen Gebiet einzusetzen. Dafür wollen wir uns im Stadtrat einsetzen.

Isolde Noack

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Museum für Naturkunde- und Vorgeschichte

Mineralien- und Fossilientauschbörse 2007

Am Sonntag, 14. Oktober 2007, findet von 10.00 - 14.00 Uhr die nunmehr 6. Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Str. 32, statt. Veranstalter sind der Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte e.V. und das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau.

Mineralien- und Fossilien-Anbieter werden gebeten, sich bis zum 11. Oktober bei Frau Dr. A. Hesse oder Herrn Müller unter der Telefonnummer (0340-) 85 005 05 anzumelden. Tische werden gestellt. Besucher sind wieder herzlich willkommen. Es wird der reguläre Museumseintritt erhoben:
3,- Euro/ erm.: 2,- Euro

Liborius-Gymnasium

Tag der offenen Tür mit vielen Informationen

Am Samstag, **27. Oktober**, von 10.00 bis 12.30 Uhr findet im Liborius-Gymnasium der traditionelle Informationsvormittag/Tag der offenen Tür statt. Zu diesem Termin sind Eltern und Kinder herzlich eingeladen, einen Einblick in den Alltag der Schule zu nehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer stellen sich mit ihren Fächern vor. Dies ist in engem Zusammenhang mit

dem laufenden Anmeldeverfahren zu sehen, in dessen Rahmen am **23. Oktober**, 19 Uhr, ein Elterninformationsabend stattfindet. An diesem Abend werden der Schulleiter und der Unterstufenkoordinator den Eltern die Ziele und Vorstellungen der Schule sowie das Aufnahmeverfahren erläutern und sich den Fragen der Eltern stellen.

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Oktober

Die Saison der Kammerkonzerte des Anhaltischen Theaters im Schloss Georgium beginnt am Samstag, 6. Oktober. Maddy Aldis-Evans (Oboe), Daniel Costello (Horn), Claudia Michaelson (Viola) und Markus L. Frank (Klavier) bringen ein kontrastreiches Programm mit Duo- und Triokompositionen von Michail Glinka, Gunther Schuller, Alexander Arutjunjan, Robert Schumann und Jan Koetsier zu Gehör. Konzertbeginn ist 15.30 Uhr.

Zum 1. Sonntagskonzert lädt die Anhaltische Philharmonie am 7. Oktober, 10.30 Uhr in die Dessauer Marienkirche ein. Unter der Leitung von GMD Golo Berg erklingen Werke französischer Komponisten: „Masques et Bergamasques“ von Gabriel Fauré, die beiden „L'Arlesienne“-Suiten von Georges Bi-

zet und das „Concerto da camera“ von Arthur Honegger. In Letzterem wirken Beate Ann-Neumann (Flöte) und Almut van Drünen (Englisch Horn) als Solisten mit.

Zwei Wochen später, am 21. Oktober, 10.30 Uhr, findet in der Marienkirche das 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins statt. Aus Anlass des 50. Todestages von Jean Sibelius beginnt es mit der kammermusikalischen Erstfassung der Tondichtung „En Saga“ op. 9. Es folgen die „Musik für sieben Saiteninstrumente“ von Rudi Stephan aus dem Jahre 1911 sowie die „Tschechische Suite“ op. 39 von Antonín Dvorák in einer Bearbeitung für Klarinette, Horn, Fagott und Streichquintett.

Das 2. Sinfoniekonzert der Anhaltischen

Philharmonie am 25. und 26. Oktober steht unter der Leitung eines Gastdirigenten. Der 1970 im damaligen Leningrad geborene Russe Daniel Raiskin ist seit 2005 Chefdirigent des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie in Koblenz und auch als Gastdirigent weltweit gefragt. In Dessau macht er das Publikum zunächst mit einem Werk des zeitgenössischen finnischen Komponisten Einojuhani Rautavaara bekannt. Dessen „Cantus Arcticus“ (1972), im Untertitel „Konzert für Vögel und Orchester“, verbindet arktische Vogelstimmen, die aufgenommen und vom Komponisten elektronisch bearbeitet wurden, mit einem kantablen, atmosphärischen Orchesterklang. Mit dem d-Moll-Violinkonzert von Jean Sibelius erklingt im Anschluss eines der

bekanntesten Werke des finnischen Nationalkomponisten, dessen Todestag sich am 20. September zum 50. Mal jährt. Solist ist der israelische Geiger Erez Ofer, 1. Konzertmeister des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. Als Hauptwerk nach der Pause entschied sich Daniel Raiskin für die 6. Sinfonie seines Landsmannes Dmitri Schostakowitsch. Sie entstand 1939 als künstlerische Reflexion des Lebens in der Sowjetunion zur Zeit des schlimmsten Stalinschen Terrors und vereint Tragisches mit lärmender Fröhlichkeit. Nähere Informationen bieten die Konzerteinführungen, die an beiden Tagen jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, also 18.30 Uhr, im Foyer des Theaters beginnen. Eine öffentliche Generalprobe findet nicht statt.

Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee

Hansjörg Schneider - Die Vermessung des Hauses

Der Ausstellungstitel ist nicht streng wörtlich zu verstehen. Hier ist kein Vermessungstechniker am Werk, hier wird kein Grundriss oder Aufriss eines Gebäudes gezeichnet.

Trotzdem geht es sehr präzise zu. Die ausgestellten Papierschnitte sind nicht nur exakt ausgeführt, sie beziehen sich auch auf genau definierte räumliche Gegebenheiten des Meisterhauses Kandinsky/Klee und sein unmittelbares Umfeld. Frei und ohne Rahmen hängt entwickeln die großformatigen Papierbahnen in den Ausstellungsräumen eine starke Präsenz. Durch die herausgeschnittenen Papierflächen besitzen sie eine offene Struktur. Zwischen den farbig gefassten Wänden des Meisterhauses und den Papierarbeiten entstehen vielfältige Beziehungen, harte optische Kontraste, aber auch feine und sanfte Übergänge.

Das Haus Kandinsky/Klee ist der Ort, aber gleichzeitig auch der zentrale Gegenstand dieser Ausstellung. Fotografisch fixierte - zum Teil auch historische - Ansichten von Innenräumen und Fassaden, Fenstern und anderen Details bilden den Ausgangspunkt dieser Arbeiten. Gegenständliche Fragmente werden im weiteren Entstehungsprozess radikal aus ihrem bildlichen Kontext isoliert und neu „kartographiert“. Ebenso komplex wie abstrakt verweisen diese Strukturen

nur noch entfernt auf ihren ursprünglichen Kontext, ohne ihn allerdings völlig aufzugeben. Die Vermessung des Hauses erfolgt durch einen langsamen und geduldigen Prozess des Nachvollziehens des Raumes, von Ausdehnungen und Entfernungen. Die Wahrnehmung von räumlicher und zeitlicher, also auch historischer Distanz, besitzt dabei eine essentielle Bedeutung.

Seit etwa dem Jahr 2000 konzentriert sich der Berliner Künstler H.S. auf die Auseinandersetzung mit der modernen Architektur. Einige seiner Arbeiten hängen heute in zeitgeschichtlich bedeutenden Bauwerken, auf die sich diese Arbeiten selbst beziehen. Dies trifft nun für die Zeit dieser Ausstellung auch für das Meisterhaus Kandinsky/Klee zu.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Eröffnung: 11.10. um 19.00 Uhr, Dauer der Ausstellung: bis 2.12.2007

Öffnungszeiten: Di - So, 10 - 18.00 Uhr (Ab 1.11. bis 17.00 Uhr)

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Auskünfte:

Frau Jentsch

Ebertallee 69-71

06846 Dessau

Tel: 0340 - 6610934

Fax 0340 - 6610935

info@meisterhaeuser.de

www.meisterhaeuser.de



Die vhs
Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau - Roßlau
Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau - Roßlau
0340 - 24 00 55 40, info@vhs-dessau-rosslau.de

Englisch für Anfänger
01.10.2007, 9:00 Uhr

English Conversation
01.10.2007, 16:45 Uhr

Portugiesisch für Anfänger
01.10.2007, 18:00 Uhr

Babysitterausbildung
02.10.2007, 16:45 Uhr

Englisch für Anfänger
02.10.2007, 18:30 Uhr

English Refresher
02.10.2007, 18:30 Uhr

Schwedisch für die Reise
02.10.2007, 18:30 Uhr, Haus II, Roßlau

Textverarbeitung WORD, Einsteigerkurs
04.10.2007, 09:00 Uhr

Mathematik-Abitur-Trainingskurs
04.10.2007, 16:30 Uhr

Tiffany für Anfänger und Fortgeschrittene
08.10.2007, 15:00 Uhr

Funktionelle Gesundheitsgymnastik
08.10.2007, 17:30 Uhr

Rückenschule
08.10.2007, 17:30 Uhr

Pilates-Grundkurs
08.10.2007, 19:15 Uhr

Ideen aus Ton
09.10.2007, 17:30 Uhr

Autogenes Training
09.10.2007, 17:30 Uhr, 09.10.2007, 19:15 Uhr

AutoCAD 2006, Grundkurs 2D
09.10.2007, 18:00 Uhr

VHS-Kochstudio: Salate - lecker und deftig
10.10.2007, 17:00 Uhr

Gesprächskreis Englisch
10.10.2007, 18:30 Uhr, Haus II, Roßlau

Englisch für Anfänger
10.10.2007, 18:30 Uhr

Einführung in die lateinische Sprache
10.10.2007, 18:30 Uhr

Aktiv und fit in jedem Alter
10.10.2007, 18:45 Uhr, Haus II, Roßlau

English for Tourists 3
11.10.2007, 16:45 Uhr, 11.10.2007, 18:30 Uhr

Kreative Keramik
11.10.2007, 17:30 Uhr

Computer-Einsteigerkurs WINDOWS
11.10.2007, 17:30 Uhr

Filzkurs Schuhe und Taschen
13.10.2007, 09:30 Uhr

Wellness-Massagekurs, Anfänger
13.10.2007, 10:00 Uhr

Computer-Einsteigerkurs, Für Jung und Alt
15. - 19.10.2007, 09:00 Uhr

10-Fingertast schreiben, Ferienkurs
15. - 19.10.2007, 09:00 Uhr

Kreative Keramik
17.10.2007, 17:30 Uhr

Textverarbeitung WORD, Aufbaukurs
22.10.2007, 18:00 Uhr

AutoCAD 2006-Grundkurs 3D
22.10.2007, 18:00 Uhr

Erste Hilfe am Kind
23.10.2007, 09:00 Uhr

Einführung in die Gesichtsdagnostik
23.10.2007, 17:30 Uhr

Internet-Einsteigerkurs
23.10.2007, 17:30 Uhr

Rhetorik - Sprache richtig einsetzen
23.10.2007, 18:30 Uhr

VHS-Kochstudio: Essen aus Sachsen-Anhalt
24.10.2007, 17:00 Uhr

Schneiderkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
24.10.2007, 18:00 Uhr

Tabellenkalkulation EXCEL-Einsteigerkurs
24.10.2007, 18:00 Uhr

Preiskalkulation am PC
25.10.2007, 17:30 Uhr

Tai Ji und QuiGong
25.10.2007, 18:30 Uhr 25.10.2007, 18:45 Uhr

Zahnimplantate: Gibt es ein „zu alt“?
25.10.2007, 18:30 Uhr

Stopp dem Alltagsstress
Entspannung kann man Lernen

26.10.2007, 16:30 Uhr

Englisch für Reise
27.10.2007, 09:00 Uhr

Buchführung Grundkurs
29.10.2007, 17:30 Uhr

Ist klassische Musik heute noch aktuell?
29.10.2007, 18:00 Uhr

Keine Zeit für November-Blues
30.10.2007, 18:30 Uhr

MGH-Keramikclub
01.10.2007, 13:00 Uhr, 15.10.2007, 13:00 Uhr

29.10.2007, 13:00 Uhr

MGH-Schneiderstube
04.10.2007, 17:00 Uhr

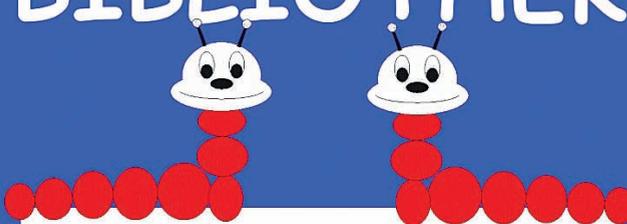
18.10.2007, 13:00 Uhr

MGH-Malclub
08.10.2007, 13:00 Uhr

22.10.2007, 13:00 Uhr

MGH-Heimwerker-Studio, Fahrradwerkstatt
17.10.2007, 15:00 Uhr

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG
für Kinder von 4 bis 6 Jahren

4. Oktober 15.30 Uhr
diesmal: **"Juli und die Liebe"**
es kribbelt im Bauch




Kinderbibliothek
Anhaltische Landesbücherei Dessau
Zerbster Straße 10

8. Herbstball des Roßlauer Männerchores
Die Ballraion beginnt
"An der schönen blauen Donau"
"An der schönen blauen Donau"

Am Samstag, den 06. Oktober 2007,
ab 19:30 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle
in Dessau-Roßlau





Auf geht's
mit Walzerschritten
vom Tanzsportclub Dessau 1961,
Gesang vom Roßlauer Männerchor
und beschwingter Tanzmusik
der Showformation „Kaesslight – Kaess & Friends“



Karten für 12,50 € sind erhältlich:
in der Stadtinformation 034901 / 82467
oder unter Telefon 034901 / 84726

Meisterhaus Feininger

Außergewöhnliches Kunstobjekt als Dauerleihgabe

„Im Original sollte nur Originales gezeigt werden“, diesem Gedanken folgend übergab im September 2005 der 1. Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, der Berliner Musikverleger Professor Rolf Budde, eine Folge von 10 Handzeichnungen Lyonel Feiningers aus dem Jahr 1935 der Stadt Dessau als Dauerleihgabe. Nun ist es Professor Budde erneut gelungen, ein Kleinod der zeitgenössischen modernen Kunst zu erwerben, welches nun wiederum bald im Meisterhaus Feininger zu sehen sein wird.

Am **10. Oktober**, um 11.00 Uhr wird an die Stadt Dessau-Roßlau ein außergewöhnliches Kunstobjekt, eine 4-teilige Lokomotive von Lyonel Feininger aus dem Jahr 1913 als Dauerleihgabe übergeben.

Etwa 1911 hatte das Ehepaar Feininger den Münchner Fabrikanten Löwenstein in Paris kennen gelernt, der in der Spielwarenfabrik Otto Löwenstein mit seinem Vater die zuerst für Feiningers Sohn Andreas ge-

schnitzten Züge industriell fertigen wollte.

Feininger hatte großen Spaß an der Entwicklung von Holzspielzeugen und man kann davon ausgehen, dass es sich bei diesem farbig lackierten Modell um eine für die Fabrikation vorgesehene Fassung handelt.

Neben dem reformerischen Aspekt im Vorfeld der Bauhaus-Ideen versprach sich Feininger auch einen wirtschaftlichen Erfolg und plante - da die Lokomotive an sich auch einen nostalgischen Aspekt für ihn beinhaltete - alte Eisenbahnmodelle etikettiert zu entwerfen, wie „Rocker“, „Lady of the Lake“ oder „John Bull“. Der Erste Weltkrieg verhinderte die industrielle Produktion.

Das Eisenbahnensemble befand sich im Besitz von Feiningers Neffen, später in rheinischem Privatbesitz und wird nun erstmalig öffentlich ausgestellt.

Die Übergabe findet öffentlich mit Unterstützung des Lions-Club Dessau statt. Alles Interessenten sind herzlich eingeladen.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Vitrine des Monats: Die Ritterwanze

Wanzen gelten nicht als Sympathieträger. Insbesondere die Bettwanze, eine früher in Mitteleuropa weit verbreitete und schlafende Menschen plagende Art, hat die ganze Gruppe in Verfall gebracht. Heute halten viele die Vertreter dieser in Deutschland mehrere Hundert Arten zählenden Insekten für Käfer. Einige können immerhin die typisch „wanzenartig“ stinkenden Baumwanzen erkennen.

Um die Wanzen ein wenig bekannter zu machen, wurde die Ritterwanze (*Lygaeus equestris* L.) von den im Kuratorium vertretenen Umweltverbänden und Institutionen zum „Insekt des Jahres 2007“ gewählt. Wie viele andere Wanzenarten saugen die Ritterwanzen Pflanzensaft. Sie sind allerdings wählerisch und nur an Schwalbenwurz bzw. Frühlings-Adonisröschen zu finden. Die Ritter-

den giftigen Saft der Schwalbenwurz auf und speichert ihn im Körper. Ihre rot-schwarze Warnfarbe weist Feinde auf die Giftigkeit hin. Ein von der schwarzen Zeichnung gebildetes Kreuz („Kreuz“-Ritter) ist für den deutschen Namen dieses hübschen Insekts verantwortlich. Es wird - gemeinsam mit Verwandten - in der Vitrine des Monats Oktober im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau gezeigt.



Ritterwanze (li.) und die sehr ähnliche Feuerwanze aus der Sammlung des Naturkundemuseums.



Generation 50+ ... aktiv & vital



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittich.de

Herzgesundheit Magnesium hält das System am Laufen

(djd). Stress, ungesundes Essen, zu wenig Bewegung - wer über Jahre hinweg seinen Körper überfordert, erhält irgendwann die Quittung dafür.

Im schlimmsten Fall heißt sie Herzinfarkt. Erste Anzeichen sind ein Engegefühl oder heftiger Druck im Brustkorb, aber auch Luftnot, Übelkeit und Erbrechen. Jährlich sterben rund 170.000 Menschen an den Folgen eines Infarktes.

Dabei hätten viele Fälle schon im Vorfeld verhindert werden können. Deshalb weist alljährlich der Weltherztag (30.09.07) auf die Risiken hin und ruft zu einer herzgesunden Lebensweise auf. Bekanntlich senken regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung die Gefahr eines Infarktes.

Wer weiß aber schon, dass unser Motor den essentiellen Mi-

neralstoff Magnesium zum Leben braucht? In den biochemischen Abläufen hat es einen relaxierenden Einfluss auf die Gefäßmuskelzellen und wirkt damit einer Überlastung des Herzens entgegen. 300 mg Magnesium täglich sind nötig, um alle Funktionen im Organismus aufrechtzuerhalten; doch der Bedarf wird trotz Nahrungsvielfalt meist nicht gedeckt.

Hochwertige Präparate aus der Apotheke (z.B. Magnesium-Diasporal 300) sichern die Versorgung zuverlässig. Im Gegensatz zu Brausetabletten, die häufig viele Hilfsstoffe enthalten und sehr süß schmecken, ist das Trinkgranulat auch für sensible Mägen gut verträglich. Einfach in Tee, Wasser oder Saft auflösen. Schon ein Briefchen täglich deckt den empfohlenen Tagesbedarf.



Regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung senken die Gefahr eines Herzinfarktes. Foto: djd/Protina

AKKU SCHLAPP?

Handel & Vertrieb von Akkus und Batterien für fast jedes Gerät

- Akkus prüfen
- Akkus aufbereiten
- Akkus ersetzen
- individuelle Spezialakkus



NEUERÖFFNUNG

06844 Dessau, Rabenstr. 2
Tel. 0340 / 5208777
Fax 0340 / 5208776

2598 19 39 07

www.wittich.de

Heinrich GmbH Oranienbaum

Tel. 03 49 04 / 2 11 49 o. 03 49 53/2 20 00



Reiseerlebnisse zu kleinen Preisen

Musikfahrten

- | | | |
|----------|---|-------------|
| 03.11.07 | Militärmusikfest – Musikerlebnis in Berlin, sehr gute Plätze | 59 € |
| 06.12.07 | Weihnachtsrevue Jingle Bells im Friedrichstadtpalast mit Lichterfahrt in Berlin | 53 € |
| 10.12.07 | Norbert Rier Weihnachtsfest der Volksmusik in Weimar | 53 € |
| 28.12.07 | Farbenfrohes Eisspektakel Holiday on Ice „Elements“ in Leipzig, inkl. PK 2 | 59 € |
| 27.01.08 | Musikantenstadl mit Andy Borg in Berlin, inkl. Eintritt PK 2 | 79 € |
| 08.03.08 | Farbenfrohes Eisspektakel Holiday on Ice „Mystery“ Berlin, inkl. Eintritt | 68 € |
| 08.03.08 | Frühlingsfest der Volksmusik – Live auf Tournee mit Florian Silbereisen in der Arena Leipzig, inkl. Eintritt | 56 € |
| 06.04.08 | Hansi Hinterseer – Arena Leipzig, inkl. Eintritt PK 2 | 79 € |
| 18.04.08 | Semino Rossi – Live im Konzert in der Arena Leipzig, inkl. Eintritt | 67 € |

Weihnachts- und Silvesterreisen

- | | | |
|----------------|---|--------------|
| 3.12.-5.12.07 | 3 T. Weihnachtsduft u. Kerzenschein in Wertheim, Würzburg und Christkindlesmarkt in Nürnberg, ZÜ/F im hist. Zentrum Würzburg | 169 € |
| 7.12.-9.12.07 | 3 T. Advent im IFA Ferienpark Hohe Reuth – All inklusive mit Ausflug in den Musikwinkel des Vogtlandes | 224 € |
| 31.12.07 | Silvesterfeier in Garitz , inkl. Abendessen, Snack u. Piccolo, Tanz | 69 € |
| 31.12.07 | All Inklusiv – Silvester in der „ Kunstscheune “ Kloster Nimbschen , Silvesterbüffet, Tanzmusik mit DJ, Feuerwerk, Mitternachts-Grill | 125 € |
| 31.12.07 | Silvester in Günthers Volksmusikschänke Kleinkorgau inkl. Programm, Mitternachtsbüffet | 78 € |
| 31.12.07 | Wiener Opernball am Abend – im Steintor in Halle, (Veranstaltungsdauer 17.-19.30 Uhr) inkl. Eintritt | 62 € |
| 22.12.-2.01.08 | 12 Tage Weihnachten u. Silvester an der poln. Ostsee 639 € im renovierten Kurhaus in Dzwirzyno/Kolberg, Übernachtung mit Vollpension, Kuranwendungen, Weihnachtsfestessen, Silvesterfeier, Neujahrskonzert | 639 € |
| 28.12.-3.01.08 | 7 T. Silvester in Österreich - Tirol , Übernachtung mit HP im guten Mittelklassehotel, Silvesterfeier u. –menü, Ausflüge | 599 € |
| 30.12.-2.01.08 | 4 T. Jahreswechsel in Thüringen , ***Hotel Gotha, mit HP, Silvesterparty mit Galabüffet, Showeinlagen, Feuerwerk, Neujahrbrunch, Ausflug | 419 € |
| 30.12.-2.01.08 | 4 T. Silvester in den Bergen im Best Western Hotel Ahornhof – Bayerischer Wald Lindberg, inkl. Silvesterfeier im Hotel mit Mitternachtsbüffet u. Livemusik, Pferdeschlittenfahrt, Ausflüge | 399 € |
| 28.12.-2.01.08 | 6 T. Silvester im Vogtland – Übernachtungen im ***Hotel mit HP, inkl. Vogtlandtour, Egerlandrundfahrt, Ausflug nach Plauen, Silvesterfeier mit Galabüffet | 499 € |

Sonderreisen zu Sonderpreisen

- | | | |
|--------------|--|------------------|
| 16.-17.09.07 | 2 T. Insel Helgoland erleben mit Ü/F direkt an der Nordsee in Cuxhaven. Erlebnisreiche, schnelle Katamaranfahrt inklusive | 138,50 € |
| 06.+08.12.07 | Dresden erleben – alles inkl. historisches Grünes Gewölbe und Frauenkirche, Mittagessen | 52 € |
| 05.-12.01.08 | 8 T. Schnupperkur im polnischen Bad Flinsberg, Hotel Kaja inkl. Übernachtungen, HP und 10 Kuranwendungen | nur 222 € |

2598 19 39 07



Generation 50+ ... aktiv & vital



SCHRAMM RECHTSANWALTSKANZLEI DESSAU



Georgia Schramm

Fachanwältin für
Familienrecht
Arzthaftpflichtrecht
Erbrecht
Wirtschaftsrecht

Torsten Backes

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Sozialrecht

Arijan Stein

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Verwaltungsrecht
Insolvenzrecht

Fon 03 40/2 52 00-0

Mariannenstraße 20, **06844 Dessau**

Fax 03 40/ 2 52 00-18, E-Mail: RAESCHRAMM@T-ONLINE.DE

www.RAESCHRAMM.de

2598 19 39.07

-ANZEIGE-

Das privatschriftliche Testament

Ein Testament kann jede volljährige Person errichten, soweit sie nicht infolge krankhafter Störungen der Geistestätigkeit oder Geistesschwäche hierzu außerstande ist. Wer, gleich aus welchen Gründen, nicht lesen kann, kann nur bei einem Notar ein Testament errichten. Wer körperlich behindert ist, insbesondere nicht sehen, sprechen oder hören kann, kann trotzdem bei einem Notar ein Testament errichten. Wichtigste Wirksamkeitsvoraussetzung eines privatschriftlichen Testaments ist, dass das Testament vom "Testator", vom Anfang bis zum Ende handschriftlich geschrieben und unterschrieben ist, um später die Echtheit des Testaments an Hand der individuellen Schriftzüge nachprüfen zu können. Die Unterschrift muss den Text räumlich abschließen, um ihn vor nachträglichen Ergänzungen und Zusätzen zu sichern. Bei mehrseitigem Text ist die Unterschrift auf dem letzten Blatt ausreichend, sofern die Zusammengehörigkeit mehrerer loser Blätter, etwa durch laufenden Text oder Seitenangaben, feststeht. Zur Vermeidung von Streitigkeiten empfiehlt es sich jedoch jedes Blatt zu unterzeichnen. Ehegatten können ein solches "eigenhändiges Testament" auch in der Form errichten, dass ein Ehegatte das Testament eigenhändig schreibt, unterschreibt und der andere Ehegatte die entsprechende Erklärung eigenhändig mit unterzeichnet; dabei sollte er angeben, zu welcher Zeit und an welchem Ort er seine Unterschrift beigefügt hat. Eigenhändige Testamente können bei einem frei zu wählenden Amtsgericht,

gegen Gebühr, hinterlegt werden, um ihre sichere Aufbewahrung bis zum Tod und ihre Auffindung alsbald nach dem Tod des Testators zu gewährleisten. Der Testator kann ein Testament in der Regel abändern oder aufheben. Dies geschieht durch eine neue Verfügung von Todes wegen, Vernichtung des alten Testaments oder durch eine Veränderung, aus der die Aufhebungsabsicht deutlich ersichtlich ist. Es gibt aber bestimmte Verfügungen von Todes wegen, welche nicht einseitig aufgehoben werden können. Dies ist insbesondere bei einem wechselseitigen Testament unter Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnern der Fall. Nachfolgend einige der wichtigsten Bestimmungen die Gegenstand einer letztwilligen Verfügung sein können. Vor allen kann und wird das Testament Erbeinsetzungen enthalten, indem eine Person als Alleinerbe eingesetzt wird bzw. bestimmt wird, dass mehrere Personen zu bestimmten Anteilen Erben werden sollen. Es kann auch Nacherbschaft angeordnet werden, d.h., dass zunächst bis zum Eintritt eines bestimmten Zeitpunkts oder einer Bedingung (beispielsweise Tod oder Geburt einer Person) eine oder mehrere Personen als Vorerben die Erbschaft erhalten, von dem bestimmten Zeitpunkt oder dem Eintritt der Bedingung an eine oder mehrere andere Personen als Nacherben. Der Vorerbe ist dabei gewissen Verfügungsbeschränkungen unterworfen, um sicherzustellen, dass der Nacherbe den Nachlass erhält. Häufig sind Testamente unter Ehegatten in der Weise ausgestaltet, dass der überle-

bende Ehegatte Alleinerbe des zuerst versterbenden Ehegatten sein soll und dass der überlebende Ehegatte dann von den gemeinschaftlichen Kindern als Schlusserbe beerbt wird (sog. Berliner Testament). In einem Testament können auch „Ersatzerben“ für den Fall eingesetzt werden, dass der zunächst avisierte Erbe schon vor dem Erbfall verstorben sein sollte oder für den Fall, dass dieser die Erbschaft ausschlägt. Des Weiteren können in einem Testament Vermächtnisse ausgesetzt werden. Dies ist der Fall, wenn bestimmten Personen lediglich einzelne Gegenstände oder eine bestimmte Geldsumme aus dem Nachlass zugewendet werden soll. Weiterhin kann im Testament bestimmt werden, dass der Erbe oder der Vermächtnisnehmer bestimmte Auflagen zu erfüllen hat, wie z.B. Übernahme der Grabbpflege. Wer sicher gehen will, dass sein Testament den gesetzlichen Anforderungen entspricht und Streit hinsichtlich der späteren Auslegung vermeiden will, sollte insoweit zuvor rechtskundigen Rat einholen, um aufgrund der Beratung die rechtliche Ausformung zu erhalten, die am besten die Erfüllung der Vorstellungen des "Testators" gewährleistet. Eine den besonderen Verhältnissen des Testators angepasste Verfügung von Todes wegen wird getroffen, wenn der Testator auch über die steuerlichen Folgen der geplanten Verfügungen sowie der Auswirkung von Pflichtteilsrechten beraten werden kann.

Quelle: Schramm, Rechtsanwaltsk.

Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598 19 39.07

Sanfte Fitness

Antriebslosigkeit und Müdigkeit im Alter sorgen oft dafür, dass man in einen immer gleichen Trott fällt. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, können Sie mit sanften Fitnessübungen nicht nur Ihre Kondition und Beweglichkeit, sondern auch Ihr gesamtes Wohlbefinden steigern. Oft werden von Seniorenverbänden oder kirchlichen Institutionen spezielle Kurse mit einem sanften Programm angeboten. Dabei geht es nicht um ausdauerndes Leistungstraining, sondern um leichtes und schonendes Muskelaufbautraining, um zu garantieren, dass man auch im Alter fit bleibt.

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt ihre
Heimat drin.





Generation 50+ ... aktiv & vital



Susan Heydorn

Rechtsanwältin

§ Vertragsrecht § Familien- und Erbrecht
§ Wettbewerbsrecht § Sozialrecht

Ferd.-v.-Schill-Str. 5 Tel. 0340 / 501 5024
06844 Dessau Fax 0340 / 230 1965
info@kanzlei-heydorn.de www.kanzlei-heydorn.de

2598 19 39 07

Susanne Jentsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3
06844 Dessau

Tel. 0340 / 26 11 60
Fax 0340 / 26 11 619

2598 19 39 07

Schonend für den Körper: Wassersport

Wenn man lange Zeit sportlich eher passiv war, bieten Sportarten im Wasser eine gute Möglichkeit, um schonend wieder in Form zu kommen. Natürlich sollte man sich nicht sofort zum Bahnen schwimmen ins nächste tiefe Becken stürzen, sondern erst mit sanfteren Sportarten wie Wassergymnastik den Körper für diese Anstrengungen trainieren.

Der Vorteil von Wassersport ist, dass man nicht sein gesamtes Gewicht tragen muss und gleichzeitig die Gelenke weniger belastet werden, so dass man mehr Beweglichkeit und Flexibilität erreicht. Dazu ist es ein vorzügliches Ausdauertraining, und schon bald können Sie damit die jungen Hüpfen im Becken neben Ihnen leicht überholen.

Notar

Klaus-Peter Kramer

anerkannte Güte- und Schlichtungsstelle

Medicusstraße 1 in Dessau
Tel. 0340 / 220 61 56 und 220 61 57
Fax 0340 / 220 61 58
info@notar-kramer.de
www.notar-kramer.de

2598 19 39 07

Öfter mal was Neues?

Wenn Sie auch im Alter noch gerne Sport treiben, haben Sie vielleicht Angst, sich mit neuartigen Sportarten zu befassen, die vorwiegend von jungen Leuten ausgeübt werden und auch für sie konzipiert scheinen. Da irren Sie sich allerdings: Gerade sanfte Sportarten wie Yoga sind auch für Senioren gut geeignet – es gibt sogar Übungen, die komplett im Sitzen ausgeführt werden können. So können sich also sogar die sonstigen Couchmuffel nicht mehr vor ein wenig Bewegung drücken.

Tippmann, Reißhauer & Thaus RECHTSANWÄLTE



Peter Tippmann
RECHTSANWALT

Thomas Reißhauer
RECHTSANWALT

Steffen Thaus
RECHTSANWALT
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Vertretungsberechtigt vor allen Amts- und Landgerichten,
zugelassen auch beim Oberlandesgericht Naumburg.

Mariannenstraße 13, 06844 Dessau
Telefon: 0340/261140, Telefax: 0340/261148
e-mail: info@kanzlei-trt.de www.kanzlei-trt.de

2598 19 39 07

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Ausstellung im Meisterhaus Muche

Vom Bauhaus geprägt: Hinnerk Scheper

Der Förderverein Meisterhäuser Dessau e. V. zeigt vom 6. Oktober bis 25. November 2007 in seiner ersten Ausstellung die wichtigsten Arbeiten aus dem Schaffen des Bauhausmeisters Hinnerk Scheper. Der Ort der Ausstellung, das Meisterhaus Muche, war mit Unterbrechungen von 1927 bis 1933 das Wohnhaus von Scheper und seiner Familie.

Die anlässlich des 110. Geburts- und 50. Todesjahres von Hinnerk Scheper stattfindende Ausstellung gibt einen ersten Überblick über sein äußerst vielseitiges Lebenswerk.

Seiner Ausbildung im Malerhandwerk und als akademischer Maler folgte ab 1919 ein Studium am frühen Bauhaus in Weimar und ab 1922 eine Phase freiberuflicher Tätigkeit als Farbgestalter, die 1925 mit der Berufung zum „Jungmeister“ der Werkstatt für Wandmalerei am Bauhaus Dessau endete.

Zu Schepers Tätigkeit als **Farbgestalter** werden sämtliche Entwürfe zur Ausmalung des Dessauer Bauhaus-Gebäudes gezeigt, um so dem Besucher Vergleiche zwischen Planung und Ausführung bzw. nach Befunden erfolgter Rekonstruktion zu ermöglichen. Als ein Beispiel der zahlreichen mit dem Anhaltischen Landeskonservator

Ludwig Grote ausgeführten Farbgestaltungen in und an historischen Bauten dient das Palais Reina in Dessau, wo 1927, also genau vor 80 Jahren, die Anhaltische Gemäldegalerie eingerichtet wurde. Stellvertretend für diverse Aufträge zur Farbgestaltung in Ausstellungsräumen steht die der Galerie „*Neue Kunst Fides*“ in Dresden, die wegen der vielfältigen Möglichkeiten der Veränderung des Raumzuschnitts und der Farbigkeit besondere Beachtung fand.

In Moskau, wohin Scheper 1929 zum Aufbau einer Entwurfs- und Beratungsabteilung an einem großen Malertrust und zur Betreuung praktischer Arbeiten berufen worden war, entstanden die in Form von Reproduktionen ausgestellten Farbpläne für das Narkomfin-Gebäude der konstruktivistischen Architekten M. Ginsburg und I. Milinis.

Unter dem Einfluss der Stilrichtungen des „*Neuen Sehens*“ und der „*Neuen Sachlichkeit*“ stellte Scheper als **Fotograf** auf Reisen und in der Sowjetunion dennoch eher realistisch, wenn auch oft in ungewöhnlichen Ausschnitten, das Typische der jeweiligen Landschaft, Architektur und vor allem der Menschen dar, denen er sich mit großer Diskretion zu nähern wusste.

Als Scheper 1931 bei seiner Rückkehr nach Dessau veränderte Arbeitsbedingungen und ein in seiner Existenz gefährdetes Bauhaus vorfand, begann er als Bildberichterstatter für die damals zahlreich erscheinenden Illustrierten tätig zu werden, was im Frühjahr 1934 mit der Ablehnung seiner Mitgliedschaft im „*Reichsverband der Deutschen Presse*“ und einem daraus folgenden Publikationsverbot ein Ende fand. So arbeitete er, nachdem das Bauhaus 1933 in Berlin endgültig geschlossen worden war, bis zu seiner Einberufung als Soldat hauptsächlich wieder als Farbgestalter und Restaurator.

Unmittelbar nach Kriegsende wurde Scheper zum obersten **Denkmalpfleger** von Berlin ernannt. Trotz enormer finanzieller und materieller Mängel und politischer Schwierigkeiten konnte er die Rettung wertvollen Kulturguts und den Wiederaufbau bedeutender Bauwerke veranlassen, wobei er beim Äußeren von Gebäuden die Wiederherstellung des Vorkriegszustands anstrebte, im Inneren jedoch bei fehlenden Originalzeugnissen zeitgenössische Ausstattungen in farblich von ihm gestalteten Räumen bevorzugte.

Neben Beispielen von Schepers freier und angewandter Kunst wird mit

ca. 150 eigenhändig abgezogenen Aufnahmen sein fotografisches Werk gezeigt und der Moskau-Aufenthalt sowie seine Tätigkeit als Denkmalpfleger dokumentiert.

Erstmals werden auch originale Möbel wieder in das Meisterhaus zurückkehren. Der von Marcel Breuer entworfene Esszimmertisch und vier der fünf dazugehörigen Stühle kehren für die Dauer der Ausstellung in den Raum zurück, für den sie einst entstanden sind.

Zur Ausstellung, die am 05. Oktober 2007 um 18.00 Uhr im Meisterhaus Muche eröffnet wird, erscheint ein Katalogbuch.



Hinnerk Scheper 1919

Premiere

„Hänsel und Gretel“ - Oper von Engelbert Humperdinck

Die Quelle für Humperdincks Oper war das Märchen „Hänsel und Gretel“ in der Fassung von Ludwig Bechstein. Im Gegensatz zu den Märchen-Kunstfiguren der Grimmschen Niederschrift zeigt Bechstein Menschen mit Gefühlen, Sehnsüchten und Ängsten. Bei ihm wird der Leser zum ersten Mal mit dem Realismus einer ausgeweglosen familiären Situation konfrontiert. Bechstein beschreibt das soziale Elend in seinem Ausmaß und seiner Konsequenz. Hunger und Tod bestimmen das Leben der Kinder: „...und wie sie so heranwuchsen, gebrauch es immer mehr den armen Leuten an Brot. Auch wurde die Zeit immer schwerer und alle Nahrung teurer, das machte den Eltern große Sorge“. Diese Aussage in Hänsel und Gretel spiegelt die soziale Situation des gesamten 19. Jahrhunderts. Und auch im ganzen ersten Akt der Humperdinckschen Oper ist von nichts an-

derem als von Hunger die Rede. Er zieht als ein düsterer Schatten über das zarte Leben der jungen Wesen. Im Laufe eines zunächst harmlos erscheinenden Kinderliedes vom Kuckuck, dem „Eierschluck“, im 2. Akt, zeigt Humperdinck den Vogel von seiner wirklichen Seite. Handelt es sich doch um ein Tier, das seine Kinder aussetzt und sich gleichzeitig vollfrißt - ein Verweis auf die literarische Originalvorlage, in der die Eltern ihre Kinder im Wald zurücklassen, um das eigene Überleben zu sichern.

Hänsel und Gretel sind bedauernswert arme Kinder, die in einem trostlosen und gewalttätigen Elternhaus aufwachsen. Wie alle Kinder sehnen auch sie sich nach Harmonie und Geborgenheit bei Mutter und Vater, doch leider können sie dieses Gefühl nur in ihrer Phantasie finden. In ihren Wunschträumen überschreiten sie die Grenze zwischen Realität und Irrealität,

begeben sich in märchenähnliche Erlebniswelten und haben Visionen von einem besseren Leben aller Kinder. Hier erscheinen ihnen die Eltern so, wie sich jedes Kind seine Eltern erträumt - als positive Helden, als umsorgende, gute, liebende Menschen. Schließlich wachen Hänsel und Gretel unter einem Weihnachtsbaum auf. Dort entdecken sie ein Knusperhäuschen. Wie jedes Spielzeug offenbart und steigert auch dieses Häuschen seine Geheimnisse in der Imagination: die Kinder spielen das Märchen von Hänsel und Gretel, der Vater wird zum Darsteller der Hexe. Angst und Neugier, Wissen und Ahnen mischen sich in kindlicher Entdeckungslust.

„Hänsel und Gretel“ wird so zum Spiel mit der harten Realität und ihrer kindlichen Verarbeitung in Wunschbild, Traum, Phantasie und Kreativität. Eine Oper des 19. Jahrhunderts, die durch den Rückgriff auf Archetypen

und die Verarbeitung musikalischen Volksguts nicht nur die Atmosphäre ihrer Zeit traf, sondern Fragen aufwirft, die auch über das 20. Jahrhundert hinaus bis in unsere heutige Zeit brisant geblieben sind. Eine Oper, die uns dazu anregt, mit Gedenken und Gedächtnis, mit Erinnerung und Geschichte im Blick auf jene umzugehen, die in harten Zeiten als Schwächste die größte Last zu tragen haben - die Kinder.

Premiere **21. Oktober 2007**, Großes Haus, 19.00 Uhr
Das Anhaltische Theater empfiehlt die Inszenierung für Kinder ab 10 Jahren.

Weitere Vorstellungen:

27.10./10.11./01.12., 17.00 Uhr;
06.12., 19.00 Uhr; 13.12., 16.00 Uhr;
14.12., 10.00 Uhr; 26.12., 17.00 Uhr;
20.01.2008, 17.00 Uhr;
15.02., 19.30 Uhr; 20.04., 17.00 Uhr;
12.05., 17.00 Uhr

Wettbewerbsaufruf

11. Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt 2007

Künstlerische Objekte, originelle Zeichnungen, Collagen und Gemälde, fantastische Musik- und Filmbeiträge, Hörspiele, kreative Theaterinszenierungen, Schriftstücke und Fotos... kurzum: künstlerische „Meisterwerke“ junger sachsen-anhaltischer Künstlerinnen und Künstler bis 27 Jahre können noch bis zum **15. Oktober** unter dem Motto „traditionell weltopen“ zum 11. Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Es winken Preisgelder bis zu 3.000 Euro.

Es sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und Metiers aufgerufen, sich am Wettbewerb mit eigenen kulturellen Beiträgen zu beteiligen und ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei lässt

sich das Motto auf Inhalt und auf Form anwenden und bietet Raum, in allen künstlerischen Sparten Spannendes zu präsentieren.

Der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt schreibt in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. den 11. Jugend-Kultur-Preis 2007 aus und stellt das Preisgeld zur Verfügung.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen rund um den Wettbewerb unter: www.jugend-kulturpreis.de oder direkt im Projektbüro der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. Projektleiterin: Sandy Gärtner, Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg, Fax: 0391 - 244 51 70, Mail: jkp@jugend-lsa.de

JKS Krötenhof

Harry-Potter-Nacht zur Bucherscheinung

Die Nacht vom 26. zum 27. Oktober soll sich nun letztmalig für alle Harry-Potter-Fans als besonders spannend und aufregend gestalten. Pünktlich ab 00:00 Uhr wird am 27. 10. der 7. und letzte Band über den berühmtesten Zauberlehrling der Welt im deutschen Buchhandel erscheinen.

Aus diesem Anlass wird sich die Villa Krötenhof wieder in einen magischen Ort verwandeln. Die Hexen und Zauberer des Krötenhofes, der auf Grund der Besetzung von Hogwarts durch die Dementoren nun das neue Domizil der Zaubererschule ist, werden alle kleinen und großen Zauberschüler erwarten, um eine magische Nacht der Extraklasse zu erleben. Zuerst muss der verbotene Wald durchquert werden, um das „Zauberschloss“ zu er-

reichen. Im Hogwards-Krötenhof gilt es, Snaps Zaubertränke zu probieren und eine ordentliche Sortierung von Prof. Sprouts Pflanzen vorzunehmen. Außerdem lädt das Quidditsch-Team zu einem Probespiel ein. Daher die Besen nicht vergessen! Geschicklichkeit, Mut und Wissen ist gefragt, um vielleicht am Ende ein Exemplar des begehrten neuen und letzten Bandes zu gewinnen. Beginn des magischen Treibens ist 20 Uhr.

Das JKS Krötenhof, das Karstadt Kaufhaus Dessau und der Förderverein K.U.L.T. e.V. freuen sich auf eine zauberhafte Nacht ohne wesentliche Verluste....

Bitte unbedingt anmelden unter der Telefonnummer 0340-212506 oder eine Eule schicken!

Entdeckungsreise durch das Bauhaus

Die Stiftung Bauhaus Dessau bietet am 21. Oktober 2007 eine **Familienführung** durch das Bauhausgebäude und die Dauerausstellung „Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne“ an.

Bei einer Entdeckungsreise durch das weltweit bekannte Dessauer Schulgebäude können Kinder zusammen mit ihren Eltern die „Ikone der Moderne“ kennenlernen und erforschen. Zum Schluss dürfen sie eine Arbeit ausprobieren, die in den 1920-er Jahren die Studierenden des Bauhauses zu Beginn ihrer Ausbildung im Vorkurs angefertigt haben. Alle Teilnehmer der Entdeckungsreise, die um 10 Uhr beginnt und ca. 1,5 Stunden dauert, erhalten ein „Bauhausdiplom“. Kosten: Erwachsene 4 Euro, Kinder frei

Hörspielwinter im Schwabehaus

am Freitag, 19. Oktober, 20.00 Uhr, Johannisstraße 18

„Arabische Märchen“ - Ein märchenhaft schönes Hörbuch für Erwachsene und Kinder. Henning Veske als Erzähler lässt mit seiner Stimme zwischen phantastischem Ernst und lakonischem Witz die arabische Erzählwelt als Bilder im Kopf des Zuhörers entstehen. Kurze musikalische Impressionen zwischen den Märchen verdichten die Atmosphäre.

Um vorherige telefonische Anmeldung unter 0340/2303534 wird gebeten.

Anhaltische Gemäldegalerie: Gemälde des Monats Oktober

12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum



Adolph Menzel (1815-1905) Mann mit Fernglas im Eisenbahncoupe, 1891, Graphit



Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553) Dessoauer Fürstenaltar, 1507-1509, Lindenholz



Herbstferienangebote

der Station Junger Techniker und Naturforscher, Am Plattenwerk 13

„Von den Äckern und aus den Wäldern um Dessau-Roßlau“ - zu diesem Thema gibt es viele interessante Informationen, praktische Tätigkeiten und natürlich lustige Spielrunden für die Ferienkinder.

Montag, 15.10., 9.00-ca. 12.30 Uhr Treffpunkt Bogenbrücke, Muldewehr
Schatzsuche mit Karte und Kompass im herbstlich gefärbten Tiergarten
Kosten je Person: 0,50 Euro

14.00 Uhr Wir basteln einen Kräuterbeutel

Dienstag, 16.10., 10.00-12.00 Uhr Kosten je Person: 1,00 Euro

Die tolle Knolle - Eine Veranstaltung rund um die Kartoffel

14.00 Uhr Dekoratives Gestalten mit Kartoffeldruck

Mittwoch, 17.10., 10.00-12.00 Uhr Kosten pro Person: 1,00 Euro

Weizen und Co. - Brotbacktag in der Station

14.00 Uhr Herbstliche Gestecke und Kränze selbst hergestellt

Donnerstag, 18.10., 10.00-12.00 Uhr Kosten pro Person: 1,00 Euro

Eine Kuh macht muh - viele Kühe machen Mühe! Alles rund um die Kuh, Kräuterquark und -butter selbst zubereiten

14.00 Uhr Bunte Herbstbilder selbst kreiert

Freitag, 19.10., 10.00-12.00 Uhr Kosten pro Person: 1,00 Euro

Buntes Herbstfest in der Station **14.00 Uhr** Wir backen Kartoffelpuffer

Der Offene Bereich ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Hier sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Dart, Computerspiele im Angebot.

Literatur

Dessauerin veröffentlicht Biographie

„Wenn nichts mehr so ist wie es war“ heißt der autobiographische Roman der Dessauerin Ina Lorenz. In diesem erzählt sie, wie sich ihr Leben nach einem scheinbar harmlosen Skiunfall im Jahr 1980 völlig veränderte. Koma, Lähmung und der Kampf gegen den Rollstuhl, den sie verlor. Nach fünf-jährigen Klinikaufenthalten hält sie dabei Pflegepersonal und Ärzten einen Spiegel vor. Von ihrem Ehemann

verlassen lebt sie heute bei ihrer Tochter und deren Familie, die sie aufopferungsvoll unterstützen. „Ich habe dieses Buch geschrieben, um Behinderten und deren Angehörigen einen Weg zu zeigen, niemals aufzugeben“, so die Autorin.

Erschienen beim Engelsdorfer Verlag, ISBN 3-938607-97-1; erhältlich beim Verlag, Buchhandlungen „Thalia“ und „Sieben Säulen“ sowie im Internet.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Sonderausstellung „Unter unseren Füßen“

Unter einem Fuß befinden sich im Boden mehr Lebewesen als es Menschen auf der Erde gibt. Das Wirken dieser Organismen ist ausschlaggebend für die Fruchtbarkeit des Bodens und somit eine Grundlage für unser Leben. Die Undurchsichtigkeit des Bodens verwehrt allerdings einen direkten Einblick. Darum bietet die neue Ausstellung „Unter unseren Füßen“ die Möglichkeit, diese geheimnisvolle Welt zu durchreisen. Von Dunkelheit umgeben, das Gefühl für die eigene Größe verloren, befindet sich der Besucher in einem Maulwurfshügel und steht Spinnen und Milben Auge in Auge gegenüber. Beim

Durchqueren des Bodenlabyrinths erfährt er Interessantes vom Zusammenspiel, der beeindruckenden Anpassungsfähigkeit, Vielfalt und Schönheit der im Boden lebenden Organismen sowie von ihrem ökologischen Nutzen. Das Bodenkino lässt die in der Ausstellung präsentierten Präparate und Modelle lebendig werden und weist auf den Schutz des Bodens hin.

Vom 29. Oktober 2007 bis zum 2. März 2008 lädt das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu einer Reise durch den Boden in der vom Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz produzierten Ausstellung ein.

Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum Krötenhof

Angebote für den Monat Oktober

Computerkurse ab Oktober 2007

Am 09. Oktober starten im JKS Computerkurse zu den Themen „Computereinsteiger mit Windows XP“ und „Einsteiger Textverarbeitung mit MS Word“. Neu im Angebot ist ein Kurs zum Thema „Digitale Fotografien mit dem Computer verwalten und bearbeiten“. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von 8 Wochen und finden wöchentlich statt. Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 03491 - 40 96 13 oder 01511 -44 44 797 (Hr. Gottesmann)

NEU! Kostümwerkstatt des JKS Krötenhof

Die Kostümwerkstatt des JKS Krötenhof bietet Interessierten, ab einem Alter von 18 Jahren an, unter Anleitung der Gestalterin Anja Wolf themenbezogen Kostüme zu entwickeln. U. a. wird die Werkstatt Kostüme für Stelzenläufer anfertigen, die man auf vielen Festen im öffentlichen Raum sehen kann. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, von der Ideenentwicklung bis zur Fertigstellung der Kostüme mit-

zuwirken. Ein experimenteller Umgang mit verschiedensten Materialien, z. B. Altkleider, Pappmachée, Stoffe, wird genauso Bestandteil der Kostümwerkstatt sein wie die Erstellung von Skizzen, Stoffgestaltung bis hin zum Bau von Grundgerüsten und ihrer Verkleidung für phantasievolle Kostüme. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, die Ideen werden im Team besprochen und gemeinsam werden Lösungen für die technische und materielle Umsetzung gefunden. Die im Kurs angefertigten Kostüme können ebenfalls für Projekte entwickelt werden und darin zum Einsatz kommen. Zeit: Di 16 -18 Uhr (je nach Projektumfang auch öfter nach Absprache mit der Gruppe). Anfragen und Anmeldung unter Tel. 0340-212506.

Kindermalkurs im JKS

Die Malgruppe der 8- bis 12-Jährigen kann noch Teilnehmer aufnehmen, es gibt noch freie Plätze! Diese Gruppe trifft sich jeden Montag in der Zeit von 16 - 18 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50. Telefon: 0340-212506.

Marienkirche

Songwriteroffensive mit renommierten Liedermachern

In Berlin ist die Songwriteroffensive eine Institution. Ursprünglich als gelegentliches Liedermacherfest(ival) geplant, findet die Veranstaltung wegen des großen Publikumsinteresses mittlerweile zweimal im Monat statt. 3 bis 4 Liedermacher präsentieren ihr Best of, wobei sie sich teilweise gegenseitig instrumental als auch gesanglich unterstützen. Die Songwriteroffensive besteht aus einem Pool von mehreren Liedermachern, so dass bei jedem Konzert „die Karten neu gemischt werden“.

Am Samstag, 27. Oktober, werden ab 20 Uhr in der Marienkirche Dessau mit Werner Bettge, Lutz Keller und Wolfsmond drei renommierte Liedermacherpersönlichkeiten am Start sein. Schon vom Preis-Leistungs-Verhältnis her ein echtes Schnäppchen, das man sich nicht entgehen lassen sollte, für Freunde intelligent-unterhaltlicher Texte ohnehin ein Muss!

Kartenvorverkauf über Tourist-Info Dessau-Roßlau und an der Abendkasse.



**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BÜCHER: www.wittich.de**

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 16. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalkografische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung
„Mit der Natur innig vertraut. Christoph Nathe - Landschaftszeichner der Vorromantik“
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben und Werte
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
„Bauhaus-Ideen um Itten, Feininger, Klee, Kandinsky. Vom Expressiven zum Konstruktiven“
Meisterhaus Schlemmer
Ebertallee 67
Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Alfred Ehrhardt. Zeichnungen und Gemälde
Stahlhaus
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Mittelring 38
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Elbe und Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
Sonderausstellung
- Terra Qiuna - Natur und Archäologie im Kühnauer Park (bis 21.10.07)
- 25 Jahre AG Geologie Dessau (bis 07.10.07)

- Unter unseren Füßen - Lebensraum Boden (ab 30.10.07)
- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte (ab 30.10.07)
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 7 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
„500 Jahre Georg III. - Fürst und Christ in Anhalt (1507 - 1553)“
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10. täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10
Ausstellung
„Gerhard Marx - Aquarelle“ eine Ausstellung im Rahmen der Seniorenwoche Dessau-Roßlau (bis 13.10.07)
Buchhandlung und Galerie „7 Säulen“
Puschkinallee 57

Ausstellung

„Blicke ins Gartenreich“ Fotoausstellung von Dorothea und Günter Sprengel (bis 22.10.07)
„DDR Filmpakete“ Sammlung von Herbert Gerhardt (ab 24.10.07)
Zerbster Str., Bauwagen Ausstellungen
„Geschichte der Bergfreunde“ (bis 14.10.07)
„Vorstellung des Imkervereins Dessau 1901“ (15.10 bis 28.10.07)
Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Ausstellung
Schiffbau/Schiffahrtausstellung
Sonderausstellung
400 historische Postkarten von der Elbe-Quelle bis zur Elbmündung Cuxhaven
Roßlau, Galeriekaffee „Café Rose“
Waldstr. 14, Di. - Do. 14.00 - 18.00, Fr. - Sa. 14.00 - 20.00 So. 11.00 - 18.00
Ausstellung
„Ölgemälde/Landschaften von Karl-Heinz Schumann (ab 13.10.07)“
Wörlitz, Gotisches Haus
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellung
König Gustav Adolf - Die Kraft der Erinnerung
RÉCUP - Vom Abfall dieser Welt. Ein Kunstprojekt zwischen Neukölln, Afrika und Dessau
Ausstellung im Umweltbundesamt
9. Oktober bis 31. Dezember 2007
Mo. bis Fr. 9 - 20 Uhr/Eröffnung 09.10., 18 Uhr
Wörlitzer Platz 1/06844 Dessau/
Telefon: 03 40/21 03 21 80

Veranstaltungen Oktober 2007

Montag, 01.10.

Naturkundemuseum: 16.30 Pkw-Exkursion: Der Schlossberg Sollnitz, Treffpkt.: Parkplatz vor dem Vorderen Tiergarten, AG Archäologie
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kinder-tanzkurs 4 - 6 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 5 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik-kurs
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Sing-gegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Frauenzentrum: 11.45 Frauen und Gesundheit. Treffpunkt: Haupteingang Gesundheitsbad
Alten, Kirche: 9.00 Babykreis
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schnei-der-Chor
KIEZ: 20.30 Slumming
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Helfer-sammlung der MG Roßlau + 14.00 Modenschau des Modehauses Uhlig
Roßlau, Ölmühle: 13.00 Treff Behindertenbeirat + 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientali-scher Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie
DIENSTAG, 02.10.
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kin-der von 7 bis 10
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers
JKS: 15.00 Treff Vorrühständler + 15.00 Heimat-kreis Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 16.30 Tanzgrup-pe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen nach Krebs
KIEZ: 19.00 Slumming
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Stromgitarren-mädchen & Diskroller“
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orienta-lischer Tanz/Mädchen
Wörlitz, Gotisches Haus: 17.00 Sonderführung: „Gustav Adolf im Gotischen Haus“
MITTWOCH, 03.10.
Theater: 17.00 Die Zauberflöte
Schloss Luisium: 16.00 Schloss- und Gartenfüh-rung: „Jugendsitz und Sterbeort des Fürsten Franz“
KIEZ: 20.30 Slumming
Wörlitz, Bibelturn: 11.30 Parkspaziergang: Le-benswege + 15.00 Führung durch die St. Petrikir-che Wörlitz und den Bibelturn
DONNERSTAG, 04.10.
Theater: 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper ab 6 J.
JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- und Mal-gruppe „KLECKS“, Kinder der 1. und 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 5 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgrup-pe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Ker-amik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 18.00 Malffrauen + 18.00/19.00 KK-Rückenschule
SHIA: 9.00 + 19.00 „Liebend gern erziehen“, Triple P - Elternkurs für eine positive Erziehung (tel. An-meldung)
KIEZ: 20.30 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Verkehrs-in-formationsschulung für alle aktiven Kraftfahrer/in-nen + 14.00 Rommee- und Skatnachmittag
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Me-ditation
Freitag, 05.10.
Theater: 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper + 19.30 Romeo und Julia
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treffen Homeland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Jugend-Treff
KIEZ: 20.30 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „AG Tonvergnü-gen und LED“
SAMSTAG, 06.10.
Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 15.00 Studio; Hexe Hillary geht in die Oper (Familienvorstellung) + 17.00 Was ihr wollt
Schloss Georgium: 15.30 1. Kammerkonzert
Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Das Vordringen neuer Völker, Aufstie-g und Niedergang von Assyrien und Babylonien im 1. und 2. Jahrtausend v. u. Z. - Die Geschichte Mesopotamiens Teil II
Liedeplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Biomarkt
Autohaus „Autoarena Dessau“: 10.00 - 16.00 Modelleisenbahnausstellung
KIEZ: 20.30 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Are You Ready To ... SKA!“
SONNTAG, 07.10.
Theater: 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper (Familienvorstellung) + 17.00 Das Land des Lächelns
Marienkirche: 10.30 1. Sonntagskonzert
Autohaus „Autoarena Dessau“: 10.00 - 10.00 Modelleisenbahnausstellung
Alten, Kirche: 10.00 Familiengottesdienst zum Ern-tedankfest und Angerfest
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Wörlitz, Bibelturn: 11.30 „Einzug in den Turm“ für Kinder von 5 bis 12 J. mit Eltern oder Großeltern
Montag, 08.10.
Theater: 20.00 Zu Gast: Mathias Riehling
Naturkundemuseum: 17.00 Bestimmungsabend von im Sommer herbarisierten Arten und Vorstellung neuer Literatur aus dem Museum. AG Botanik
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen - Erntedank + 15.30 Kin-der-tanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 5 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik-kurs
Die Brücke: 10.00 SHG Diabetes - Basteln
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Alten, Kirche: 9.30 Gottesdienst im Seniorenheim Zoberberg + 19.30 Gesprächskreis
Frauenzentrum: 18.45 Frauen und Kultur: Besuch des KIEZ-Kinos. Treffpunkt; Haupteingang KIEZ
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schnei-der-Chor
KIEZ: 20.30 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband

+ 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanz-therapie
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Handar-beitsnachmittag + 14.00 Vortrag zum Thema Be-treuungsrecht und Vorsorgevollmacht
DIENSTAG, 09.10.
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers
JKS: 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kin-der-tanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 Le-benshilfe
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
KIEZ: 19.00 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau
Roßlau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mäd-chen + 17.00 Tagung Jugendausschuss + 19.00 Sport
MITTWOCH, 10.10.
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 11 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Blockflötenunter-richt + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussi-on - offener Kurs + 18.00 GAIJA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Par-kinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spiel-mobil
Frauenzentrum: 10.00 Frauen und Politik. Über Frauen die sich für ihre Stadt einsetzen.
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub
KIEZ: 20.30 10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „LEO LIVE vs. Erst-semester Warm Up der Hochschule Anhalt“
Roßlau, Vereinslokal Butzmann Goethestr.: 14.00 Schlesierverein: Skat- und Rommee-Spiele
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Gymnas-tik + 14.00 „Großes Herbstfest“
Roßlau, Ölmühle: 9.00 Frauenfrühstück

DONNERSTAG, 11.10.

Anhalt. Gemäldegalerie: 19.00 Vortrag: „Nathes Natur. Zwischen Unberührtheit und Hochtechnologie“

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 14.00 Treff Freunde Österreichs + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. und 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 5 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 10.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 15.00 SHG Psychose + 18.00 Mal-frauen + 18.00/19.00 IKK-Rückenschule

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

KIEZ: 20.30 Sterben für Anfänger

Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 Styles: Emo, Screamo, Metal

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 Verkehrsinformationsschulung für alle aktiven Kraftfahrer/-Innen + 16.00 Sprechtag des ACE (Auto-Club-Europa)

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Meditation

Freitag, 12.10.

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Theater: 19.30 Der Zarewitsch

Marienkirche: 20.00 Dia-Vortrag: Transsibirische Eisenbahn - „Unterwegs nach Osten“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.00 Treff MBF Senioren + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland Schwabehaus: 18.00 Numismatiker

Alten, Kirche: 19.00 bis Sa. 10.00 Kinderlesenacht Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.30 Jugend-Treff

KIEZ: 20.30 Sterben für Anfänger

Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Bounce And Beats“

Samstag, 13.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Markt: 9.00 - 17.00 7. Regionaler Bauernmarkt

Theater: 19.30 Der Diener zweier Herren

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Das Leben zwischen Euphrat und Tigris - wirtschaftliche und gesellschaftliche Verhältnisse im Zweistromland

Naturkundemuseum: 9.00 Botanische Exkursion in Dessau-Süd. Treffpkt.: Straßenbahndaltestelle Tempelhof Str. AG Botanik

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Verleihung des „Wilhelm-Müller-Literaturpreises“ + 18.00 Lesung des Wilhelm-Müller-Literaturpreisträgers

JKS: 20.00 Konzert: Gitarrenduo „twelve strings“

Schwabehaus: 15.00 Rosenfreunde

KIEZ: 20.30 Sterben für Anfänger

Beatclub, Roßblauer Allee: „FUSION“

Roßblau, Ratssaal: 14.30 Modenschau: „Mode, die schönste Sache der Welt“

Roßblau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung; Ölgemälde/Landschaften von Karl-Heinz Schumann

Wörlitz, Bibelturn: 11.30 Führung durch die St. Petri-Kirche Wörlitz und den Bibelturn

Marienkirche: 19.30 Uhr Benefizkonzert des Opernchors des Anhaltischen Theaters

Sonntag, 14.10.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere: Hängel und Gretel + 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Die Zauberflöte

Puppentheater: 15.00 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen (ab 4 J.)

Naturkundemuseum: 10.00 - 16.00 Dessauer Mineralien- und Fossilientauschtag

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: „Lutherbildnisse in anhaltischen Sammlungen“

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Öffentliche Führung in der Sonderausstellung „Mit der Natur innig vertraut. Christoph Nathe - Landschaftszeichner der Vorromantik“

Alten, Kirche: 10.00 Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Schloss Mosigkau: 11.00 Sonderführung: „Mit Hofrat Richter auf den Spuren der Vergangenheit - Heiteres und Ernstes aus der Geschichte des Schlosses Mosigkau“

Roßblau, Am Finkenherd 1: 11.00 Stammtischtreff Förderverein Militärgeschichtliches Museum Anhalt (Kontakt: 01 72/6 65 35 05)

Montag, 15.10.

Puppentheater: 10.00 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 16.00 Kreatives Nähen + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 14.00 SHG Schlaganfall - 7. Jahrestag

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Scoubidou - Tolle Knüpfideen

Eiballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Frauzentrum: 14.00 Frauen und Gesundheit: Hoch hinaus, wir trauen uns. Schnupperklettern. Treffpunkt: 13.45 Alte Brauerei, Zuckerturm

Alten, Kirche: 9.00 Babykreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Sterben für Anfänger

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

Dienstag, 16.10.

Puppentheater: 10.00 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weichtwatchers

JKS: 15.00 Treff Vorrührständer

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Fußballturnier

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis

KIEZ: 19.00 Sterben für Anfänger

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Mittwoch, 17.10.

Puppentheater: 10.00 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend. OVD

JKS: 9.00/10.00 Seniorengymnastik + 13.30 Gemischte Gruppe Seniorengymnastik + 17.00 Probe Folklorechor

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Zauberkunst Perlenfäden und -figuren Teil I

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Geschichte; „Frauenorte“ der Stadt Dessau-Roßblau + 19.00 Frauen und Kultur; Erich Kästner und die Frauen

KIEZ: 20.30 Sterben für Anfänger

Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Abi. Sex & Rock 'n' Roll“

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik

Roßblau, Ölmühle: 9.00 Frauenfrühstück + 15.00 Lesekaffee

Donnerstag, 18.10.

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstkurs für Senioren

Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag: Die Geologie des Harzes. AG Geologie

Stadtarchiv: 19.00 Vortrag mit Lichtbildern: „Aus einem unveröffentlichten Manuskript zur Geschichte der Wasserstadt. Eine Erinnerung an Dr. Franz Brückner (1896 - 1962)“

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. und 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 18.00 Mal-frauen + 18.00/19.00 IKK-Rückenschule

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Tischtennisturnier

Parkplatz Elerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

KIEZ: 20.30 Shoppen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 15.30 Sprechtag Mieterbund Dessau und Umgebung + 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Meditation

Freitag, 19.10.

Tourist-Information: 17.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben Theater: 19.30 Was ihr wollt

Anhalt. Gemäldegalerie: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 Treff AG Zinnfiguren + 19.30 Treff AG Aquarien

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Zauberkunst Perlenfäden und -figuren Teil II

Die Brücke: 13.00 SHG MS - Arztgespräch + 20.00 Treffen Homland

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter „Arabische Märchen“

Alten, Kirche: 19.30 Liederabend: Eine musikalische Reise

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.30 Jugend-Treff

KIEZ: 20.30 Shoppen

Beatclub, Roßblauer Allee: tba

Samstag, 20.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 17.00 Katharina Knie

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Die Erfindung der Religion - Götter, Mythen und Kulte des Zweistromlandes im Wandel der Jahrtausende

Schule der Asiat. Kampfkünste, Schillerstr. 37: 12.00 - 18.00 Lehrgang mit Shi Fu Gregor Eichenauer (Messer/ Kurzstock + Lei Tai)

KIEZ: 20.30 Shoppen

Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Hipshakin“ Groove Club - Northern Soul & 60s Clunounds“

Roßblau, Vereinslokal Turnhalle Goethestr. 46: 14.00 Schlesierverein: Schläs'sche Kerms

Wörlitz: ab 10.30 Fürst Franz Gedächtnisschleppjagd

Sonntag, 21.10.

Theater: 19.00 PREMIERE: Hängel und Gretel

Puppentheater: 15.00 Der kleine Häwelmann (ab 4 J.)

Marienkirche: 10.30 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Schule der Asiat. Kampfkünste, Schillerstr. 37: 9.00 - 13.00 Lehrgang mit Shi Fu Gregor Eichenauer (Messer/ Kurzstock + Lei Tai)

Alten, Kirche: 10.00 Gottesdienst

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz: ab 10.30 Fürst Franz Gedächtnisschleppjagd

Montag, 22.10.

Puppentheater: 9.30 Der kleine Häwelmann

Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag. Kakteengesellschaft

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kinder-tanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 5 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauen und Kultur: Kürbiszeit! Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“ Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächskreis

KIEZ: 20.30 Shoppen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

Dienstag, 23.10.

Theater: 10.00 Romeo und Julia

Puppentheater: 9.30 Der kleine Häwelmann

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weichtwatchers

JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treff AG Astronomie

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Schillerstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

KIEZ: 19.00 Shoppen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau + 14.00 Kreativer Nachmittag. Mitzubringen sind Lebensmittel (Trocken) sowie 2 € Unkostenbeitrag

Roßblau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 16.30 Kreatives Gestalten - „Herbststeuchten“ + 17.00 Sport

Mittwoch, 24.10.

Puppentheater: 9.30 Der kleine Häwelmann

Bauhaus: 12.00 Führungsreihe „Einblicke“: Der Vorkurs am Bauhaus

Buchhandlung und Galerie „7 Säulen“: 17.00 Literaturtreff: Kurt Müller „Der Reiseantrag“ und Ausstellungseröffnung „DDR Filmpakete“

Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag: Die Schmetterlinge des Alteicher Moor - Vom Kohlebagger auf-

gefressen. AG Entomologie

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 6 - 11 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Gesundheit: „Die Gesundheitsreform“

Schwabehaus: 18.00 Seminar Mental Training. „Lebens-Ziele... Der Weg ist das Ziel“

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

KIEZ: 20.30 Shoppen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik + 14.00 „Wir bitten zum Tanz“

Roßblau, Ölmühle: 9.00 Frauenfrühstück + 15.00 Vortrag: „Roßblauer Kirchengeschichte“

Donnerstag, 25.10.

Theater: 16.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Puppentheater: 9.30 Der kleine Häwelmann

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. und 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 5 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 18.00 Mal-frauen + 18.00/19.00 IKK-Rückenschule

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

KIEZ: 20.30 Irina Palm

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Meditation Wörlitz, Pantheon: 16.30 Sonderführung: „Das Pantheon - Den Freunden der Natur und Kunst“

Freitag, 26.10.

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Puppentheater: 20.00 KNIE-NOT-ABEND: Loriot - „Szenen einer Ehe“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 20.00 Harry Potter-Nacht

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.30 Jugend-Treff

KIEZ: 20.30 Irina Palm

Beatclub, Roßblauer Allee: t

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor KIEZ: 20.30 Irina Palm
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 16.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 30.10.

Puppentheater: 9.30 Der kleine Häwelmann
Schwabehaus: 9.00 Schlawwewer Café + 19.00 Weichtwatchers

JKS: 15.00 Treff Vorruehständler + 15.30 Kinder-tanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Fotoclub
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer

Sollnitz, Wendeschleife Am See: 13.30 - 17.30 Spielmobil
KIEZ: 19.00 Irina Palm
Beatclub, Roßlaue Allee: 21.00 Monsterparty - Die offizielle Ärzte-Fan-Halloween-Party
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen
MITTWOCH, 31.10.
Theater: 17.00 Die Nervensäge
Alten, Kirche: 10.00 Gottesdienst am Reformationstag mit dem Melancthonchor
KIEZ: 20.30 Irina Palm

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau
 Zerbster Str. 2c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
 Zimmervermittlung, Tel. 2 20 30 03
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00
DRK-Blutspendedienst
 Altener Damm 50, Tel. 5 41 41 -0
 Mo./Di. 8.00 - 18.00
 Mi. 7.00 - 12.00
 Do. 8.00 - 19.00
 Fr. 7.00 - 12.00
 Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11
Blutspendetermine im Oktober 2007
10.10. Café „Tropica“/BluMo, F.-Schneider-Str. 6, 17.00 - 20.30
11.10. BBS III/BluMo, Chaponstr. 1 - 2, 10.00 - 14.00
17.10. Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161, 10.00 - 14.00
23.10. Feuerwehr Dessau-Süd, Innsbrucker Str. 8, 17.00 - 20.00
24.10. Umweltbundesamt, Wöritzer Platz 1, 9.00 - 13.00
30.10. Grundschule am Luisium, W.-Feuerherdt-Str. 7, 16.00 - 20.00
30.10. BBS II, Junkersstr. 30, 8.30 - 12.30
Stadtschwimmhalle Dessau
 Askansche Str. 50a, Tel. 5 16 94 36

Mo.	6.00 - 8.00 + 13.00 - 22.00
Frauenschwimmen	12.00 - 13.00
Di.	6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00
Mi.	6.00 - 8.00 + 12.00 - 18.30
Do.	6.00 - 8.00 + 12.00 - 20.30
Fr.	14.00 - 22.00
Sa.	9.00 - 19.00
So.	9.00 - 17.00

 Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung
Südschwimmhalle
 Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06
 In den Ferien gelten gesonderte Öffnungszeiten
Öffentliches Schwimmen

Mo.	Schulen und Vereine
Di.	6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30
Mi./Do.	6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30
Fr.	6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30

 Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)
 Mi./Do. 13.00 - 15.00
Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
 Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75
 + Arzneimittelberatung, Tel. 03 91/62 02 93 78
JKS Krötenhof
 Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06
JKS Nord
 Friedrichenplatz 1b, Tel. 2 20 64 77
 Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich
 Mo. Tanzgruppe „HOLIDAY“; 15.30 Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.
 Di. 19.00 Yoga
 Mi. Tanzgruppe „HOLIDAY“; 16.00 Gruppe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.
 Do. Tanzgruppe „HOLIDAY“; 15.30 Gruppe ab 7 J. + 19.00 Aerobic-Gruppe + 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“
Integrationshaus „Die Brücke“
 Schillerstr. 39, Tel. 21 31 43
 Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00
 Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00 Kreative Freizeitgestaltung
 Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)
Station Junger Techniker und Naturforscher
 Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20, Mo. - Fr. 10.00 - 18.00
Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt
Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00 Kochen und Backen
 Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet (Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00 Kreatives Gestalten mit Holz

+ 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau + 14.00 - 16.00 Bewegung durch Spiele
 Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00 Computer/Internet (Anfänger) + 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau
 Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 - 16.00 Malwerkstatt
 Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-täglich)
Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3, Tel. 21 45 88, Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.
Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
 - AG Klang und Musik
Revue „SHOWTIME“
 Askansche Str. 152
 Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
 Seniorengymnastik Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32
IN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 56
OrientaDe
 Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70
1. Tanzsportclub Dessau 1961
 Trainingszeiten unter Tel. 01 60/2 64 02 25
AWO KV Dessau
 Parkstr. 5, Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige
Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str. 12, Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
 Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70
 Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 9.00 - 16.00
 Do. 9.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00
 Fr. 9.00 - 12.00
 So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga (nicht am 08.10.07)
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + Yoga Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinnen-treff + 19.00 Akkordeongruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/21 06
 WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
 Weststr. 5, Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule
TUZ-Tradition und Zukunft
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30
Schülerwerkstätten
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32
 Hühnefeldstr. 1, Tel. 54 03 47 59
 Schlossplatz 4 - 5, Tel. 2 30 47 63
 Brauereistr. 13, Tel. 5 02 08 21
 Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau), Tel. 03 49 01/54 26 68
 Angebotszeiten nach Vereinbarung
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
UNICEF-Gruppe Dessau
 „Die Brücke“, Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 133, Tel. 2 60 84 -0
Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 01 52 0/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Waldseeestr., Tel. 61 28 29
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt-Holz, Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wöritzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff allein Erziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 9.00 - 22.00
 Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse - Body's Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik
Kampfsportkurse - Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do
Schule der Asiatischen Kampfkünste
 Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
 Training für Kinder und Erwachsene, Kardio Kickboxen, Kampfttraining, Selbstverteidigung
ego - Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, ego.pilot@dessau.de
 Technologie- und Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung
Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
Erwerbslosen- und Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rücken-taining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness
Physiotherapie Jünnemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule Im Jugendclub Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg
Urbanistisches Bildungswerk
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 Täglich 9.00 bis 18.00

Reisportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
 Törtener Str. 44, Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72
Alten, Melancthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläserchor
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 16.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor
 Do. 19.30 Aerobic
 Fr. 16.00 Flötenkreis
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse - Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.
Kletterzentrum Zuckertorn
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportkletterkurs, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)
Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8
 Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de
Männergesangsverein „Einigkeit“
 ehem. Sekundarschule Mildensee, Tel. B. Rothe, 2 16 19 35
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium, Tel. D. Stephan, 03 49 01/8 69 90
Volksolidarität 92 Dessau/Roßlau
 „Seniorenzentrum Bieth“, 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b
 Tel. 03 49 01/8 40 08,
 Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau (im Blitzbleiter)
 Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67
Ölmühle Roßlau, Fraueninitiative
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau, Tel. 03 49 01/5 36 54
 „Das Heimatstübchen“ Do. 14.00 - 17.00

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die November-Ausgabe bis 17. Oktober 12 Uhr - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT
 AMTSBLATT
 Dessau-Roßlau

Amtsblatt Nr. 3/2007
1. Jahrgang, 29. September 2007
 Herausgeber:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de; e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger, Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 74 14 40 35
 Frau Smykalla, Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 74 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Brennstoffhandel u. Fuhrgeschäft Hoffmann

Inh. Heike Günther

Lieferung frei Haus

• Heizöl EL • Diesel • feste Brennstoffe • Kies • Sand •

Kleutscher Straße 9 • 06842 Dessau-Mildensee

☎ (03 40) 2 16 02 81

BAUEN - mit uns problemlos !

Henkel & Blaue GbR

Vertrieb und Montage von Bauelementen

Fußböden in Holz, Laminat und Kork
Verlegung von Massiv- und Fertigparkett
Renovierung von Parkettböden

Gohrauer Straße 52 • 06844 Dessau - Waldersee

Tel. (03 40) 2 16 14 17 • Funk 01 77/6 62 27 84

Tel./Fax (03 40) 8 50 33 01

2598-12-39-07

2598-12-39-07

Schmuddelwetter Holzbauteile am Haus rechtzeitig schützen

(djd). Jetzt wird es höchste Zeit, um am Haus vorhandene Holzbauteile auf die kommende Schlechtwettersaison vorzubereiten. Regen, Hagel, Herbststürme und der erste Frost beanspruchen den natürlichen Werkstoff enorm.

Damit das Material noch viele Jahre Behaglichkeit, Wärme und Wohlempfinden für den Besitzer bedeutet, muss es rechtzeitig richtig gepflegt und geschützt werden. Wer auf Nummer Sicher gehen will, nimmt die Hilfe eines professionellen Pflege- und Wartungsdienstes in Anspruch. Dieser kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Beschichtungen und kümmert sich fachmännisch um den Erhalt der Holzbauteile. Kontinuierliche Pflege und Wartung beugen Schäden durch Abnut-

zungs- und Verschleißerscheinungen vor. Angeboten wird dieser Service nur von erfahrenen Maler-Fachbetrieben. Informationen findet man im Internet unter www.sikkens.de.

Weil sie Zeit und Nerven spart, rechnet sich diese Investition sehr schnell und schützt vor dem Risiko hoher Kosten, die durch längst überfällige oder unsachgemäße Arbeiten und die entsprechenden Folgeschäden entstehen. So aber hat der Hausbesitzer immer alles im Griff. Sämtliche Holzbauteile, egal ob im Innen- oder Außenbereich, sind dauerhaft professionell konserviert, der Werterhalt der Immobilie ist für einen moderaten jährlichen Betrag gesichert.



Das 2 x 1 im Bad

Duschen oder baden? Mit der neuen Artweger TWINLINE haben Sie beides: vollwertige Dusche UND Badewanne in einem! Damit ist die Artweger TWINLINE die ideale Lösung für alle Bäder, die zu klein sind für eine getrennte Dusche und Wanne.

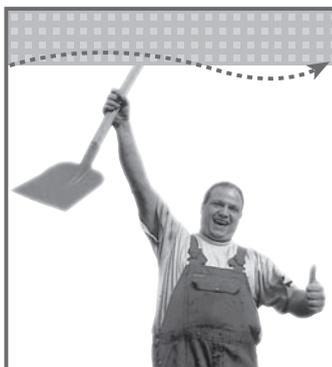
Mehr Platz im Bad! Die TWINLINE schafft Platz für Ihre Ideen, für mehr Stauraum oder was Sie sonst schon immer in Ihrem Bad haben wollten! Für Singles oder die ganze Familie, für kleine und große Badezimmer, beim Neubau und beim Renovieren!

Mit freundlicher Empfehlung



Drescher GmbH

Hauptstr. 195 Büro: Tel. (0340) 63 13 64
06846 Dessau Hauptstr. 183a Fax: (0340) 63 19 91



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in
ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen
erreichen sie ihre
Region.



2598-12-39-07

www.wittich.de



Professionelle Pflege- und Wartungsdienste helfen zu moderaten Kosten, den Wert einer Immobilie mit Holzbauteilen dauerhaft zu erhalten.
Foto: djd / Sikkens

Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



HEIZUNG

SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40

Fax: 0340/6 61 03 07

E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598-12-39-07

fliesenlegerfachbetrieb
sens-bau

maurermeister

(Industriestraße 4) 06847 Dessau

neubau, umbau, altbausanierung
fassaden-dämmsysteme, baureparaturen
estrich-putz-beton
fliesen-platten-mosaiklegearbeiten
trockenbau
fenster und türen

tel (0340) (51 10 187)

fax (0340) (52 10 188)

funk (0163) (6 21 19 15)

(www.sens-bau.de)

2598-12-39-07



**Tischlerei
Körting**

GmbH & Co. KG

29.3.2008 – 75 Jahre

• Innenausbau • Möbelbau • Reparatur • Fenster und Tü-

ren
Friedrichsstr. 16 · 06847 Dessau · Tel. 03 40 / 51 33 21 u. 51 10 28 · Fax 51 10 39

2598-12-39-07

**Dachdecker GmbH
Wagner**

Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

06842 Dessau
06849 Dessau
Fax 0340/8 54 63 30

2598-12-39-07

Duschkomfort modern und sicher

Ein schönes und modernes Bad erhöht die Lebensqualität. Deshalb entscheiden sich auch immer mehr Neu- und Umbauer für eine bodenebene Dusche. Diese kommen, dank intelligenter Technik, ohne Duschwanne aus und fügen sich nahtlos in den Badezimmerboden ein. Das bietet nicht nur deutlich mehr Komfort, vor allem für ältere Menschen, sondern sieht auch besser aus. Denn durch die höhere Flexibilität beim Einbau ste-

hen zahlreiche verschiedene Design-Möglichkeiten zur Verfügung, die auch den höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht werden. Ein leichtes Gefälle zum Ablauf hin und moderne Abdichtmaterialien, halten das Wasser unter Kontrolle. Sie schützen das Haus oder die Wohnung vor unerwünschter Nässe und sorgen für einwandfreie Hygiene. Rutschhemmende Bodenbeläge sorgen für Sicherheit in Dusche und Bad.

I B W  G m b H
Dachbau
Dettmar & Büttner

Alte Mildenseer Straße 15 · 06844 Dessau-Waldersee
Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 · Fax (03 40) 2 16 21 88
Auto-Tel.: Büttner: 0172 3 40 55 79

2598-12-39-07

Glas & Design

"DIAMANT" eG

Albrechtstraße 67/68
06844 Dessau

Telefon: 0340/2 66 04-0

Telefax: 0340/26 604 23

eMail: info@Diamant-Dessau.de

Notdienst 24 h 01 63 / 2 66 04 01

- ❖ Reparaturverglasungen jeglicher Art
- ❖ Spiegel nach Maß
- ❖ Ganzglastüranlagen
- ❖ Dekorations- & Bleiverglasungen



2598-12-39-07

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



**Wir bauen Ihr Schwimmbad
von A bis Z**

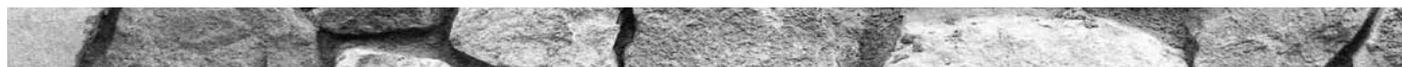
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00- 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk

Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

2598-12-39-07



Bauen & Wohnen

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Wir planen Qualität in
ihrer schönsten Form.

**KÜCHEN
DESIGN
DESSAU**

**WENN SIE NICHT
DIE GLEICHE KÜCHE WIE IHRE
NACHBARIN WOLLEN, ...**



...NA DANN KOMMEN SIE DOCH BEIDE ZU UNS!

Tel. 0340/2 20 65 02 **KÜCHEN DESIGN DESSAU GMBH**
Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr Johannisstraße 15 • 06844 Dessau
Sa. 9.30-13.00 Uhr Internet www.kuechen-design-dessau.de

musik- & instrumental- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
ausbildung (Eingang: An der Kienheide)
J. Wiczorek Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat:
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a
Gitarre - Keyboard - Flöte ★Einstieg jederzeit möglich
Information und Terminvereinbarung unter Telefon 0340/2162425 oder 0160/2014249 ★Einzel- und Gruppenunterricht

Bauen - Wohnen - Finanzieren -



**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau

Tel.: 0340 - 61 36 04

Fax: 0340 - 61 36 05

Funk: 0163 / 61 36040

homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung

Gerüstbau

Fassadengestaltung

Dachklempnerei

Blitzschutz, Holzschutz

e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche Tel. (0340) 66 11 801 u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

JENDRASZYK Bäder
Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

elektro-feder gmbH

- Elektroinstallation
- Gastronomieservice
- Schankanlagen Neubau & Reinigung

Tel.. 03 40 / 51 73 41

www.elektro-feder.de • info@elektro-feder.de

Wiljamsstraße 3 - 06847 Dessau



Ralf Schildhauer

Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11

Fax 03 40 / 8 50 87 90

Funk 01 70 / 8 64 36 97

Dipl.-Ing. F. Breitenbach & Partner GmbH



Ausstattung von Kindergärten, Schulen und Objekten

- Spiel- & Beschäftigungsmaterialien
- Bastel- & Kreativmaterialien
- Einrichtungen v. Küchen-, Speise- & Therapieräumen
- Planung, Montage & Wartung von Spielanlagen
- Lern- und Lehrmittel, Schulbücher
- Audio-visuelle Geräte, Einrichtungen
- Wandtafelanlagen & -service



06844 DESSAU
Alexandrastraße 26
Telefon: 03 40 / 2 20 61 49
03 40 / 2 20 61 50
Telefon/Fax: 03 40/2152 08
www.bp-dessau.de
e-mail: info@bp-dessau.de



KÖNIGS TREPPEN

für Neubau, Um- und Ausbau

Mühlenstraße 32a, 06847 Dessau
Telefon 0340-21 21 03, Funk 0177-222 73 69
www.koenigs-treppen.de